



## Bayern Kreuzerausgaben Die Sammlung „Pegnitz“

365. Heinrich Köhler-Auktion  
Samstag, 30. September 2017, ab 9.00 Uhr

Versteigerer · Auctioneers: Dieter Michelson · Michael Hilbertz · Tobias Huylmans



### Versteigerungsort · Auction Venue

Die Versteigerung findet in unseren Geschäftsräumen in Wiesbaden statt.  
The auction takes place at our premises in Wiesbaden, Germany.

Heinrich Köhler Auktionshaus GmbH & Co. KG  
Wilhelmstr. 48, 65183 Wiesbaden  
Telefon +49 (0) 611 39381    Telefax +49 (0) 611 39384  
E-Mail [info@heinrich-koehler.de](mailto:info@heinrich-koehler.de)    [www.heinrich-koehler.de](http://www.heinrich-koehler.de)



## Vorwort · Foreword

Mit der Sammlung „Pegnitz“ präsentieren wir ein ganz außergewöhnliches Angebot von Marken, Einheiten und Briefen der Kreuzerausgaben Bayerns. Der privat gebliebene Sammler hat über viele Jahrzehnte mit Blick für Qualität eine Sammlung zusammengetragen wie man sie nicht alle Tage sieht.

Es erwartet Sie eine exquisite Auswahl großer und kleiner Besonderheiten, angefangen beim ‚Schwarzen Einser‘ mit blauem Stempel über die seltene Mischfrankatur 3 Kreuzer Type I mit 6 Kreuzer Type II mit Fremdentwertung von Prag auf Brief bis hin zu seltenen Frankaturspezialitäten, Briefen mit Teilfranco und geteiltem Franco, Stempelbesonderheiten, Einheiten, Randstücken, Bischofsbriefen und interessanten Destinationen.

Alle angebotenen Stücke haben eines gemeinsam: Sie sind von hervorragender Qualität!

Denn auf außerordentlich gute Qualität hat der Sammler immer geachtet. Gut beraten, hat er sich oft gegen bestimmte Stücke mit Einschränkungen entschieden, sie nicht in seiner Sammlung integriert und dabei nur ganz wenige Kompromisse gemacht.

Wir sind sicher, dass jeder passionierte und fortgeschrittene Bayern-Sammler das eine oder andere Los in diesem Katalog entdecken wird, das seine Sammlung bereichern kann.

Wir wünschen viel Spaß bei der Jagt!



Dieter Michelson  
Geschäftsführer · Managing Director



Michael Hilbertz  
Chefphilatelist · Senior Philatelist



Tobias Huylmans  
Philatelist

With the ‘Pegnitz’ collection we offer a most extraordinary selection of stamps, multiples and covers of the ‘kreuzer’ issues of Bavaria. The private collector has, with an eye for quality, put together over many decades the sort of collection that one does not see every day.

There is an exquisite selection of major and minor specialised items, beginning with the ‘Schwarze Einser’ with a blue cancellation, the rare mixed franking of the 3 kreuzer Type I with the 6 kreuzer Type II on cover used abroad in Prague, some rare frankings, letters partially prepaid and with split payment, postmark specialities, multiples, marginal pieces, bishops’ letters and interesting destinations.

All the items being offered have one thing in common: They are of excellent quality!

The collector has always paid attention to outstanding quality. With good reason, he often decided against certain items with restraints, not including them in his collection, and made very few compromises.

We are sure that every passionate and advanced Bavaria collector will discover one or the other lot in this catalogue to enrich his collection.

We wish you the thrill of the hunt!

# Inhaltsverzeichnis · Table of Contents

## BAYERN

<b>1849, SCHWARZER EINSER</b>	9
<hr/>	
<b>1849, QUADRATAUSGABE IN TYPE I</b>	13
<hr/>	
<b>1850/58, 3 KREUZER BLAU IN TYPE II</b>	23
Platte 2	23
Platte 3	26
Platte 4	31
Platte 5	33
<hr/>	
<b>1850/58, QUADRATAUSGABE</b>	35
<hr/>	
<b>1862, FARBÄNDERUNG</b>	65
<hr/>	
<b>1867/68 WAPPEN AUSGABE GESCHNITTEN</b>	95
<hr/>	
Stempel und Diverses	115
Ganzsachen	116
Bayerische Stempel auf Auslandsmarken	116

## Besichtigung · Viewing

Besichtigungszeiten in unseren Geschäftsräumen in Wiesbaden.

Viewing in our office in Wiesbaden.

19. - 22. September 2017 19 - 22 September 2017	Dienstag - Freitag Tuesday to Friday	9.00 - 17.00 Uhr 9 a.m. to 5 p.m.
25. - 29. September 2017 25 - 29 September 2017	Montag - Freitag Monday to Friday	8.30 - 18.00 Uhr 8:30 a.m. to 6 p.m.
30. September 2017 30 September 2017	Samstag Saturday	ab 8.30 Uhr starting 8:30 a.m.

Gerne können Sie **nach vorheriger Terminvereinbarung** auch außerhalb oben angegebener Besichtigungszeiten besichtigen.

Wir bitten Sie eindringlich, insbesondere die Besichtigung von Sammlungen und Sammelposten nicht in der Auktionswoche vorzunehmen, da wir Ihnen einen Besichtigungsplatz nicht garantieren können.

Die Besichtigung der **Schweden-Einzellose** findet am 25. September in Stockholm statt. Die Lose sind daher an diesem Tag (dem Versteigerungstag) nicht in Wiesbaden verfügbar!

Auswärtige Besichtigter werden in der Auktionswoche gegenüber Interessenten aus Wiesbaden und Umgebung in jedem Fall bevorzugt bedient.

You may also view at other times **by appointment**.

Due to a high number of visitors we recommend viewing the collection lots before the auction week.

The viewing of the **Sweden single lots** takes place in Stockholm on 25 September. On that date the lots are **not available in Wiesbaden!**

## Impressum · Imprint

Heinrich Köhler  
Auktionshaus GmbH & Co. KG  
Wilhelmstr. 48  
65183 Wiesbaden

Telefon +49 (0)611 39381  
Telefax +49 (0)611 39384  
E-Mail [info@heinrich-koehler.de](mailto:info@heinrich-koehler.de)  
Web [www.heinrich-koehler.de](http://www.heinrich-koehler.de)

Geschäftsführer · Managing Director: Dieter Michelson  
Handelsregister Wiesbaden · Commercial Register Wiesbaden: HRA 4771  
USt-ID-Nr. · Turnover Tax ID: DE21309025

Druck · Print: Meister Print & Media GmbH, Kassel

Katalogschutzgebühr · Catalogue Fee € 10,-

## Bieten · Bidding

Persönliche Beteiligung an den Heinrich Köhler Auktionen von jedem Ort in der Welt.

Personal participation at Heinrich Köhler auctions from every place in the world.

**255**

**Vor Ort**

Upfront

**Persönlich im Auktionssaal**

Personal attendance in the auction room



**Schriftlich**

Written Bids

**Durch zeitig eingesandte Gebote per Post, Fax, E-Mail oder Webseite**

Sent in well in time either by mail, fax, e-mail or website



**Online Live Bieten**

**Als wenn Sie live dabei sind – Information auf [www.heinrich-koehler.de](http://www.heinrich-koehler.de)  
Anmeldung mindestens 24h vor der Auktion. Maßgebend für den Zuschlag  
ist die Anzeige auf dem Bildschirm und nicht die Audioübertragung.**

Online Live Bidding

Bid as you were actually there – Information on [www.heinrich-koehler.de](http://www.heinrich-koehler.de)  
Registration at least 24 hours before the auction. Authoritative for the  
hammer down is the information on the screen, not the audio streaming.



**Autogebote**

Autobidding

**Kostenloser Gebot Agent – Information auf [www.heinrich-koehler.de](http://www.heinrich-koehler.de)**

Free of charge bidding agent – Information on [www.heinrich-koehler.de](http://www.heinrich-koehler.de)



**Online Plattformen**

Online Platforms

[www.philasearch.com](http://www.philasearch.com)

[www.stampcircuit.com](http://www.stampcircuit.com)

[www.stampauctionnetwork.com](http://www.stampauctionnetwork.com)



**Telefon**

Phone

**Nach vorheriger Vereinbarung bei Losen ab Schätzpreis € 500,-**

Upon prior agreement for lots above estimate of € 500,-

## Bietstufen · Bidding increments

**NEU · NEW**

Alle angegebenen Schätzpreise im Katalog sind in EURO. Bitte achten Sie auf die Einhaltung der Bietstufen.

All estimates in this catalogue are in EURO. Please consider below bidding steps when placing your bids.

Aktuelles Gebot in EURO Current bid in Euro		Gebotsstufe in EURO Bid increment in Euro		Aktuelles Gebot in EURO Current bid in Euro		Gebotsstufe in EURO Bid increment in Euro	
von · from	bis · to			von · from	bis · to		
10,- €	- 200,- €	10,- €		5.000,- €	- 10.000,- €	500,- €	
200,- €	- 500,- €	20,- €		10.000,- €	- 20.000,- €	1.000,- €	
500,- €	- 1.000,- €	50,- €		20.000,- €	- 50.000,- €	2.000,- €	
1.000,- €	- 2.000,- €	100,- €		50.000,- €	- 150.000,- €	5.000,- €	
2.000,- €	- 5.000,- €	200,- €		150.000,- €	und mehr · and higher	10.000,- €	

Informationen zur Auktion, Umsatzsteuer, Bankverbindungen, AGB, Fachausdrücke etc. finden Sie am Ende des Kataloges.

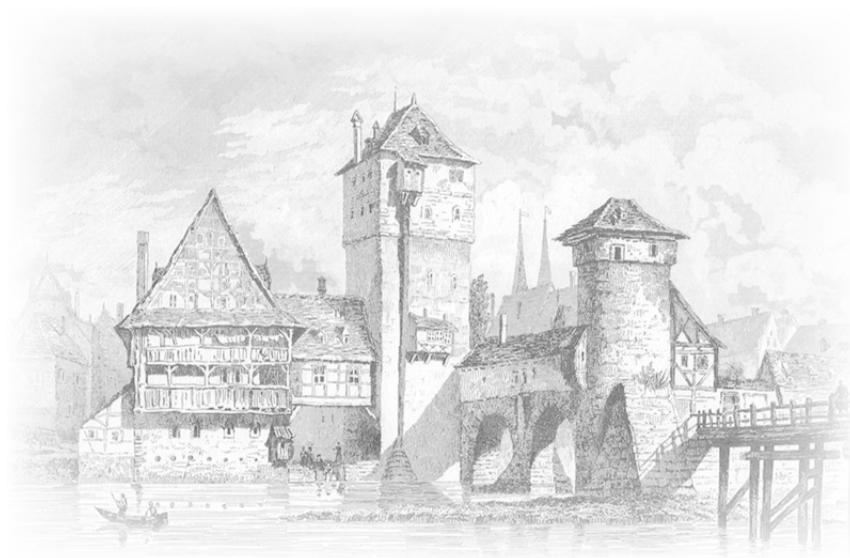
Auction information, VAT, General conditions, bank details, vocabulary, etc. you will find at the end of the catalogue.





# BAYERN KREUZERAUSGABEN

## Die Sammlung „PEGNITZ“

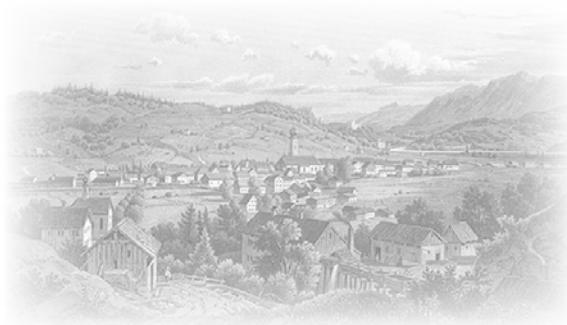


Pegnitz Brücke in Nürnberg



# BAYERN

## 1849, SCHWARZER EINSER



Ansicht von Immenstadt um 1845



9001



9002

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
9001	1a	<b>Platte I:</b> 1 Kreuzer schwarz, Platte 1, allseits breit- bis überrandig mit Zwischenlinien and drei Seiten, zentrisch klar entwertet durch gMR „202“ MARKTSTEFT, natürliche leichte Druckfalte; ein sehr schönes Stück in tadelloser Erhaltung, signiert Pfenninger mit Attest (1965)	1000
9002	1a	1 Kreuzer schwarz, Platte 1, farbfrisch und allseits sehr breitrandig mit fast vollständigen Zwischenlinien an drei Seiten, sauber entwertet durch <b>blauen</b> gMR „143“ von Immenstadt. Die Mi.-Nr. 1 ist mit farbigem Nummernstempel eine große Seltenheit, signiert Thier und Pfenninger mit Befund (1961)	3000
			
			
9003	1a	△ 1 Kreuzer schwarz, Platte 1, voll- bis überrandig mit vollständigen Zwischenlinien unten und rechts, mit sauber aufgesetztem Fingerhutstempel „ZWIESEL 8/3“ sowie kleinem Federkreuz auf Briefstück, tadellos. Ein sehr schönes Stück mit seltener Entwertung, signiert Köhler und Pfenninger sowie Fotoattest Brettl BPP (2003)	1500
9004	1a	△ 1 Kreuzer schwarz, Platte 1, farbfrisch und allseits breitrandig mit Teilen der Zwischenlinien unten und rechts, mit sauber aufgesetztem Halbkreisstempel „MARKTSTEFT 17 6“ auf Briefstück, Luxus, Fotoattest Brettl BPP (1991)	1000



Los-Nr Mi.-Nr.

9005 1a

△

1 Kreuzer schwarz, allseits breitrandig mit vollständiger Zwischenlinie links und kleinen Teilen rechts un oben, mit sauber aufgesetztem DKr. „REGENSBURG 22. JAN. 1850“ auf Briefstück; vorschriftsmäßiger Federzug abgeschwächt, sonst tadellos, Fotoattest Brettl BPP (1993)

Ausruf

800



Blick auf Altoetting



9006 1a

✉

1 Kreuzer schwarz in sehr tiefer frischer Farbe, allseits sehr breitrandig mit allen Zwischenlinien, sehr schön übergehend entwertet mit Fingerhutstempel „ALTOETTING 23/6“ (1850) auf vollständiger Drucksache ohne Schleife (dafür mit Registraturvermerken); ein besonders schönes und attraktives Stück in tadelloser Erhaltung, signiert Gebr. Senf und Fotoattest Schmitt BPP (1991)

5000



9007



9008

Los-Nr Mi.-Nr.  
9007 1lalII

1 Kreuzer schwarz, Platte 1, unten mit **doppelter Trennungslinie**, allseits breit- bis überrandig mit gMR „217“ MÜNCHEN; leichte Bugspuren und oben unmerklicher Flachriss; insgesamt ein attraktives Stück dieser seltenen Marke, signiert Pfenninger mit Attest (1952) sowie Fotoattest BrettI BPP (2002)

Ausruf

1000

9008 1lb

1 Kreuzer tiefschwarz, Platte 1, allseits breitrandig geschnitten und in schöner tiefer Farbe, sehr schön entwertet durch glasklaren gMR „217“ MÜNCHEN, Kabinett, signiert BrettI BPP mit Fotoattest (1990)

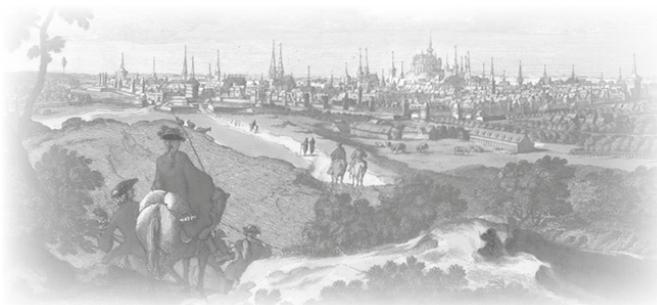
1400



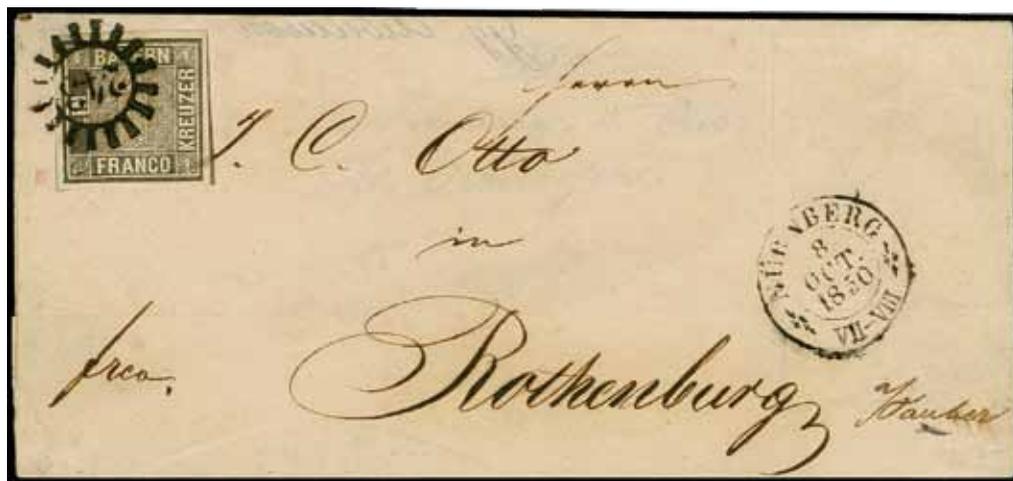
9009 1IIa

**Platte II:** 1 Kreuzer schwarz, Platte 2, allseits breitrandig mit Teilen aller Zwischenlinien, sehr schön entwertet durch zentrisch und klar aufgesetztem gMR „18“ AUGSBURG; ein sehr schönes Stück in tadelloser Erhaltung, signiert Thier sowie Hunziker mit Fotoattest (1956) und Fotoattest BrettI BPP (1986)

1000



Ansicht von Nürnberg



9010 1IIa



1 Kreuzer schwarz, Platte 2, in schöner silbergrauer Nuance, allseits breitrandig mit sauber aufgesetztem gMR „243“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 8 OCT. 1850“ auf vollständiger rosafarbener Vertreteranzeige für „Material & Farbwaren“ nach Rothenburg o.d.T.; ein attraktiver Brief in tadelloser Erhaltung, signiert Thier und Fotoattest BrettI BPP (1977)

3000



9021 / € 100



9022 / € 100



9023 / € 100



9025 / € 200



9026 / € 100



9028 / € 200



9027 / € 100



9029 / € 150

## 1849, QUADRATAUSGABE IN TYPE I



Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
9011	2la	3 Kreuzer blau, allseits breitrandig, sehr schön entwertet durch zentrisch aufgesetztem oMR „28“; eine seltene Spätverwendung, tadellos, signiert Pfenninger	300
9012	2la	3 Kreuzer blau, farbfrisch und allseits breitrandig mit zentrischem DKr. „NÜRNBERG 31 JUL. 1850“ und leichtem Federzug. Sehr schönes Stück vom letzten Tag der Ortsstempel-Entwertung, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 14)</i>	100
9013	2la	3 Kreuzer blau, allseits breit- bis überrandig mit Doppelentwertung durch gMR „330“ und Fingerhutstempel „STEIN 12/..“, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 14)</i>	80
9014	2la	3 Kreuzer blau, allseits breitrandig mit alleiniger Entwertung durch Fingerhutstempel „AIBLING 20 6“, signiert Pfenninger und Hartmann <i>(Photo = 14)</i>	80
9015	2la	3 Kreuzer blau, voll- bis überrandig mit sauberem Teilabschlag des <b>blauen</b> Halbkreisstempels von Neustadt a. Saale; blaue Ortsstempel sind auf dieser Marke selten und nur von wenigen Postexpeditionen bekannt, Fotoattest Sem BPP (2007) <i>(Photo = 14)</i>	200



9016	2l	3 Kreuzer blau, allseits breitrandig, rechts mit schmalem Bogenrand, mit alleiniger Entwertung durch Schreibrift-L1 „Charg(é)“; ein sehr schönes Stück in tadelloser Erhaltung, Fotoattest Brettl BPP (1997)	400
9017	2la	3 Kreuzer blau im waagerechten Paar, allseits sehr breitrandig und farbfrisch, jeder Wert mit glasklar und zentrisch aufgesetztem gMR „196“ MARKTBREIT, Luxus, signiert Schmitt BPP <i>(Photo = 14)</i>	150
9018	2la	△ 3 Kreuzer blau, allseits breitrandig mit praktisch vollständig abgeschlagenem Fingerhutstempel „BUCHLOE 25/1“ auf kleinem Briefstück, signiert Schmitt BPP und Pfenninger <i>(Photo = 14)</i>	80
9019	2la	△ 3 Kreuzer blau, gut voll- bis meist breitrandig mit sauber aufgesetztem Fingerhutstempel „KUSEL 10/7“ auf Briefstück; eine seltene Entwertung, tadellos, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 14)</i>	150
9020	2la	△ 3 Kreuzer blau, 2 Einzelwerte, beide allseits breitrandig mit L2 „LANDSHUT 26. FEB. 1850“ auf Briefstück; ein Wert winzige Aufklebefalte, sonst einwandfrei, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 14)</i>	80
9021	2la	✉ 3 Kreuzer blau, voll- bis meist breitrandig mit klar aufgesetztem gMR „167“ und zusätzlichem Federzug und nebengesetztem Aufgabestempel „CRONACH 17/9“ auf komplettem Faltbrief von Mitwitz nach Lichtenfels und mit ergänzendem Text zurückgesandt nach Mitwitz, jetzt jedoch als Portobrief und „6“ Kreuzern nachtaxiert; schöner und interessanter Brief <i>(Photo = 12)</i>	100
9022	2la	✉ 3 Kreuzer blau, voll- bis meist breitrandig mit ideal aufgesetztem gMR „177“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „LANGENFELD 23/9“ (1850) auf Faltbrief nach Würzburg, sehr schönes Stück, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 12)</i>	100
9023	2la	✉ 3 Kreuzer blau, allseits breitrandig mit allen Zwischenlinien, mit Oblate befestigt auf komplettem Faltbrief mit gMR „188“ und nebengesetztem L2 „LINDAU 23 NOV. 1850“ nach Memmingen; ungewöhnliches und interessantes Stück, Kurzbefund Brettl BPP (2014) <i>(Photo = 12)</i>	100



9012 / € 100



9013 / € 80



9014 / € 80



9015 / € 200



9017 / € 150



9018 / € 80



9019 / € 150



9020 / € 80



9038 / € 350



9039 / € 100



9040 / € 100



9041 / € 100



9042 / € 100



9045 / € 200



9046 / € 150



9048 / € 400



9058 / € 300



9059 / € 100



9076 / € 120



9077 / € 100



9078 / € 80



9079 / € 80



9080 / € 150



9081 / € 100



9105 / € 100



9060 / € 300



9082 / € 150



9109 / € 200



9106 / € 80



9083 / € 100



9110 / € 100



9104 / € 150



9098 / € 150



ex 9099 / € 150



Bad Dürkheim um 1845



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9024	2la	✉	3 Kreuzer blau, allseits breitrandig und farbfrisch mit klar aufgesetztem Halbkreisstempel „DÜRKHEIM i.d. Tf. 4/11“ (1849) auf komplettem Faltbrief nach Neustadt a.d.H.; ein sehr schöner Pfalz-Brief vom 1. Sonntag nach Markeneinführung, Fotobefunde Schmitt BPP (2003) und Sem (2006)	500
9025	2la	✉	3 Kreuzer blau, allseits sehr breitrandig mit nahezu vollständigen Trennungslinien, aus der rechten oberen Bogenecke stammend, mit sauber aufgesetztem Halbkreisstempel „BAMBERG 16-2 (?)“ auf Briefhülle nach Schönbrunn im Zustellbezirk von Burgebrach mit vorderseitig vermerkt Botenlohn „3x“ (Kreuzer); die Briefrückseite gering verfärbt, sonst tadellos; ein interessantes und seltenes Stück, Fotobefund Stegmüller BPP (Photo = 12)	200
9026	2la	✉	3 Kreuzer blau, allseits breitrandig mit DKr. „WÜRZBURG 10 NOV. 1849“ auf komplettem Faltbrief nach Markterbach mit Ankunftsstempel; Brief rückseitig etwas umgefaltet, sonst einwandfrei; ein schöner und früher Brief, signiert Drahn und Pfenninger (Photo = 12)	100
9027	2la	✉	3 Kreuzer blau, allseits breitrandig mit L2 „LANDSHUT 3. Mai 1850“ sowie Federzug auf komplettem Faltbrief „gegen Postschein“ nach Regensburg, signiert Schmitt BPP (Photo = 12)	100
9028	2la	✉	3 Kreuzer blau, allseits breitrandig mit L2 „MÜNCHEN 11 JUL. 1850“ und vorschriftsmäßigem Federkreuz auf handschriftlichem Bischofsbrief (Hülle) an Peter von Richarz, Bischof von Augsburg; das Briefpapier mit Faltungen teils gebrochen, sonst tadellose Erhaltung, signiert Schmitt BPP und Fotobefund Stegmüller BPP (Photo = 12)	200
9029	2la	✉	3 Kreuzer blau, gut voll- bis meist sehr breitrandig mit L2 „MÜNCHEN 13 NOV. 1849“ auf komplettem Faltbrief nach Erding; senkrechte Brieffaltung außerhalb der Frankatur, sonst einwandfrei (Photo = 12)	150
9030	2la	✉	3 Kreuzer blau, allseits breitrandig, mit Siegeloblate aufgeklebt und durch Federkreuz entwertet auf Briefhülle mit nebengesetztem Fingerhutstempel „SIMBACH a./Inn 26/7“ nach Wegscheid, selten, Fotoattest Brettl BPP (2002) (Photo = 18)	300

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9031	2I	☒	3 Kreuzer blau, voll- bis breitrandig mit alleiniger Entwertung durch handschriftliche Nr. „443“ mit nebengesetztem Halbkreisstempel „ANSBACH VIII 8-1“ auf Chargé-Brief nach Schwabach mit handschriftlichem „gegen Schein“, Ankunftsstempel vom selben Tag; eine Seitenklappe fehlend, dadurch Inhalt nicht ganz komplett; laut Fotoattest Brettl BPP (1988) läßt sich die Entwertung daher leider nicht klären. Ein in dieser Form seltenes und interessantes Stück <small>(Photo = 18)</small>	500
9032	2I	☒	3 Kreuzer blau, allseits breitrandig mit drei Zwischenlinien, mit sauber aufgesetztem Fingerhutstempel „MURNAU 29/4“ (1850) auf komplettem Faltbrief nach Mittenwald; ein besonders schöner Brief in tadelloser Erhaltung, Fotoattest Schmitt BPP (1994) <small>(Photo = 18)</small>	400
9033	2Ia	☒	3 Kreuzer blau, dreiseitig berührt, rechts überrandig mit Teil der Nebenmarke, mit seltener Entwertung durch oMR „28“ auf komplettem Faltbrief mit nebengesetztem DKr. „AUGSBURG 9 NOV. 1850“ nach Grafing; eine sehr seltene Spätverwendung, laut Fotoattest Brettl BPP (2003) war ihr bis dato kein weiterer vollständiger Brief bekannt; signiert Schmitt BPP <small>(Photo = 18)</small>	800
9034	2Ia	☒	3 Kreuzer blau im waagerechten Paar, links voll- sonst breitrandig mit mehreren Zwischenlinien, mit Halbkreisstempel „KAUFBEUREN 2 1“ und zusätzlichem Federzug auf Chargé-Briefhülle „mit Retour-Recepisse“ nach Schongau mit Ankunftsstempel; Hülle rückseitig etwas umgefaltet, sonst tadellos, signiert Brettl BPP <small>(Photo = 18)</small>	300



Alfred I. zu Windisch-Grätz  
(1787-1862)



9035	2I+4II	☒	3 Kreuzer blau in Mischfrankatur mit 6 Kreuzer rötlichbraun, Type II, Platte 1, beide breit- bis überrandig, beide mit sauberer Fremdentwertung durch Ra4 „PRAG 10/11 3 Ab.“, zusätzlich nebengesetzt auf kleinem Briefkuvert von „KLEINHEUBACH 6/11“ an den Prinzen von Windisch-Grätz nach Prag; da die Marken bei Aufgabe nicht entwertet wurden, bei Ankunft nachträglich entwertet. Ein außerordentlich attraktiver und sehr seltener Brief; es sind nur wenige Briefe mit Fremdentwertungen auf Bayern bekannt, hier noch mit einer seltenen Mischfrankatur, signiert Pfenninger und Fotoattest Brettl BPP (2003)	5000
------	--------	---	---	------



9036



9037

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
9036	2lal1	3 Kreuzer blau, oben mit praktisch vollständig doppelter Trennungslinie („Kleine Brücke‘), rechts unten kurz berührt, sonst allseits breitrandig, sauber entwertet gMR „243“ NÜRNBERG; ein attraktives Stück, signiert Pfenninger	150
9037	2lb	3 Kreuzer dunkelblau, oben links noch voll- sonst breitrandig mit alleiniger Entwertung durch Antiqua-L1 „CHARGÉ“, selten, signiert Brettl BPP	180
9038	4l	6 Kreuzer braunorange, allseits breitrandig und farbfrisch mit zentrisch und sauber aufgesetztem blaugrünem gMR „106“ FURT i. WALD; ein sehr schönes Stück mit dem seltenen Stempel, signiert Brettl BPP mit Kurzbefund <small>(Photo =  14)</small>	350
9039	4l	6 Kreuzer braunorange, allseits breitrandig, zentrisch entwertet durch glasklarem gMR „175“ LANDSHUT, Luxus, signiert Pfenninger <small>(Photo =  14)</small>	100
9040	4l	6 Kreuzer braunorange, allseits breitrandig mit ideal aufgesetztem gMR „288“ RIEDENBURG, Luxus, signiert Brettl BPP <small>(Photo =  14)</small>	100
9041	4l	6 Kreuzer braunorange, allseits breitrandig mit sehr schöner Doppelentwertung durch zentrisch klaren gMR „243“ und DKr. „NÜRNBERG“, Pracht, signiert Pfenninger <small>(Photo =  14)</small>	100
9042	4l	6 Kreuzer braunorange, voll- bis meist breitrandig mit zentrisch aufgesetztem DKr. „NÜRNBERG 28 FEB. 1850“, Kabinett, signiert Pfenninger und Brettl BPP <small>(Photo =  14)</small>	100



9043



9044

9043	4l	6 Kreuzer braunorange, allseits breit- bis überrandig mit vollen Schnittlinien an drei Seiten sowie Teilen von zwei Nachbarmarken, sehr schön entwertet durch Halbkreisstempel „ANSBACH 16-5“, Luxus, signiert Georg Bühler und Brettl BPP	150
9044	4l	△ 6 Kreuzer braunorange, rechts voll- sonst allseits überrandig mit schmalen linkem Bogenrand, mit Doppelentwertung durch Halbkreisstempel „ASCHAFFENBURG 14/5“ und L1 „CHARGÉ“ auf Briefstück; ein ganz außergewöhnliches und hochattraktives Stück, signiert A. Diena sowie Fotobefund Brettl BPP (2008)	180
9045	4l	△ 6 Kreuzer braunorange, voll- bis breitrandig mit klarem Fingerhutstempel „BURGHAUSEN 11/6“ auf kleinem Briefstück, Kabinett, signiert Brettl BPP <small>(Photo =  14)</small>	200
9046	4l	△ 6 Kreuzer braunorange, voll- bis breitrandig mit sauberem Fingerhutstempel „MARKTL 19/3“ auf Briefstück, signiert Hartmann und Pfenninger <small>(Photo =  14)</small>	150



9030 / € 300



9031 / € 500



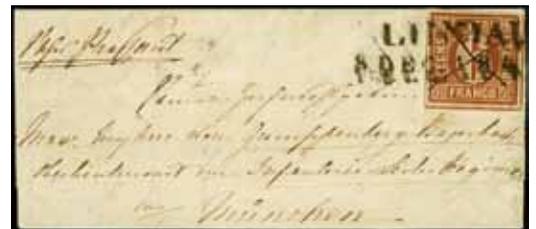
9032 / € 400



9033 / € 800



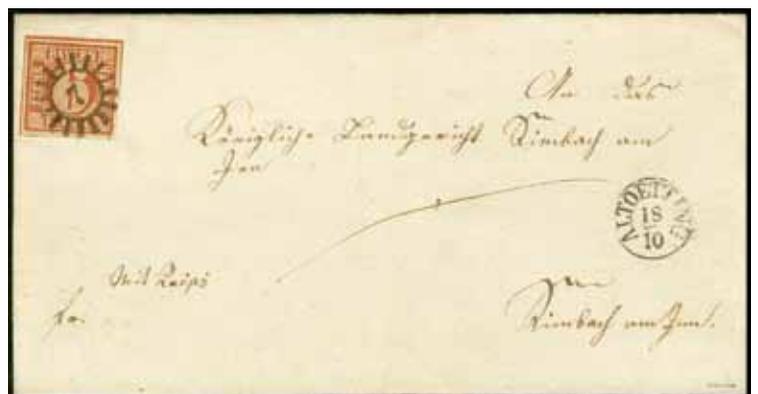
9034 / € 300



9050 / € 150



9051 / € 250



9052 / € 300



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9047	4li	△	6 Kreuzer braunorange, allseits breitrandig mit fast vollständigen Zwischenlinien, sehr schön entwertet durch Schreibschrift-L1 „Chargé“ auf Briefstück; ein sehr seltenes und attraktives Stück, signiert Pfenninger und Hartmann	400
9048	4l	△	6 Kreuzer braunorange im waagerechten Paar, voll- bis überrandig mit einem zentrischen DKr. „REGENSBURG 21 DEC. ..“ und Federzug auf Briefstück, tadellos, signiert Schmitt BPP <i>(Photo =  14)</i>	400



9049	4l		6 Kreuzer braunorange im waagerechten Paar; allseits voll- bis breitrandig, sehr schön entwertet durch zentrischen Schreibschrift-L1 „Chargé“ und Federkreuz, geringe Altersfleckchen vorderseitig nicht sichtbar, sonst einwandfrei; ein sehr seltenes Paar, Fotoattest Sem BPP (2000)	700
9050	4l	(✉)	6 Kreuzer braunorange, voll- bis meist breitrandig mit L2 „LINDAU 8 DEC. 1849“ und vorschriftsmäßigem Federkreuz auf kleiner Briefvorderseite mit einer Rückklappe an eine Militäradresse in München, Fotoattest Schmitt BPP (2003) <i>(Photo =  18)</i>	150
9051	4l	✉	6 Kreuzer braunorange, voll- bis breitrandig mit klarem gMR „243“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 8 SEP. 1850“ auf komplettem Faltbrief nach Hengersberg bei Deggendorf; da die Postexpedition in Hengersberg erst im Juli 1851 eröffnet wurde, mit „1“ Kreuzer Botenlohn belastet; ein schöner und interessanter Brief in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Stegmüller BPP (2013) <i>(Photo =  18)</i>	250
9052	4l	✉	6 Kreuzer braunorange, allseits breitrandig mit Schnitlinien bzw. -teilen an allen Seiten, ideal entwertet durch gMR „7“ auf Briefhülle der 2. Gewichtsstufe mit nebengesetztem Hufeisenstempel „ALTOETTING 18/10“ nach Simbach; ein sehr schöner Brief in tadelloser Erhaltung, signiert Pfenninger und Fotoattest Schmitt BPP (1993) <i>(Photo =  18)</i>	300
9053	4l	✉	6 Kreuzer braunorange, allseits breit- bis überrandig mit allen Zwischenlinien und Teil der oberen Nachbarmarke, mit leicht aufgesetztem Halbkreisstempel „BAYREUTH 2-7“ (1850) auf Chargé-Brief der 2. Gewichtsstufe nach Berneck; ein besonders schöner Brief in einwandfreier Erhaltung, Fotoattest Sem BPP (2008) <i>(Photo =  20)</i>	300

Sind Sie an einigen Losen besonders interessiert, empfiehlt es sich, diese höher zu bebieten.

Liegen keine höheren Gegengebote vor, so erhalten Sie diese Lose selbstverständlich zum Schätzwert, anderenfalls eine Steigerungsstufe über dem zweithöchsten Gebot.

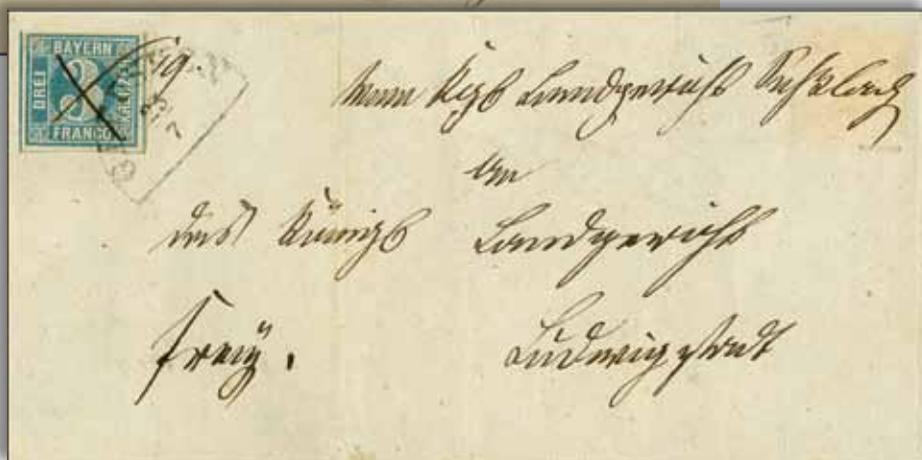




Burg Lauenstein bei Ludwigstadt



9054



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9054	4I+2I	✉	6 Kreuzer braunorange, allseits breitrandig mit Zwischenlinien an allen Seiten, mit sauber aufgesetztem Halbkreisstempel „LUDWIGSTADT 19/6“ auf doppelt verwendeter Gerichtsbriefhülle nach Seßlach, innen frankiert mit 3 Kreuzer blau, Platte 1, voll- bis breitrandig mit Halbkreisstempel „GLEUSSEN 25/7“ zurück nach Ludwigstadt; ein attraktiver und in dieser Form sehr seltener Brief, signiert Schmitt BPP	1000
9055	4I	✉	6 Kreuzer braunorange, allseits breit- bis überrandig mit allen Zwischenlinien, aus der rechten unteren Bogenecke stammend, mit L2 „MÜNCHEN 18 APR. 1850“ und zusätzlichem Federzug auf komplettem Faltbrief nach Regensburg; ein schöner Brief in einwandfreier Erhaltung; signiert Brettl BPP mit Befund (1980) <i>(Photo = □ 20)</i>	300
9056	4I	✉	6 Kreuzer braunorange, links voll- sonst breitrandig mit Fingerhutstempel „ROTH 22/2“, zusätzlich sauber nebengesetzt auf Briefhülle mit Teil des Inhaltes nach Pleinfeld; bis auf minimalen Aufklebeknitter einwandfrei und sehr attraktiv, signiert Brettl BPP mit Fotoattest (2005) <i>(Photo = □ 20)</i>	400
9057	4I	✉	6 Kreuzer braunorange im waagerechten Paar, allseits breitrandig mit sauber aufgesetztem Halbkreisstempel „BAMBERG 29-12“ und vorschriftsmäßigem Federkreuz auf Chargé-Briefhülle der 2. Gewichtsstufe mit Vermerk „gegen Schein“ nach München; ein Wert mit leichter senkrechter Bugspur, sonst einwandfrei; eine seltene Paar-Frankatur, signiert Brettl BPP <i>(Photo = □ 20)</i>	800
9058	4I/III		6 Kreuzer braunorange, allseits breit- bis überrandig, oben mit fast vollständiger <b>doppelter Trennungslinie</b> (sogenannte kleine Brücke), rechts mit schmalen Bogenrand, sauber entwertet durch Halbkreisstempel von Sulzbach; Federzug abgeschwächt und minimale Knitterspur (wahrscheinlich natürlich) sonst einwandfrei; ein schönes Stück, signiert Brettl BPP <i>(Photo = □ 14)</i>	300



9065 / € 100



9066 / € 100



9067 / € 80



9068 / € 200



9070 / € 200



9071 / € 100



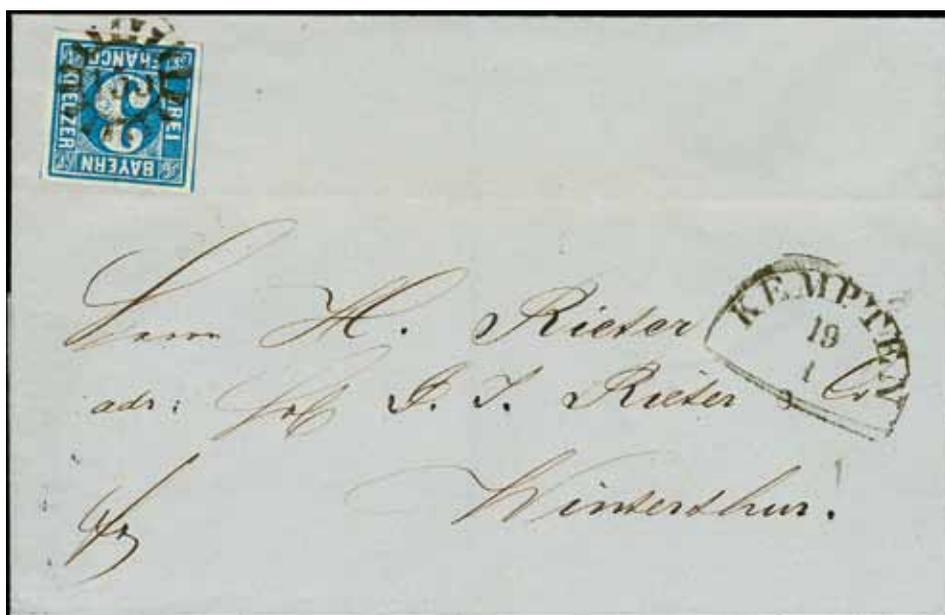
9073 / € 150



9074 / € 200

## 1850/58, 3 KREUZER BLAU IN TYPE II

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
		<b>Platte 2</b>	
9059	2II	3 Kreuzer blau, voll- bis breitrandig mit interessanter Doppelentwertung durch gMR „318“ und zentrischem sächsischem Vollgitterstempel, Pracht, signiert Pfenninger <small>(Photo =  14)</small>	100
9060	2II	3 Kreuzer blau im senkrechten Paar, voll- bis meist breitrandig mit zentrischer Entwertung durch Schreibschrift-L1 „Chargé“ und Feder- bzw. Rötelstriche, signiert Schmitt BPP <small>(Photo =  14)</small>	300
9061	2IIA	✉ 3 Kreuzer blau mit ausgefüllten Ecken, voll- bis breitrandig mit übergehend aufgesetztem gMR „23“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „BAYREUTH 31=10“ auf Chargé-Briefhülle an eine Militäradresse in Bamberg; ein besonders schöner Brief <small>(Photo =  20)</small>	80
9062	2II	✉ 3 Kreuzer blau, voll- bis breitrandig mit leicht aufgesetztem gMR „92“ und nebengesetztem L1 „FREISTADT“ auf Briefhülle mit Teil des Inhaltes im August 1852 nach Aichstätt, Kurzbefund Stegmüller BPP <small>(Photo =  20)</small>	150
9063	2II	✉ 3 Kreuzer blau, voll- meist sehr breitrandig mit zentrischem gMR „215“ und nebengesetztem Halbkreis „MÜHL DORF 30/9“ auf handschriftlichem Bischofsbrief mit neunzeiliger Ergebnissadresse an Karl-August in München; sehr schönes Stück, signiert Brettl BPP <small>(Photo =  20)</small>	150
9064	2II	✉ 3 Kreuzer blau, allseits breitrandig aus der rechten unteren Bogenecke, mit zentrisch und klar aufgesetztem gMR „219“ und nebengesetztem Fingerhutstempel „MURNAU 24/3“ auf kleiner Briefhülle mit Teil des Inhaltes nach München; sehr schönes Stück, signiert Stegmüller BPP <small>(Photo =  20)</small>	80
9065	2II	✉ 3 Kreuzer blau, allseits breitrandig mit gMR „345“ und nebengesetztem Fingerhutstempel „THUMBACH 1/11“ auf Briefhülle nach Pleistein bei Vohenstrauß, signiert Pfenninger und Schmitt BPP <small>(Photo =  22)</small>	100
9066	2II	✉ 3 Kreuzer blau, allseits breitrandig mit ideal aufgesetztem gMR „449“ und sauber nebengesetztem Halbkreisstempel „STADTSTEINACH 27/10“ auf Briefhülle nach Lichtenfels, signiert Pfenninger <small>(Photo =  22)</small>	100
9067	2II	✉ 3 Kreuzer blau, allseits breitrandig mit Teilen aller Zwischenlinien mit Doppelentwertung durch gMR „217“ und L2 „MÜNCHEN 30 JUL. 1852“ auf Briefhülle an die Instrumentenbauer Neuner & Hornsteiner in Mittenwald <small>(Photo =  22)</small>	80
9068	2II	✉ 3 Kreuzer blau, voll- bis breitrandig mit handschriftlicher Nr. „406“ auf komplettem Faltbrief mit nebengesetztem handschriftlichen Aufgabevermerk „Neustadt 4/5“ (1855) nach Frankenthal <small>(Photo =  22)</small>	200



9069	2II	✉ 3 Kreuzer blau, gut voll- bis meist breitrandig mit klar aufgesetztem gMR „155“ und sauber nebengesetztem Halbkreisstempel „KEMPTEN 19 1“ (1854) auf Briefhülle nach Winterthur im 1. Schweizer Rayon. Der Brief ist bis zum Bestimmungsort voll bezahlt, jedoch nur das Vereinsporto verklebt; der Schweizer Anteil rückseitig mit „3“ Kreuzern vermerkt, ein attraktiver und seltener Brief, es sind nur ganz wenige 3 Kreuzer-Frankaturen mit ‚geteiltem Franko‘ bekannt, Fotoattest Stegmüller BPP (2008)	1000
------	-----	---	------



9075 / € 200



9085 / € 400



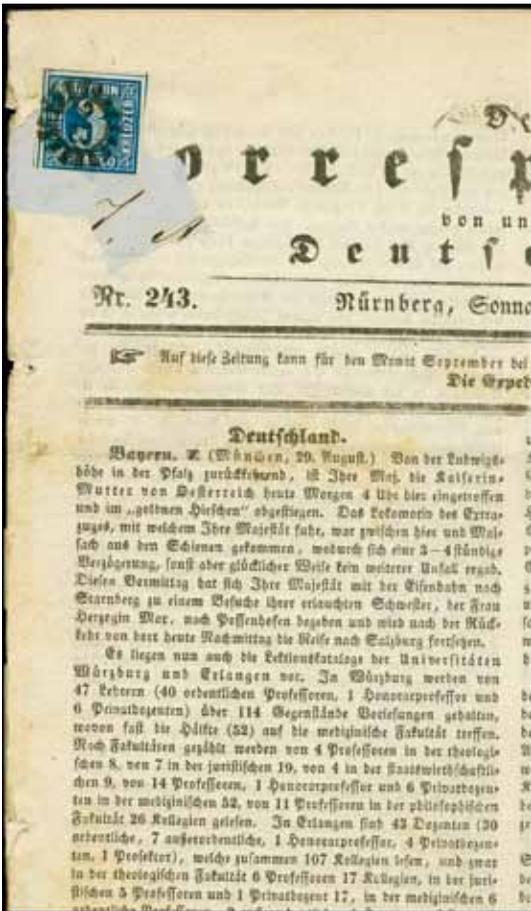
9086 / € 100



9088 / € 300



9087 / € 100



9091 / € 800



9092 / € 300

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9070	2II	✉	3 Kreuzer blau, 2 Einzelwerte, beide voll- bis meist breitrandig mit gMR „177“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „GUNDELFINGEN 23/9“ (1853) auf Chargé-Brief der 2. Gewichtsstufe nach Lauingen. Der Brief war zunächst nur mit 3 Kreuzern frankiert, taxiert mit „6“ Kreuzern, handschriftlicher Vermerk „noch eine 3x Marke .. reicht nicht“; der Brief vom Empfänger (Königliches Rentamt) nicht angenommen (entsprechender Vermerk unten rechts) und retourniert, die zweite 3 Kreuzer Marke nachfrankiert und die Taxe gestrichen; ein interessanter Brief, Qualitätsprüfungsbefund M. Brettl (1996) <span style="float: right;">(Photo = □ 22)</span>	200
9071	2II	✉	3 Kreuzer blau im waagerechten 3er-Streifen, allseits breitrandig mit gMR „370“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „WALDMÜNCHEN 4 11“ auf Briefhülle nach Meran mit Durchgangsstempel von Innsbruck und Ankunftsstempel, signiert Brettl BPP <span style="float: right;">(Photo = □ 22)</span>	100



Blick auf Bayreuth



9072	2II, 3Ia	✉	3 Kreuzer blau und 1 Kreuzer rosa, Einzelstück und waagerechtes Paar, dieses rechts etwas berührt, sonst alle voll- bis breitrandig mit gMR „23“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „BAYREUTH 13 4“ (1855) auf Briefhülle nach Wiesenbrunn; zwei Werte mit rechten Aufklebefalten und bei einer 1 Kreuzer Gummi etwas durchschlagend sonst einwandfrei; eine attraktive und in dieser Form seltene Frankatur, signiert Brettl BPP mit Befund (1987)	400
9073	2II, 4II	✉	3 Kreuzer blau im waagerechte Paar mit 6 Kreuzer rötlichbraun, alle voll- bis breitrandig, mit gMR „243“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 29 OCT. 1854“ auf Faltbrief der 2. Gewichtsstufe an eine Militäradresse in München, tadellos, signiert Stegmüller BPP <span style="float: right;">(Photo = □ 22)</span>	150
9074	2II, 5c	✉	3 Kreuzer blau und 9 Kreuzer maigrün, beide breitrandig und farbfrisch mit gMR „217“ und nebengesetztem L2 „MÜNCHEN 8 OCT. 1853“ auf Briefhülle der 2. Gewichtsstufe nach Würzburg mit Ankunftsstempel; ein attraktiver und recht seltener innerbayerischer Brief, signiert Brettl BPP <span style="float: right;">(Photo = □ 22)</span>	200
9075	2II, 5d	✉	3 Kreuzer blau und 9 Kreuzer gelbgrün, beide voll- bis meist breitrandig und farbfrisch mit gMR „279“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „MKT. REDWITZ 27/11“ auf Briefhülle nach Straßburg mit vorderseitigen Transitstempeln; ein nicht häufiger Auslandsbrief nach dem Tarif von 1847 für Briefe bis 1/2 Lot in die Departements Moselle und Bas Rhin, Kurzbefund Stegmüller BPP (2017) <span style="float: right;">(Photo = □ 24)</span>	200

Los-Nr	Mi.-Nr.		Platte 3	Ausruf
9076	2II		3 Kreuzer blau, allseits breitrandig, rechts mit ca. 28 mm Bogenrand, sauber entwertet durch gMR „586“; ein Ausnahmestück, signiert Schmitt BPP und Hartmann <i>(Photo = 14)</i>	120
9077	2II	△	3 Kreuzer blau, voll- bis meist breitrandig mit klar und voll aufgesetztem Umtauschstempel „BAYREUTH 25-11“ auf Briefstück, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 14)</i>	100
9078	2II		3 Kreuzer blau, voll- bis breitrandig mit Umtauschstempel „KLOSTERHEILSBRONN 29 11“ auf Briefstück, signiert H. Krause und Kurzbefund Brettl BPP (2004) <i>(Photo = 14)</i>	80
9079	2II	△	3 Kreuzer blau, noch voll- bis breitrandig mit klar aufgesetztem Umtauschstempel „MARKTSTETT 20/11“ auf Briefstück, Kurzbefund Brettl BPP <i>(Photo = 14)</i>	80
9080	2II		3 Kreuzer blau, voll- bis überrandig mit fast zentrischem Umtausch-Fingerhutstempel „EMSKIRCHEN 28/11“, tadellos, Kurzbefund Brettl BPP <i>(Photo = 14)</i>	150
9081	2II		3 Kreuzer blau, allseits vollrandig mit alleiniger Entwertung durch zentrischen „P.D“, einwandfrei, Kurzbefund Brettl BPP (2010) <i>(Photo = 14)</i>	100
9082	2II	△	3 Kreuzer blau im waagerechten Paar, teils gerissen statt geschnitten, jedoch voll- bis überrandig, oben mit ca. 2,5 mm Bogenrand, sauber entwertet durch Umtausch-Halbkreisstempel „SPEYER 23-11“ (Sonntag) auf kleinem Briefstück; kleine Quetschfalte, sonst einwandfrei <i>(Photo = 14)</i>	150
9083	2II	△	3 Kreuzer blau, 2 waagerechte Paare in leicht unterschiedlichen Nuancen, voll- bis meist breitrandig, als 4er-Block geklebt mit oMR „385“ PASSAU auf Briefstück, tadellos und sehr attraktiv, Fotobefund Stegmüller BPP <i>(Photo = 14)</i>	100



Blick in die Ludwigstraße, München



9084	2II	△	3 Kreuzer blau im senkrechten 4er-Streifen, voll- bis breitrandig, aus der linken oberen Bogenecke stammend, paarweise entwertet durch L2 „MÜNCHEN 26 NOV. 1856“ auf Briefstück; eine attraktive und seltene Umtausch-Entwertung, als 4er-Streifen laut Fotoattest Brettl BPP (2003) Unikat	1500
9085	2II	(☒)	3 Kreuzer blau im waagerechten Paar, unten rechts Randlinienschnitt sonst voll- bis breitrandig mit jeweils klar aufgesetztem oMR „32“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „BAMBERG 28 11“ auf Teilbrief (Vorderseite und obere Rückklappe mit Empfangsvermerk vom 29.11.1856). Laut Winkler die früheste bekannte Verwendung des offenen Mühlradstempels noch während der Umtauschzeit; ein sehr interessantes Stück, Fotobefund Stegmüller BPP <i>(Photo = 24)</i>	400
9086	2II	☒	3 Kreuzer blau, allseits breitrandig mit zentrisch klarem gMR „28“ und sauber nebengesetztem Halbkreis „BERGZABERN 27/6“ auf kleinem handschriftlichem Bischofsbrief an Nikolaus von Speyer; Fotobefund Stegmüller BPP <i>(Photo = 24)</i>	100
9087	2II	☒	3 Kreuzer blau, allseits breitrandig, rechts mit 11 mm Bogenrand, mit gMR „349“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „NEUSTADT a. H.“ auf Faltbrief nach Darmstadt mit vorderseitig vermerkttem „1“ Kreuzer Bestellgeld, signiert Stegmüller BPP <i>(Photo = 24)</i>	100
9088	2II	☒	3 Kreuzer blau, rechts teils noch voll- sonst breitrandig mit glasklarem gMR „546“ und sauber nebengesetztem Halbkreisstempel „DITRAMSZELL 14/4“ (1856) auf Bischofsbrief an Karl August mit geänderten Anrede „Eminenz“. Ein seltener Brief nach der Ernennung Karl August's zum Kardinal und durch seine Abberufung nach Rom entstandene Sedisvakanz; Kurzbefund Stegmüller BPP <i>(Photo = 24)</i>	300



Los-Nr Mi.-Nr.

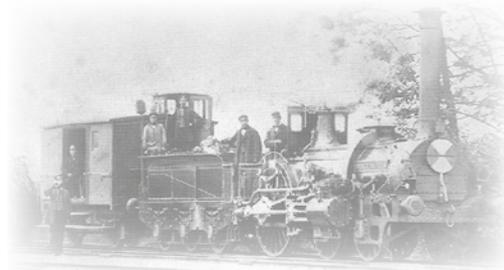
9089 211



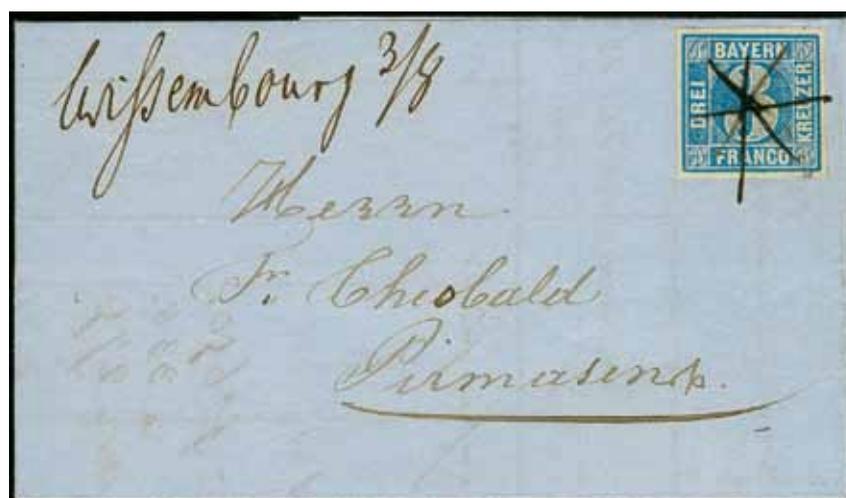
3 Kreuzer blau, voll- bis überrandige linke untere Bogenecke mit Doppelwertung durch gMR „272“ und badischem Zackenkranzstempel „24“ mit nebengesetzten Aufgabestempeln „LANGENKANDEL 14/8“ und „CARLSRUHE 14 Aug.“ auf Briefhülle nach Bühl mit Ankunftsstempel vom 14.8.; ein ungewöhnliches und seltenes Stück, signiert Unverferth und Fotobefund Schmitt BPP (2006)

Ausruf

500



Pfalzbahnlok im Bahnhof Wissembourg



9090 211



3 Kreuzer blau, voll- bis breitrandig und farbfrisch, mit sternförmig angebrachten, übergehenden Federzügen auf komplettem Faltbrief mit handschriftlichem Aufgabevermerk „Wissembourg 3/8“ (Elsaß, Frankreich) nach Pirmasens. Zwischen Landau und Wissembourg bestand eine Linie der bayerischen Bahnpost. Aus der auch hier vorliegenden Geschäftskorrespondenz sind mehrere Briefe bekannt, die alle lediglich mit dem bayerischen Inlandsporto frankiert sind, jedoch alle mit dem Aufgabevermerk „SCHAITD“ (Pfalz), dies ist der einzige bisher bekannte Brief der nachweislich in Frankreich bei der Bahnpost eingeliefert wurde, nur mit dem bayerischen Inlandsporto frankiert. Ein interessanter und sehr seltener Bahnpost-Beleg, Fotoatteste Schmitt BPP (2006) und Stegmüller BPP (2017)

800



9093 / € 200



9094 / € 100



ex 9100 / € 200



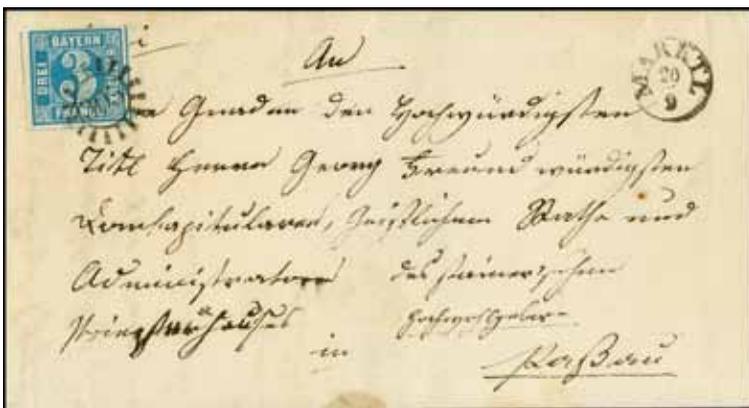
9101 / € 80



9102 / € 100



9113 / € 500

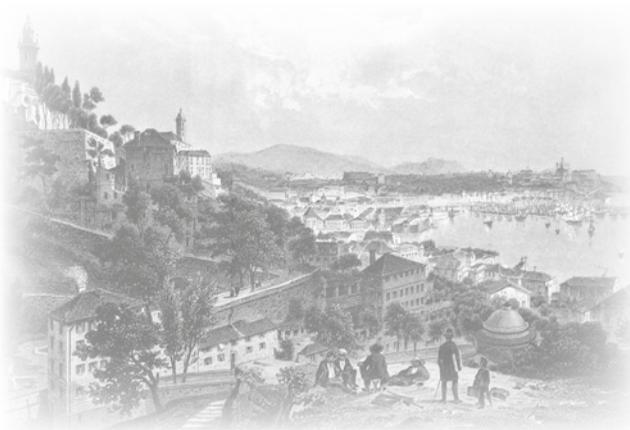


9112 / € 100



9114 / € 100

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9091	2II	✉	3 Kreuzer blau, unten lupen- sonst breitrandig mit zentrischem gMR „243“ auf Zeitung „Correspondenz von und für Deutschland“ und kleinem Teil des Streifbandes; eine in dieser Form seltene Frankatur in ursprünglichem Zustand, Fotoattest Brettl BPP <i>(Photo = □ 24)</i>	800
9092	2II	✉	3 Kreuzer blau, 2 voll- bis meist breitrandige Einzelwerte, beide mit Doppelentwertung durch oMR „21“ und gMR „28“ von Augsburg bzw. Augsburg-Bahnpost auf Chargé-Briefhülle nach Dürkheim; leichte Patina, sonst einwandfrei; ein attraktiver und in dieser Form seltener Brief <i>(Photo = □ 24)</i>	300
9093	2II	✉	3 Kreuzer blau, waagerechter 3er-Streifen und Einzelstück, alle voll- bis meist breitrandig, entwertet durch Federgitter auf komplettem Faltbrief mit nebengesetztem Aufgabevermerk „Lambrecht 24/8“ nach Sarreguemines, Frankreich mit nebengesetztem roten „BAVIÈRE FORBACH“; die mittlere Marke des Steifens unten unauffälliger kleiner Einriß; der Brief etwas fleckig, dennoch attraktiver Bahnpost-Beleg ins Ausland, signiert Pfenninger und Brettl BPP, Kurzbefund Stegmüller BPP <i>(Photo = □ 28)</i>	200
9094	2II, 4II	✉	3 Kreuzer blau und 2 Stück 6 Kreuzer braun, meist ‚Zwergschnitt‘, eine 6 Kreuzer stark beschnitten, mit klarem oMR „32“ und sauber nebengesetztem „BAMBERG 12 2“ (1858) auf Briefhülle nach St. Imier in der Schweiz; 9 Kreuzer Postvereinsporto und 6 Kreuzer Schweizer Anteil <i>(Photo = □ 28)</i>	100



Genua um 1855



9095	2II, 7	✉	3 Kreuzer blau und 18 Kreuzer gelborange, beide voll- bis meist breitrandig, die 18 Kreuzer links mit leichter vor dem Aufkleben vorhandener senkrechter Knitterung, mit gMR „243“ und nebengesetztem „NÜRNBERG B.E. 2.=7“ (1855) auf nicht ganz komplettem Faltbrief (eine Seitenklappe fehlend) über die Schweiz nach Genua im Königreich Sardinien; ein seltener Brief nach dem Tarif von 1852 mit 9 Kreuzer Vereinsgebühr, 6 Kreuzern Schweizer Transit und 6 Kreuzern sardinischem Porto, Fotoattest Brettl BPP (1999)	1500
------	--------	---	---	------



Ansicht von Velden



Los-Nr Mi.-Nr.

9096 2II, 4II,  
5d

3 Kreuzer blau, 6 Kreuzer braun und 9 Kreuzer gelbgrün, alle voll- bis breitrandig und farbfrisch, die 6 Kreuzer allseits überrandig aus der rechten oberen Bogenecke, mit jeweils zentrischem gMR „542“ mit nebengesetztem Halbkreisstempel „VELDEN 21/12“ (1859) auf Briefhülle der 3. Gewichtsstufe nach München mit dekorativer Ergebnheitsadresse „Herrn Reichsrath Karl August Freiherr von Frauenhofen...“; eine außerordentlich attraktive und äußerst seltene innerbayerische Dreifarbenfrankatur, signiert Schmitt BPP mit Fotoattest (1990)

Ausruf

1000



9097 2II (ZW)

3 Kreuzer blau, allseits breit- bis überrandig, rechts mit breitem Zwischensteg und kleinem Teil der Nachbarmarke, sauber entwertet durch gMR „396“; ein außerordentlich schönes und seltenes Stück in tadelloser Erhaltung (übliche Faltpur im Steg), Fotoattest Schmitt BPP

1000

Los-Nr	Mi.-Nr.		Platte 4	Ausruf
9098	2II		3 Kreuzer blau, voll- bis überrandige rechte obere Bogenecke mit ca. 3/6 mm Bogenrand, sehr schön entwertet durch zentrisch sauber abgeschlagenem gMR „147“, Luxus <small>(Photo = □ 14)</small>	150
9099	2II	△	3 Kreuzer blau, 2 Einzelwerte in Type II, beide allseits breitrandig mit handschriftlicher Entwertung des Landgerichtes rechts der Isar auf Briefstück sowie senkrechtes Paar, oben leicht berührt sonst breitrandig mit fiskalischer Dienstsiegelentwertung auf Briefstück <small>(Photo = □ 14)</small>	150
9100	2II	☒	3 Kreuzer blau, allseits breitrandig mit gMR „267“ und nebengesetztem LANDAU 28 4“ (1859) auf komplettem Faltbrief aus Wissenbourg, Elsaß, mit vorderseitigem Absenderstempel nach Pirmasens, dazu Briefhülle aus derselben Korrespondenz mit 3 Kreuzer blau, Platte 5, entwertet durch oMR „B.P.“; Kopie Befund bzw. signiert Brettl BPP <small>(Photo = □ 28)</small>	200
9101	2II	☒	3 Kreuzer blau, allseits breit- bis meist überrandig mit Teilen von 4 Nachbarmarken, mit oMR „325“ und nebengesetztem L2 „MÜNCHEN 3 FEB. 1859“ auf rückseitig nicht ganz kompletter Briefhülle nach Augsburg, Ausnahmestück <small>(Photo = □ 28)</small>	80
9102	2II	☒	3 Kreuzer blau im senkrechten Paar aus der rechten oberen Bogenecke stammend, allseits überrandig mit fast vollständigen Schnittlinien, Teil der unteren Nachbarmarke und oben ca. 2 mm Bogenrand, mit sauberem gMR „124“ und nebengesetztem „FRANKENTHAL 8/10“ (1857) auf komplettem Brief nach Dietmannsried bei Ulm, schönes Stück, signiert Stegmüller BPP <small>(Photo = □ 28)</small>	100



Blick auf Bath in England



9103	2II, 7	☒	3 Kreuzer blau und 18 Kreuzer gelborange, beide einseitig angeschnitten, sonst voll- bis breitrandig mit oMR „325“ und nebengesetztem L2 „MÜNCHEN 22 MAR 1858“ auf kleinem Briefkuvert über Frankreich nach England nach dem Tarif vom 1.1.1855; ein recht seltenes Porto	800
------	--------	---	---	-----



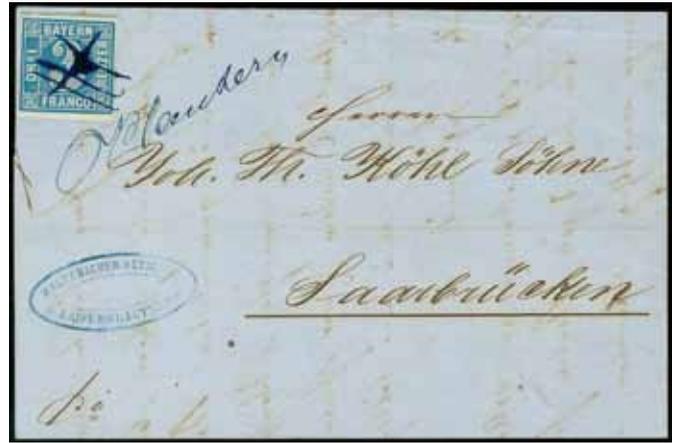
9115 / € 300



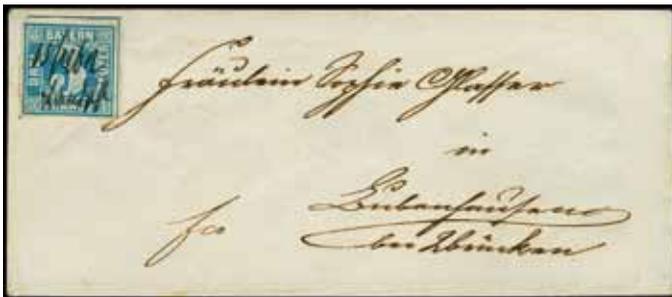
9116 / € 100



9118 / € 200



9117 / € 300



9119 / € 200



ex 9120 / € 150



9123 / € 150



9125 / € 800

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
9104	2II	<b>Platte 5</b> 3 Kreuzer blau, allseits überrandig mit klar aufgesetztem oMR „269“ LANDSHUT in kleiner Type, unten leicht randhell, sonst sehr schönes Stück, Kurzbefund Brettl BPP (2003) <small>(Photo = 14)</small>	150
9105	2II	3 Kreuzer blau, voll- bis breitrandig mit alleiniger Entwertung durch zentrischen Briefträgerstempel, unauffällige kleine helle Stelle, signiert Brettl BPP <small>(Photo = 14)</small>	100
9106	2II	3 Kreuzer blau im waagerechte 3er-Streifen, allseits breitrandig, links mit ca. 5 mm Bogenrand, sauber entwertet durch oMR „32“ BAMBERG, Kabinett, signiert Pfenninger und Brettl BPP <small>(Photo = 14)</small>	80



9107	2II	3 Kreuzer blau im waagerechten 4er-Streifen, allseits überrandig mit allen Zwischenlinien, oben Teilen aller vier Nebenmarken sowie schmalen Bogenrand rechts, sauber entwertet durch oMR „291“ LUDWIGSHAFEN sowie kleinem Teil des entsprechendem Halbkreisstempels; eine attraktive Einheit in überdurchschnittlicher Erhaltung, signiert Pfenninger	150
------	-----	--	-----

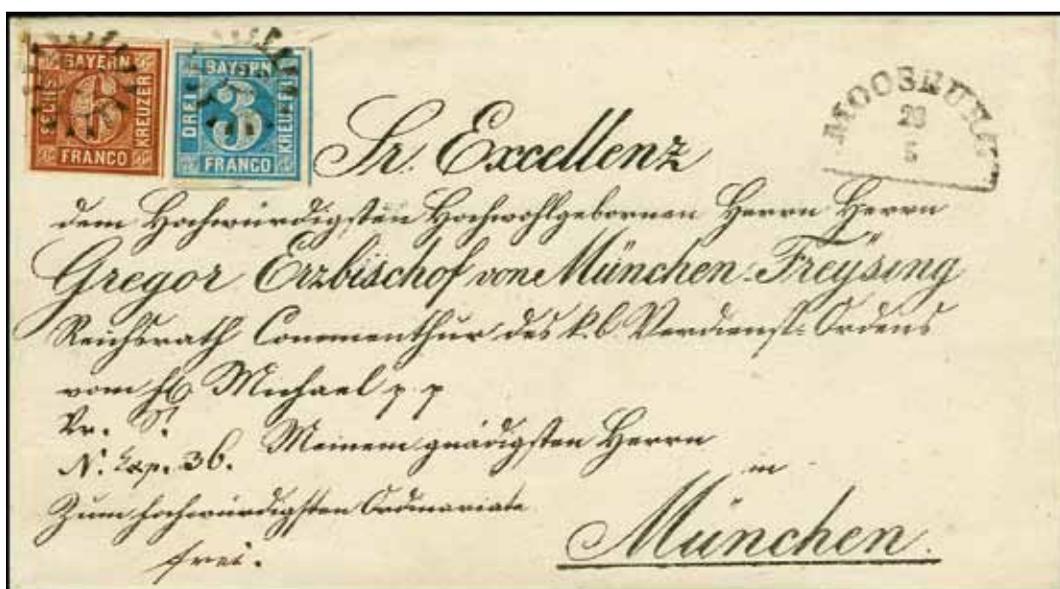


9108	2II	△ 3 Kreuzer blau, rechts unten in der Ecke winzig berührt, sonst voll- bis breitrandig, sauber entwertet durch Aushilfsstempel „Weiden“ auf Briefstück, selten, signiert Schmitt BPP	400
9109	2II	△ 3 Kreuzer blau im 3er-Block (sogenannter ‚Stuhl‘), allseits breitrandig mit Teilen aller Zwischenlinien, mit jeweils klar aufgesetztem oMR „78“ DEIDESHEIM auf Briefstück, winzige Vortrennschnitte, sonst tadellos, signiert Schmitt BPP <small>(Photo = 14)</small>	200
9110	2IIA	△ 3 Kreuzer blau mit ausgefüllten Ecken, 2 waagerechte Paare, beide allseits breit- bis überrandig, eins vom rechten Bogenrand, das andere aus der rechten oberen Bogenecke, als Streifen geklebt, mit oMR „356“ auf Briefstück, signiert Schmitt BPP <small>(Photo = 14)</small>	100

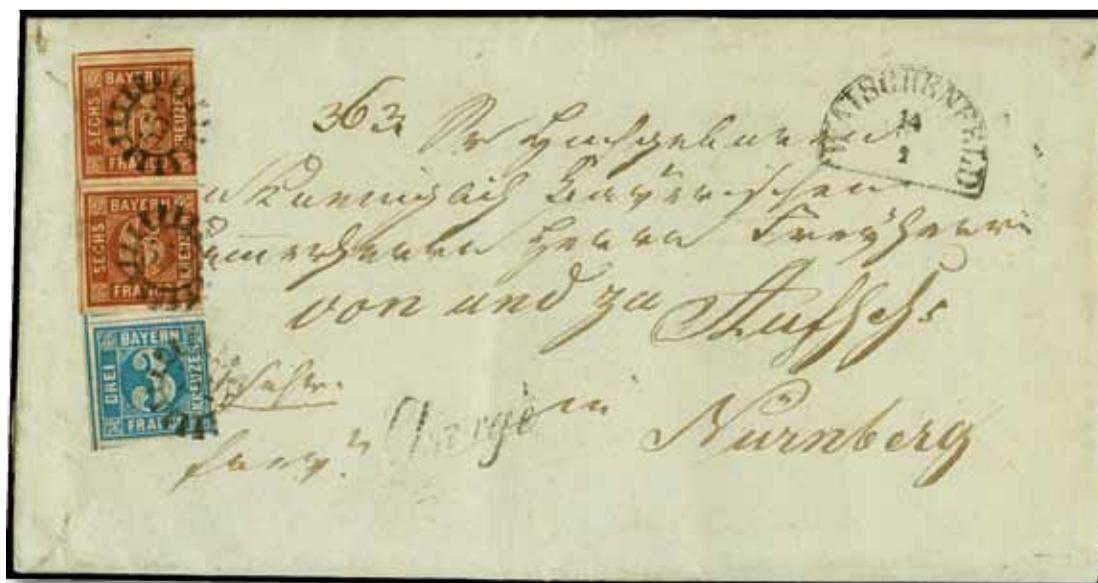


9111	2II	△/田 3 Kreuzer blau im 4er-Block, allseits breitrandig mit Zwischenlinien links und rechts, links mit 1-1,5 mm Bogenrand, mit sauber aufgesetztem oMR „19“ ANSBACH auf Briefstück; ein sehr schöner 4er-Block in einwandfreier und ursprünglicher Erhaltung (senkrechte geringe Wellung zwischen den Marken laut Fotoattest Brettl BPP kein Mangel), signiert Pfenninger	1000
------	-----	---	------

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9112	2II	☒	3 Kreuzer blau, oben noch voll- sonst breitrandig mit klarem gMR „305“ und nebengesetztem Fingerhutstempel „MARKTL 20/9“ auf handschriftlichem Bischofsbrief nach Passau, signiert Schmitt BPP <i>(Photo = 28)</i>	100
9113	2II	☒	3 Kreuzer blau, allseits breit- bis überrandig mit allen Zwischenlinien und Teilen von 4 Nachbarmarken, mit zentrischem gMR „563“ auf komplettem Faltbrief mit sauber nebengesetztem Aushilfsstempel „Weiden 22/2“ (1862) nach Fürth; ein sehr attraktiver Brief mit diesem seltenen Nebestempel, der nur Ende Februar 1862 benutzt wurde. Fotoattest Brettl BPP (2004) <i>(Photo = 28)</i>	500
9114	2II	☒	3 Kreuzer blau, voll- bis breitrandig mit Doppelentwertung durch oMR „114“ und „356“ auf Briefhülle von Erlangen nach Nürnberg und nachgesandt nach Uffenheim, mit „3“ Kreuzer belastet, Kurzbefund Stegmüller BPP <i>(Photo = 28)</i>	100
9115	2II	☒	3 Kreuzer blau, voll- bis breitrandig mit schmalen rechten Bogenrand, mit oMR „385“ rückseitig auf Briefhülle von Passau nach Baumgarten, vorderseitig blanko abgeschlagener Mühlradstempel „385“ mit nebengesetztem Vermerk „verte“; ein interessanter und ungewöhnlicher Brief, Befund M. Brettl (2000) <i>(Photo = 32)</i>	300
9116	2II	☒	3 Kreuzer blau, voll- bis breitrandig mit Federzugentwertung auf nicht ganz komplettem Faltbrief mit handschriftlichem Aufgabevermerk „Neustadt 3/4“ (1862) nach Hofspeyer, schöner Bahnpostbeleg, signiert Schmitt BPP <i>(Photo = 32)</i>	100
9117	2II	☒	3 Kreuzer blau, voll- bis breitrandig mit Federstrichentwertung und nebengesetztem handschriftlichen Aufgabevermerk „Klautern“ auf komplettem Faltbrief von Kaiserslautern 1860 nach Saarbrücken; Marke oben kleiner Vortrennschnitt, sonst einwandfrei, Fotoattest Sem BPP (1998) <i>(Photo = 32)</i>	300
9118	2II	☒	3 Kreuzer blau, voll- bis breitrandig (winzige Eckauffaserung), mit sternförmiger, übergehender Tintenentwertung auf Briefhülle, datiert aus Steinfeld und mit Aufgabevermerk „SCHAIDT 1/7“ (1860) nach Kaiserslautern; ein schöner Bahnpost-Beleg in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Sem BPP (2000) <i>(Photo = 32)</i>	200
9119	2II	☒	3 Kreuzer blau, voll- bis breitrandig mit handschriftlicher Entwertung „15/4 62 Landstuhl“ ursprünglich haftend auf Briefkuvert Bubenhausen bei Zweibrücken; die Marke in der Durchsicht stark wolkig bzw. hell; ein attraktiver und seltener Brief, Fotoattest Brettl BPP (1996) <i>(Photo = 32)</i>	200
9120	2II, 4II	☒☒	3 Kreuzer blau im waagerechte Paar, voll- bis breitrandig mit oMR „19“ ANSBACH und zusätzlich mit Siegellack befestigt auf kleiner Chargé-Briefhülle ohne Aufgabestempel nach Bayreuth, dazu 3 Kreuzer blau und 6 Kreuzer braun je auf Briefstück, ebenfalls beide mit Siegellack zusätzlich befestigt; ein attraktives Ensemble <i>(Photo = 32)</i>	150



9121	2II, 4II	☒	3 Kreuzer blau und 4 Kreuzer braun, voll- bis meist breitrandig mit großen Teilen der Trennungslinien, mit gMR „322“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „MOOSBURG 23/5“ (1861) auf Bischofsbrief (Menzinger Nr. 2c) an Gregor in München; ein sehr schöner und in dieser Form sehr seltener Brief der 3. Gewichtsstufe, Fotoattest Stegmüller BPP	500
------	----------	---	--	-----



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9122	2II, 4II	✉	3 Kreuzer blau und 2 Einzelwerte 6 Kreuzer braun, alle voll- bis meist breitrandig mit gMR „552“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „WAISCHENFELD 14 2“ (1861) auf Chargé-Briefhülle der 5. Gewichtsstufe (!) nach Nürnberg; 2 Werte ursprüngliche Aufklebeknitte; sonst einwandfrei; ein sehr seltener Brief, signiert Pfenninger und Fotoattest Brettl BPP (1999)	500
9123	2II, 5d	✉	3 Kreuzer blau und 9 Kreuzer gelbgrün, beide voll- bis breitrandig, die 3 Kreuzer aus der linken oberen Bogenecke stammend, mit gMR „301“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „MARKTBREIT 16/12“ (1859) auf komplettem Faltbrief mit „Anhängend Muster“ der 2. Gewichtsstufe nach Neuburg/Donau <i>(Photo = 32)</i>	150
9124	2II+9a	△	3 Kreuzer blau in wertstufengleicher Mischfrankatur mit 1862, 3 Kreuzer rot im waagerechten Paar, alle voll- bis breitrandig mit oMR „696“ ESCHELKAM auf Briefstück; die 3 Kreuzer blau zusätzlich mit Tintenbeschriftung, diese mit waagerechtem Bug aufgeklebt, sonst einwandfrei; eine sehr seltene Kombination, Fotoattest Sem BPP (1999) <i>(Photo = 36)</i>	400
9125	2II+10	✉	3 Kreuzer blau, allseits breit- bis überrandig in Mischfrankatur mit 1862, 6 Kreuzer blau, teils Randlinienschnitt bzw. etwas berührt, mit oMR „418“ und nebengesetztem DKr. „REGENSBURG 13 SEP 1863“ auf komplettem Faltbrief nach Wien mit Ankunftsstempel vom nächsten Tag; eine sehr seltene und attraktive Mischfrankatur, Fotoattest Brettl BPP (1997) <i>(Photo = 32)</i>	800

### 1850/58, QUADRATAUSGABE

9126	3I	⊙/△	1 Kreuzer rosa, 6 Einzelwerte mit jeweils zentrischem OPD-Stempel von Augsburg, Bamberg, Landshut, Nürnberg (2 Typen) und Regensburg, alle voll- bis breitrandig, teils überrandig, ein Stück vom oberen Bogenrand, dabei vier Briefstücke, teils Altsignaturen <i>(Photo = 36)</i>	200
------	----	-----	--	-----



9127



9128

9127	3Ia		1 Kreuzer rosa, allseits breit- bis überrandig mit zentrisch und gerade aufgesetztem Fingerhutstempel „AU b. München 22 11“, tadellos, eine auf dieser Marke sehr seltene Entwertung, signiert Pfenninger und Befund Brettl BPP (1991)	500
9128	3Ia		1 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig mit alleiniger Entwertung durch Briefträgerstempel „G3“, signiert Pfenninger	150



9124 / € 400



ex 9126 / € 200



9130 / € 150



9153 / € 80



ex 9131 / € 120



ex 9164 / € 250



ex 9161 / € 200



9166 / € 150



9132 / € 120



9133 / € 80



9135 / € 80



ex 9163 / € 100



9152 / € 80



9154 / € 100



9155 / € 120



9151 / € 500



9167 / € 180



9134 / € 150



9165 / € 150



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9129	3la		1 Kreuzer rosa, unten voll- sonst breit- bis überrandig und farbfriech mit sauber und vollständig aufgesetztem Schreibrift-L1 „Chargé“; ein seltenes und besonders schönes Stück in einwandfreier Erhaltung (rechts wie üblich leicht bayernbrüchig), signiert Pfenninger und Fotoattest Brettl BPP (2000)	500
9130	3la		1 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit Fremdentwertung durch zentrischen Taxis-EKr. „MEININGEN 29/2“ und Federzug, signiert H.Krause und W. Engel BPP (Photo =  36)	150
9131	3la		1 Kreuzer rosa, 2 Einzelwerte mit Fremdentwertung durch Taxis-Nr. „220“ bzw. württembergischen DKr. „ULM 16 JAN. 1856“, Marken nicht ganz einwandfrei (Photo =  36)	120
9132	3la		1 Kreuzer rosa im senkrechten 3er-Streifen, oben gut voll- sonst allseits überrandig mit allen Schnittlinien und schmalen rechten Bogenrand, die untere Marke mit Plattenfehler 5 nach Sem, Kabinett, signiert Brettl BPP (Photo =  36)	120
9133	3l	△	1 Kreuzer rosa, 2 Einzelwerte, einer leicht berührt, sonst allseits breitrandig mit Doppelentwertung durch Siegelstempel von München und oMR „25“ auf Briefstück (Photo =  36)	80
9134	3la	△	1 Kreuzer rosa im 3er-Block (sogenannter ‚Stuhl‘), voll- bis überrandig mit sauber aufgesetztem gMR „36“ auf Briefstück; kleiner Vortrennschnitt außerhalb des Markenbildes, sonst tadellos, signiert Hartmann und Brettl BPP (Photo =  36)	150
9135	3la+3lb	△	1 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig zusammen mit 1 Kreuzer dunkelrosa, breit- bis überrandig mit übergehendem L2 „MÜNCHEN 31 DEC. 1858“ auf Briefstück; eine recht seltene und schöne Kombination beider Farben, signiert Brettl BPP (Photo =  36)	80
9136	3la	✉	1 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig mit gMR „160“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „KITZINGEN 20=6“ auf Drucksache nach Elterlein im Erzgebirge im Königreich Sachsen mit rückseitigem Bahnpoststempel „LEIPZIG-HOF“. Da die Drucksache mit Siegel verschlossen war als solche nicht akzeptiert und in Sachsen taxiert mit „3 7/10“ Ngr. (3 Ngr. Briefporto + 1 Ngr. Zuschlagsporto abzüglich 3 Pfg. für die frankierten 1 Kreuzer); unten etwas verkürzt bzw. eine kurze Teilklappe fehlend; interessantes Stück (Photo =  38)	200
9137	3la	✉	1 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig mit gMR „243“ und nebengesetztem „NÜRNBERG 6 SEP. 1856“ auf Drucksache nach Kronstadt in Siebenbürgen (heute Rumänien) mit Durchgangsstempel von Wien und Ankunftsstempel (Photo =  38)	100
9138	3la	✉	1 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit gMR „260“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „PASSAU 25-3“ als Drucksachenfrankatur auf fünfzehnteitiger Mitschrift der bayerischen Ärzte an den Landtag bezüglich der Unterstützung eines ärztlichen Pensionsvereins für Witwen und Waisen nach Osterhofen mit Ankunftsstempel; ein ganz ungewöhnliches Stück (Photo =  38)	150
9139	3la	✉	1 Kreuzer rosa, allseits breit- bis überrandig mit ca. 2 mm oberen Bogenrand, mit klarem gMR „260“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „PASSAU 20 8“ (1853) auf Drucksache (großes Plakat mit dem Programm des Kreislandwirtschafts-Festes von Niederbayern) an die Schützengesellschaft von München mit Ankunftsstempel; ein ganz außergewöhnliches und sehr attraktives Stück (Photo =  38)	200
9140	3la	✉	1 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit fast vollständigen Zwischenlinien, mit oMR „39“ und nebengesetztem „BEILNGRIES 6/11“ (1861) auf komplettem Ortsbrief, signiert Schmitt BPP (Photo =  38)	80
9141	3la	✉	1 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit klarem oMR „264“ und nebengesetztem „KULMBACH 16/9“ auf vollständiger, ungeöffneter Streifbandsendung nach Zeyern bei Kronach, signiert Brettl BPP (Photo =  38)	150
9142	3la	✉	1 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig mit Federkreuz-Entwertung auf Ortsbriefhülle mit Teil des Inhaltes 1853 nach Würzburg, Fotoattest Brettl BPP (1999) (Photo =  38)	200
9143	3la	✉	1 Kreuzer rosa im waagerechten 3er-Streifen, rechts voll- sonst breitrandig mit gMR „256“ und nebengesetztem „PAPPENHEIM 26 7“ auf kleinem Briefkuvert nach Aichstaett, signiert H. Krause und Schmitt BPP (Photo =  38)	150



9136 / € 200



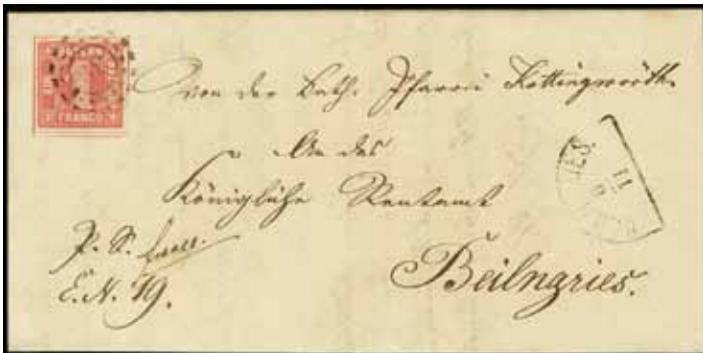
9137 / € 100



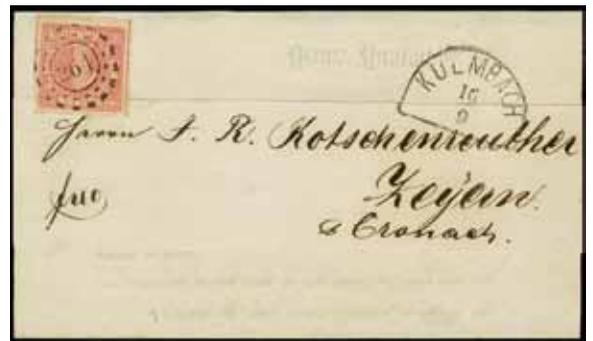
9138 / € 150



9139 / € 200



9140 / € 80



9141 / € 150



9142 / € 200



9143 / € 150

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

9144 3la ☒

1 Kreuzer rosa im 3er-Block, allseits breit- bis überrandig mit zumindest Teilen aller Zwischenlinien, die linke Marke mit schmalen Bogenrand (diese zusätzlich 2 kurze Federzüge), mit gMR „442“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „ROTHENFELS 8/8“ (1861) auf komplettem Faltbrief nach Nürnberg, bis auf leichte Patina in tadelloser Erhaltung; eine in dieser Form seltene und attraktive Frankatur, Fotoattest Brettl BPP (1999) (Photo = □ 40)

300

9145 3la ☒

1 Kreuzer rosa, 6 Einzelwerte als Streifen geklebt, ein Wert allseits breitrandig, sonst alle einseitig berührt bzw. etwas angeschnitten, mit oMR „418“ und teils übergehendem DKr. „REGENSBURG 9 OCT. 1862“ auf Briefhülle nach Ilzstadt bei Passau; attraktive und seltene Mehrfachfrankatur, signiert Pfenninger (Photo = □ 40)

300



St. Michael's Kirche in Hathersage



9146 3la, 2II, 5d ☒

1 Kreuzer rosa im waagerechten Paar, voll- bis breitrandig zusammen mit 3 Kreuzer blau und 2 Stück 9 Kreuzer gelbgrün (alle im Zwergschnitt) mit oMR „28“ und nebengesetztem DKr. „AUGSBURG 2 APR. (1857)“ auf Briefhülle über Aachen und Belgien nach England mit notiertem Weiterfranko von „4“ Silbergroschen; durch eine 9 Kreuzer leichter Briefbug, sonst schöne Farbfrankatur ins Ausland

800



9144 / € 300



9145 / € 300



9150 / € 300



9156 / € 150



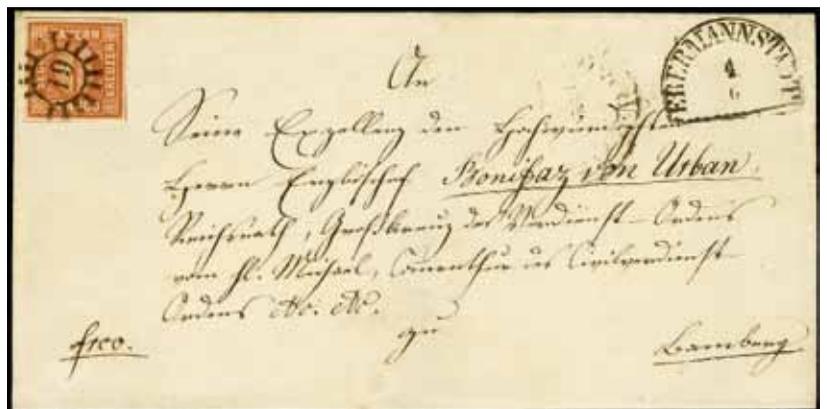
9157 / € 150



9158 / € 800



9169 / € 100



9170 / € 100



Los-Nr Mi.-Nr.  
9147 3la, 4II ☒

1 Kreuzer rosa, 2 Einzelwerte zusammen mit 3 Einzelwerten 6 Kreuzer braun (2 deutlich unterschiedliche Nuancen), 2 Werte leicht berührt, sonst alle voll- bis breitrandig, zwei 6 Kreuzer vom unteren Bogenrand, mit oMR „356“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 19 MAR 1858“ auf komplettem Faltbrief nach Moskau, das Weiterfranko als „3“ Silbergraschen vermerkt; ein attraktiver und mit dieser Frankaturkombination seltener Auslandsbrief, signiert Brettl BPP mit Fotoattest (1989)

Ausruf

1500



9148 3la, 4II ☒

1 Kreuzer rosa und waagerechtes Paar 6 Kreuzer braun, alle voll- bis meist breitrandig mit gMR „20“ und nebengesetztem „BAHNH. BAMBERG 5 9“ (1855) auf Briefhülle nach Rotterdam. Nach dem Tarif von 1851 betrug das Franko in den 2. Rayon 16 Kreuzer, der Brief ist somit um 3 Kreuzer unterfrankiert, das Weiterfranko in Höhe von „2“ Silbergraschen jedoch korrekt vergütet (rückseitig „19“ Cents) ein interessanter Auslandsbrief, Fotoattest Stegmüller BPP

800



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9149	3la, 4ll, 5c	☒	1 Kreuzer rosa im senkrechten Paar, 6 Kreuzer braun und 9 Kreuzer maigrün, alle farbfrisch und breit- bis überrandig mit sehr schöner Duplex-Entwertung durch zweimal abgeschlagenem gMR „217“ und L2 „MÜNCHEN 4 APR. 1854“ auf rückseitig nicht ganz komplettem Faltbrief über Innsbruck nach Livorno im Herzogtum Toskana; eine sehr attraktive Auslandsfrankatur, signiert Schmitt BPP mit Fotoattest (1984)	1000
9150	3la, 4ll, 5d	☒	1 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit 6 Kreuzer braun und 9 Kreuzer gelbgrün, letztere beide stark verschnitten, mit gMR „281“ und nebengesetztem DKr. „REGENSBURG 13 JUL. 1856“ auf komplettem Chargé-Brief mit handschriftlichem „gegen Receptisse“ nach Brüssel mit Durchgangsstempel von Köln; durch die 1 Kreuzer leichte Bugspur; ein recht seltener Auslandsbrief <i>(Photo = ☐ 40)</i>	300
9151	3la+8l, 9a	△	1 Kreuzer rosa, 2 Einzelwerte, wechselnd geklebt mit 1862, 1 Kreuzer gelb und 3 Kreuzer rot, eine 1 Kreuzer oben leicht berührt, sonst alle voll- bis meist breitrandig mit oMR „145“ FÜRTH auf Briefstück; eine attraktive und außerordentlich seltene Mischfrankatur, Fotoattest Brettl BPP (2003) <i>(Photo = ☐ 36)</i>	500
9152	3lb		1 Kreuzer dunkelrosa, links unten voll- sonst allseits breit- bis überrandige rechte obere Bogenecke, links mit kleinem Teil der Nachbarmarke, rechts und oben mit 1,5/3 mm Bogenrand, zentrisch und klar entwertet durch oMR „28“ AUGSBURG, sehr schönes Stück, signiert Brettl BPP <i>(Photo = ☐ 36)</i>	80
9153	3lb		1 Kreuzer dunkelrosa, voll- bis breitrandig mit ungewöhnlicher Doppelentwertung durch oMR „28“ und DKr. „AUGSBURG 13 SEP. 1861“, Pracht, signiert Schmitt BPP <i>(Photo = ☐ 36)</i>	80
9154	3lb		1 Kreuzer dunkelrosa im waagerechten 3er-Streifen, voll- bis breitrandig, sauber entwertet durch nur zweimal aufgesetztem gMR „260“, tadellos, signiert Schmitt BPP <i>(Photo = ☐ 36)</i>	100
9155	3lb	△	1 Kreuzer dunkelrosa im waagerechten 3er-Streifen, voll- bis meist breitrandig mit schöner Duplex-Entwertung durch oMR „240“ und Halbkreisstempel „KEMPTEN 2 9“ auf Briefstück, signiert Schmitt BPP <i>(Photo = ☐ 36)</i>	120
9156	3lb	☒	1 Kreuzer dunkelrosa, voll- bis breitrandig mit klarem oMR „598“ und nebengesetztem DKr. „WÜRZBURG 5 SEP. 1857“ auf kompletter Orts-Drucksache mit innenseitig dekorativem Druck, sehr schönes Stück, signiert Brettl BPP <i>(Photo = ☐ 40)</i>	150
9157	3lb	☒	1 Kreuzer dunkelrosa im senkrechten Paar, voll- bis breitrandig mit gMR „217“ und nebengesetztem L2 „MÜNCHEN 1855“ auf Ortsbrief der 2. Gewichtsstufe; rückseitiges Siegel ausgeschnitten, sonst einwandfrei, signiert Brettl BPP <i>(Photo = ☐ 40)</i>	150
9158	3lb, 4ll, 5d	☒	1 Kreuzer dunkelrosa, 2 Einzelwerte mit 6 Kreuzer braun und 9 Kreuzer gelbgrün, 2 Werte einseitig berührt, sonst alle voll- bis breitrandig und farbfrisch mit gMR „243“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 25 DEC 1855“ auf Briefhülle mit großem Teil des Inhaltes nach Bologna im Kirchenstaat; das Weiterfranko in Höhe von 8 Kreuzern rückseitig in beiden Münzen vermerkt, Fotoattest Dr. Helbig BPP (1994) <i>(Photo = ☐ 40)</i>	800



9159

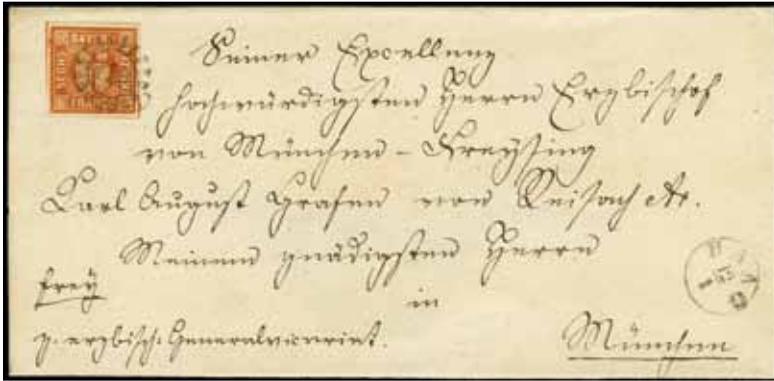


9160

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
9159	3II	1 Kreuzer rosa, Platte 2, unten durch Bayernbruch kurz berührt, sonst voll- bis breitrandig mit sauber aufgesetztem gMR „336“ NEUBURG a.D.; oben rechts unauffällige Bugspur, sonst schöne Erhaltung, Fotoattest Stegmüller BPP (2017)	400
9160	4II	6 Kreuzer braun, voll- bis breitrandig mit zentrisch aufgesetztem Fingerhutstempel „WUNSIEDEL 23/11“ (wahrscheinlich aus der Umtauschzeit); ein besonders schönes Stück mit attraktiver und dann äußerst seltener Sonntags-Abstempelung, signiert Pfenninger und Fotoattest Brettl BPP (2004)	400
9161	4II	6 Kreuzer braun, fünf voll- bis breitrandige Einzelstücke mit verschiedenen handschriftlichen Entwertungen, dabei „406“ der Bahnpost <i>(Photo = 36)</i>	200



9162	4II	△	6 Kreuzer braun mit leuchtendblauem gMR „373“ OGGERSHEIM sowie Teil des blauen Ortsstempels auf Briefstück; unten in der Marke unauffällig verklebter Einriß, sonst einwandfrei; ein sehr seltener Stempel, signiert Brettl BPP und Fotobefund Schmitt BPP (2006)	300
9163	4II	△	6 Kreuzer braun, zwei Einzelwerte, beide voll- bis breitrandig mit schwarzem Siegelstempel von Freising bzw. rotem Siegelstempel von Regensburg, je auf Briefstück <i>(Photo = 36)</i>	100
9164	4II	△	6 Kreuzer braun, vier Einzelwerte, alle voll- bis meist breitrandig auf 3 Briefstücken mit Umtauschstempeln vom 20., 21. und 28.11., dabei ein breites Randstück, ein Stück signiert Schmitt BPP <i>(Photo = 36)</i>	250
9165	4II	△	6 Kreuzer braun, vier Einzelwerte, alle breitrandig geschnitten, teils als Streifen geklebt, mit handschriftlicher Entwertung „Königliches Taxamt München“ auf Dokumentenausschnitt; sehr schönes Stück, signiert Zöbisch <i>(Photo = 36)</i>	150
9166	4II	△	6 Kreuzer braun im senkrechten 3er-Streifen, allseits breitrandig mit allen Zwischenlinien und schmalen Bogenrand rechts, mit roten Federzügen auf Aktenausschnitt, mehrfach signiert u.a. Schmitt BPP <i>(Photo = 36)</i>	150
9167	4II		6 Kreuzer braun, Platte 2, waagerechter 3er-Streifen, allseits breitrandig, vom unteren Bogenrand stammend, sauber entwertet durch oMR „19“ ANSBACH, Kabinett, Kurzbefund Stegmüller BPP <i>(Photo = 36)</i>	180
9168	4II	⊞	6 Kreuzer braun im waagerechten 10er-Block, die drei oberen linken Werte oben angeschnitten bzw. berührt, sonst voll- bis breitrandig, entwertet durch Federzüge und dreimal aufgesetztem Siegelstempel von Aichach; eine seltene Einheit, wir haben keine größere gebrauchte registriert, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 48)</i>	1000
9169	4II	✉	6 Kreuzer braun, allseits breitrandig mit ideal aufgesetztem gMR „17“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „AUB 27/1“ auf kleiner Brieffülle nach Niederrad bei Frankfurt mit Ausgabestempel, außergewöhnlich schöner Brief, signiert Sem BPP <i>(Photo = 40)</i>	100
9170	4II	✉	6 Kreuzer braun, allseits breitrandig mit klarem gMR „61“ und nebengesetztem Halbkreis „EBERMANNSTADT 4/6“ auf handschriftlichem Bischofsbrief an Bonifaz von Urban in Bamberg <i>(Photo = 40)</i>	100
9171	4II	✉	6 Kreuzer braun, allseits breitrandig mit gMR „119“ und sauber nebengesetztem Fingerhutstempel „HAAG 12/1“ auf handschriftlichem Bischofsbrief an Karl-August in München; sehr schönes Stück, signiert Röhl <i>(Photo = 44)</i>	150



9171 / € 150



9175 / € 200



9172 / € 150



9173 / € 400



9176 / € 200



9177 / € 300



9179 / € 100



9180 / € 150



9184 / € 200



9181 / € 150

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9172	4II	✉	6 Kreuzer braun, links voll- sonst sehr breit- bis überrandig mit klarem gMR „239“ und sauber nebengesetztem „KEMNATH 29/6“ auf kleinem Damenkuvert mit farblos geprägter Zierborde nach Orb; sehr schönes Stück <i>(Photo = 44)</i>	150
9173	4II+2II	✉	6 Kreuzer braun, voll- bis breitrandig mit klarem gMR „284“ und nebengesetztem „REICHENHALL 29/4“ (1851) auf komplettem Faltbrief nach München, hier neu frankiert mit 3 Kreuzer blau, Platte 2, allseits breitrandig mit allen Zwischenlinien, mit gMR „217“ und nebengesetztem L2 „MÜNCHEN 30 APR. 1851“ nachgesandt nach Klebing; eine sehr schöne und seltene Nachsendefrankatur, Fotoattest Brettl BPP (2000) <i>(Photo = 44)</i>	400



Die eingestürzte Kirche zu Weissenhorn



9174	4II	✉	6 Kreuzer braun, voll- bis breitrandig mit <b>Vorausentwertung</b> durch gMR „572“ (unten kleiner zusätzlicher Stempelteil) mit nebengesetztem „WEISSENHORN 12 4“ (1860) auf komplettem Faltbrief nach Mittlenwald. Ein attraktiver und seltener Brief, Fotoattest Brettl BPP (1994)	500
9175	4II	✉	6 Kreuzer braun, dreiseitig stark beschnitten, unten mit Teil der Nebenmarke mit blauem, leicht übergehendem Federkreuz und nebengesetztem Halbkreisstempel „SCHWANDORF 30/3“ auf komplettem Faltbrief nach Oberammergau. Die Marke war beim Aufkleben bereits mit schwachem gMR entwertet und wurde zum Schaden der Post auf diesem Brief nochmals verwendet; ein interessanter und in dieser Form seltener Brief, signiert Pfenninger und Kurzbefund M. Brettl BPP (2001) <i>(Photo = 44)</i>	200
9176	4II	✉	6 Kreuzer braun, allseits breitrandig mit alleiniger Entwertung durch Federkreuz auf komplettem Faltbrief mit nebengesetztem Fingerhutstempel „MARKTL 31 5“ (1860) nach Augsburg, selten, Fotoattest Brettl BPP (1999) <i>(Photo = 44)</i>	200
9177	4II	✉	6 Kreuzer braun, breit- bis überrandig mit handschriftlicher Entwertung „BP“ auf Briefhülle mit nebengesetztem handschriftlichen Aufgabevermerk „Neustadt 29/11 56“ nach Frankfurt am Main; ein attraktiver und seltener Brief aus der Umtauschzeit mit handschriftlicher Entwertung der Bahnpost, Fotoattest Stegmüller BPP (2005) <i>(Photo = 44)</i>	300



Gregorius,  
Erzbischof von München Freysing



Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
9178	4II	✉ 6 Kreuzer braun, 2 Einzelwerte, voll- bis meist breitrandig mit gMR „227“ und leicht nebengesetztem Halbkreisstempel „LAUFEN 21/5“ (1861) auf Bischofsbrief (Menzinger 5d) der 2. Gewichtsstufe an Gregor in München; ein sehr attraktiver Brief in tadelloser Erhaltung, Fotoattest Brettl BPP	500
9179	4II	✉ 6 Kreuzer braun, 2 Einzelwerte, beide allseits breitrandig und mit jeweils ideal aufgesetztem gMR „391“ auf Faltbrief mit nebengesetztem „PFARRKIRCHEN 13/7“ nach Zürich; sehr schöner Brief in tadelloser Erhaltung <small>(Photo = 44)</small>	100
9180	4II	✉ 6 Kreuzer braun, zwei Einzelwerte, einer teils berührt, der andere voll- bis überrandig, beide vor Benutzung mit starken bildseitigen Schürfungen, mit jeweils klar aufgesetztem gMR „115“ auf Chargé-Briefhülle der 2. Gewichtsstufe mit sauber nebengesetztem „GRÜNWALD 6/9“ nach Regensburg. Oben links auf der Briefhülle klebte ursprünglich eine andere Marke, die jedoch vor Aufgabe wieder abgelöst wurde; ein ungewöhnlicher Brief, Fotobefund Schmitt BPP <small>(Photo = 44)</small>	150
9181	4II	✉ 6 Kreuzer braun, drei Einzelwerte, alle voll- bis meist breitrandig mit gMR „78“ und nebengesetztem „ERLANGEN 20/7“ auf kleiner Faltbriefhülle nach Paris mit Transit- und Ankunftsstempeln, schönes Stück, Fotobefund Stegmüller BPP (2008) <small>(Photo = 44)</small>	150



Der Kanalhafen von Nürnberg



Los-Nr Mi.-Nr.

9182 4II



6 Kreuzer braun im 3er-Block (sogenannter ‚Stuhl‘), allseits breit- bis überrandig, die oberen Marken mit allen Zwischenlinien, mit klar aufgesetztem gMR „243“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 13 MAR 1863“ auf Briefhülle der 2. Gewichtsstufe nach Bremen; ein besonders schöner und seltener Brief in hervorragender Erhaltung, Fotoattest Schmitt BPP (1991)  
Provenienz: 21. Lange & Fialkowski (1962)

Ausruf

1000



9183 4II



6 Kreuzer braun im waagerechten 4er-Streifen, allseits breitrandig und farbfrisch, mit jeweils sauber aufgesetztem oMR „356“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 19 JAN. 1857“ auf Briefhülle nach St. Gallen in der Schweiz mit rückseitig vermerkttem Weiterfranko von „6“ Kreuzern; ein sehr attraktiver Auslandsbrief mit äußerst seltener Streifeneinheit, signiert Schmitt BPP mit Fotoattest (1981)

2000



9168 / € 1000



9186 / € 150



ex 9185 / € 150



9190 / € 150



9191 / € 150



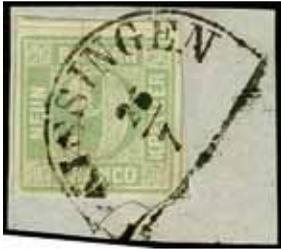
9196 / € 80



9200 / € 180



9207 / € 100



9192 / € 180



9197 / € 150



9198 / € 100



9199 / € 150



9208 / € 100



9202 / € 800



9209 / € 100



9210 / € 80



9211 / € 100



9212 / € 100



9228 / € 200



9229 / € 300



9230 / € 100



9231 / € 80



9232 / € 300



9239 / € 120



9240 / € 100



9243 / € 100

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9184	4III+9a	✉	6 Kreuzer braun, voll- bis breitrandig in Mischfrankatur mit 3 Kreuzer rosa, rechts etwas berührt, sonst breit- bis überrandig, mit oMR „325“ und nebengesetztem L2 „MÜNCHEN 17 NOV. 1862“ auf komplettem Faltbrief nach Leipzig, signiert Brettl BPP und Kurzbefund Stegmüller BPP <i>(Photo = 44)</i>	200
9185	5a		9 Kreuzer bläulichgrün, drei Einzelwerte in allen drei Typen, alle breitrandig mit sauber aufgesetztem gMR, dabei Type III mit „166“ KREUTH, Type I leichter Bug, sonst tadellos, alle signiert Brettl BPP <i>(Photo = 48)</i>	150
9186	5aIII		9 Kreuzer bläulichgrün, Type III, senkrecht Paar, abwechselnd entwertet durch gMR „175“ und zentrischem DKr. „LANDSHUT 20 NOV. 1853“; außergewöhnliches Paar in tadelloser Erhaltung, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 48)</i>	150
9187	5aIII	✉	9 Kreuzer bläulichgrün, Type III, allseits breit- bis überrandige rechte obere Bogenecke mit ca. 1/1,5 mm Bogenrändern und Zwischenlinien links und unten, mit zweimal nebeneinander aufgesetztem gMR „217“ und nebengesetztem L2 „MÜNCHEN 11 JUL. 1854“ auf kleiner Briefhülle nach Durlach in Baden, schönes Stück, signiert Schmitt BPP <i>(Photo = 50)</i>	150



9188	5aall		9 Kreuzer mattblaugrün, unten leicht berührt, sonst voll- bis überrandig und farbfriech mit seltener Entwertung durch zentrisch aufgesetztem Fingerhutstempel „WUNSIEDEL 12/1“; bis auf zwei kleine Eckbüge einwandfrei, Kurzbefund Stegmüller BPP (2014)	200
------	-------	--	---	-----



9189	5aall	✉	9 Kreuzer mattblaugrün, gut voll- bis meist breitrandig mit seltener früher Ortsstempelentwertung „NURNBERG 20 JUL. 1850“ auf komplettem Faltbrief nach Schönheyde in Sachsen mit rückseitig notiertem Bestellgeld von 3 Pfennig; leichte Knitter und etwas Patina, sonst einwandfrei; ein seltener Juli-Brief, signiert Brettl BPP	500
------	-------	---	---	-----



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9190	5aall	△	9 Kreuzer mattblaugrün, allseits breit- bis überrandig mit Teilen aller Zwischenlinien sowie rechts ca. 4 mm Bogenrand, sehr schön entwertet durch zentrisch klaren gMR „234“ NEUSTADT a.A.; ein Ausnahmestück, signiert Brettl BPP <i>(Photo = □ 48)</i>	150
9191	5aall		9 Kreuzer mattblaugrün, allseits breitrandig, sauber entwertet durch DKr. „NÜRNBERG 29 JUL 1850“; minimale Randbräunung, rückseitig noch originäre Papierreste, Kurzbefund Stegmüller BPP (2008) <i>(Photo = □ 48)</i>	150
9192	5aall	△	9 Kreuzer mattblaugrün, gut voll- bis überrandig mit voll und sauber aufgesetztem Halbkreisstempel „KISSINGEN 25/7“ auf Briefstück; sehr schöner Julistempel vor Einführung der Mühlradstempel, signiert Schmitt BPP <i>(Photo = □ 48)</i>	180



Ansicht von Leutershausen



9193	5aall	⊠	5 Kreuzer mattblaugrün in der typischen wässrigen Farbe der 1. Auflage, waagerechter 3er-Streifen, gut voll- bis meist breitrandig, jeder Wert mit zentrisch klar aufgesetztem gMR „186“ auf Briefvorderseite mit nebengesetztem Halbkreisstempel „LEUTERSHAUSEN 19/10“ nach Wien; ein außerordentlich seltener Streifen in traumhaft schöner Erhaltung, Fotoattest Schmitt BPP (1985) <i>Provenienz: 78. Larisch-Auktion (1985)</i>	1000
9194	5aall	⊠	9 Kreuzer mattblaugrün, links unten gut voll- sonst breit- bis überrandig mit sauberem gMR „256“ und nebengesetztem Fingerhutstempel „PAPPENHEIM 17/8“ (1850) auf Briefhülle nach Wien; leichte Patina, sonst einwandfrei; ein attraktiver und früher Brief im Wechselverkehr; Fotobefund Schmitt BPP (2004) <i>(Photo = □ 50)</i>	200



Ansicht von Modena



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9195	5aalll	✉	9 Kreuzer mattblaugrün, allseits breitrandig mit klarem gMR „18“ und nebengesetztem DKr: „AUGSBURG 3 APR. 1851“ auf komplettem Faltbrief über Verona nach Modena mit vorderseitigem blauen Ankunftsstempel; der Brief war bis zur Postvereinsgrenze bezahlt und frankiert, jedoch waren nur ganz bezahlte oder unbezahlte Briefe vorgesehen, so dass in Modena das vollständige Porto in Höhe von insgesamt „70“ Centesimi nachtaxiert wurde. Ein attraktiver und seltener früher Auslandsbrief, signiert Schmitt BPP und Stegmüller BPP sowie Fotoattest Van der Linden (2003)	1200
9196	5blll		9 Kreuzer blaugrün, allseits sehr breitrandig mit allen Schnittlinien und schmalen rechten Bogenrand, mit klarem gMR „217“; ein besonders schönes Stück in tadelloser Erhaltung, signiert Schmitt BPP <i>(Photo = 48)</i>	80
9197	5blll	△	9 Kreuzer blaugrün, allseits breit- bis überrandige rechte obere Bogenecke mit allen Zwischenlinien, Teil der unteren Nachbarmarke und oben 2,5 mm Bogenrand, sauber entwertet durch gMR „159“, signiert Brettl BPP mit Kurzbefund (2004) sowie Kurzbefund Sem BPP (2006) <i>(Photo = 48)</i>	150
9198	5blll	△	9 Kreuzer blaugrün, Type II, allseits breitrandig mit klar aufgesetztem gMR „546“ DIETRAMSZELL auf Briefstück, Kabinett, signiert Schmitt BPP <i>(Photo = 48)</i>	100
9199	5c	△	9 Kreuzer maigrün, voll- bis überrandig mit Umtauschstempel „FEUCHTWANG 30/11“ auf Briefstück, tadellos, signiert Pfenninger <i>(Photo = 48)</i>	150
9200	5c		9 Kreuzer maigrün im waagerechten 3er-Streifen, allseits breitrandig mit gMR „23“, Kabinett, mehrfach signiert, u.a. Brettl BPP <i>(Photo = 48)</i>	180



9201



9203

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9201	5cII/5c		9 Kreuzer maigrün im senkrechten 4er-Streifen, dabei die obere Marke in Type II, farbfrisch und allseits breitrandig mit praktisch vollen Zwischenlinien an drei Seiten; sauber entwertet durch gMR „18“ sowie kleinem Teil rötlichem Federzug (abgeschwächt); ein attraktiver und seltener senkrechter Streifen in einwandfreier Erhaltung, signiert Brettl BPP	1000
9202	5c		9 Kreuzer maigrün im waagerechten 5er-Streifen, die rechte Marke rechts Einkerbung, sonst allseits breitrandig und farbfrisch mit gMR „243“, die vier linken Werte tadellos, signiert Schmitt BPP <small>(Photo = □ 4.8)</small>	800
9203	5c	⊕	9 Kreuzer maigrün im 4er-Block, allseits voll- bis breitrandig und sehr schön farbfrisch, sauber entwertet durch gMR „190“ LUDWIGSHAFEN und schwachem Abdruck eines französischen Ankunftsstempels; durch das obere Paar schwache Knitterspur, sonst tadellos; ein attraktiver und seltener Block, Fotoattest Schmitt BPP (1992) <i>Provenienz: Dale-Lichtenstein (1992)</i>	1600



9204	5c	✉	9 Kreuzer maigrün, voll- bis meist breitrandig mit klarem gMR „260“ und nebengesetztem Halbkreisstempeln „PASSAU 11/11“ bzw. „12/11“ auf Faltbrief über Österreich und den Kirchenstaat nach Neapel, teilfrankiert bis zur Postvereinsgrenze; für die verbleibende Strecke wurden „38“ Grana für 1 Foglio nachtaxiert; ein seltener Auslandsbrief, Fotoattest Brettl BPP (1991)	800
------	----	---	---	-----



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9205	5c	✉	9 Kreuzer maigrün, links oben kurzer Randlinienschnitt, sonst meist breitrandig mit klarem gMR „396“ und nebengesetztem DKr. „WÜRZBURG 29 JUL. 1853“ auf Faltbrief nach Luzern; der Brief ist bis zum Empfangsort vollständig bezahlt mit 15 Kreuzern, jedoch nur die Postvereinsgebühr verklebt, 6 Kreuzer bezahltes Weiterfranko rückseitig vermerkt (zunächst fälschlicherweise 3 Kreuzer notiert); ein attraktiver und seltener Brief, Fotoattest Stegmüller BPP	800
9206	5c	✉	9 Kreuzer maigrün, zwei Einzelwerte in Type I bzw. III, beide allseits breitrandig und farbfrisch mit glasklarem gMR „217“ und nebengesetztem DKr. „MÜNCHEN 2..JUN. 1855“ auf Chargé-Briefhülle der 2. Gewichtsstufe nach Stralsund, schöner Postvereinsbrief, signiert Schmitt BPP <i>(Photo = 48)</i>	150
9207	5d		9 Kreuzer gelbgrün, Type II, voll- bis meist breitrandig mit klarem oMR „418“ REGENSBURG BAHNHOF in kleiner Type, zusätzlicher Tintenstrich, signiert Schmitt BPP und Kurzbefund Stegmüller BPP (2017) <i>(Photo = 48)</i>	100
9208	5d		9 Kreuzer gelbgrün, Type III, breit- bis überrandige linke obere Bogenecke mit ca. 2/3 mm Bogenrand mit glasklar aufgesetztem gMR „558“, Luxus, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 48)</i>	100
9209	5d		9 Kreuzer gelbgrün, voll- bis überrandig mit österreichischem EKr. „OFEN 15/7“ und oMR „325“, Prach, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 48)</i>	100
9210	5d		9 Kreuzer gelbgrün, allseits breitrandig mit Doppelentwertung durch gMR und zentrischen österreichischem Ra2 „WIEN 11. MAI“, tadellos, Kurzbefund Sem BPP <i>(Photo = 48)</i>	80
9211	5d	△	9 Kreuzer gelbgrün, allseits breit- bis überrandig mit sauberem Umtausch-DKr. „AUGSBURG 28 NOV. 1856“ auf Briefstück, Kabinett, signiert Winkler und Brettl BPP <i>(Photo = 48)</i>	100
9212	5d	△	9 Kreuzer gelbgrün, voll- bis meist breitrandig mit DKr. „MÜNCHEN 21 AUG. 1852“ auf Briefstück, tadellos, signiert Brettl BPP mit Fotobefund (1997) <i>(Photo = 48)</i>	100
9213	5d	✉	9 Kreuzer gelbgrün, Type 2, voll- bis breitrandig mit gMR „129“ und nebengesetztem „FISCHBACH 25/7“ (1857) auf komplettem kleinen Faltbrief nach Bassano in Lombardei Venetien mit nebengesetztem L1 „B.O.C.“ (bayerisch-österreichische Korrespondenz); der Grund für die außergewöhnlich späte Verwendung des Nebenstempels kann nicht eindeutig geklärt werden; vermutlich wollte der Postbeamte einen zusätzlichen Hinweis auf die Richtigkeit der Frankatur geben; ein interessanter Brief, signiert Enzo Diena sowie Fotoatteste Stegmüller BPP (2005) und Van der Linden BPP (2000) <i>(Photo = 50)</i>	200



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9214	5d	✉	9 Kreuzer gelbgrün, voll- bis breitrandig mit zentrisch klarem gMR „217“ und nebengesetztem L2 „MÜNCHEN 1 SEP 1852“ auf komplettem Faltbrief über Österreich nach Florenz; der Brief war mit 17 Kreuzern vollständig bezahlt, jedoch nur die Vereinsgebühr frankiert; das Weiterfranko in Höhe von 8 Kreuzern bzw. 6 Kreuzern C.M. ist rückseitig in beiden Münzen notiert; ein attraktiver und sehr seltener früher Auslandsbrief mit sogenanntem ‚geteiltem Franko‘, Fotoattest Brettl BPP (2000)	1500
9215	5d	✉	9 Kreuzer gelbgrün, links angeschnitten sonst überrandig mit oMR „325“ und nebengesetztem Ra2 „MÜNCHEN 25 JAN. 2 XI 881 (letztere kopfstehend)“ auf Chargé-Briefkuvert mit zugehörigem Brief mit Unterschrift des Prinzen Carl von Bayern, aus Tegernsee vom 15.11.1861, an den k.u.k. Feldmarschall Ludwig Graf Folliot de Crenneville nach Hermannstadt in Siebenbürgen und nachgesandt nach Laufenburg; interessantes Stück (Photo = 50)	300
9216	5d	✉	9 Kreuzer gelbgrün, allseits breitrandig mit ungewöhnlicher Doppelwertung durch übergelassenen oMR „325“ und L2 „MÜNCHEN 10 JUN 1860“ auf Briefhülle nach Leipzig, tadellos, signiert Brettl BPP (Photo = 50)	150
9217	5d	✉	9 Kreuzer gelbgrün, voll- bis breitrandig mit oMR „356“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 23 MAI 1862“ auf Briefhülle über die Schweiz nach Mailand, zu dieser Zeit Königreich Italien; der Brief für den Postverein ausreichend frankiert, handschriftlich nebengesetzt „Grenze“. Das Sollporto betrug zusätzlich 6 Kreuzer für den Transit durch die Schweiz und 6 Kreuzer italienisches Porto; taxiert mit „6“ Decimi (= 18 Kreuzer), interessanter Brief, signiert Brettl BPP (Photo = 50)	300
9218	5d	✉	9 Kreuzer gelbgrün, oben Randlinienschnitt, sonst allseits breitrandig mit oMR „385“ und übergelassenem österreichischen EKr. „BAD GASTEIN 27/6“ auf kleinem Briefkuvert von Passau über Salzburg nach Bad Gastein und Retour gesandt; interessantes Stück (Photo = 50)	180
9219	5d	✉	9 Kreuzer gelblichgrün, Type III, voll- bis überrandig mit gMR „396“ und nebengesetztem DKr. „WÜRZBURG 23 SEP. 1853“ auf kleinem Briefkuvert an „Professor Dr. Rudolf Virchow“ Poste Restante in Tübingen, Retour gesandt und mit zunächst irrträglich „12“, dann „9“ Kreuzern nachtaxiert; interessanter Brief, Kopiebefund Stegmüller BPP (Photo = 56)	200
9220	5d	✉	9 Kreuzer gelbgrün, voll- bis breitrandig mit oMR „493“ und nebengesetztem Halbkreis „SPEYER 3 6“ (1861) auf Briefhülle nach Lyon; der Brief war um 3 Kreuzer unterfrankiert in den Briefkasten geworfen worden („boite“), daher in Frankreich mit „3“ Decimen nachtaxiert; 2 kleine Flecken im Briefpapier abgeschwächt und Adresse dort leicht nachgezogen, sonst einwandfrei; ein attraktiver und interessanter Brief, Kurzbefund Stegmüller BPP (Photo = 56)	150



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9221	5d	☒	9 Kreuzer gelbgrün, Type II, voll- bis breitrandig, mit zwei nebeneinander abgeschlagenen oMR „598“ und nebengesetztem DKr. „WÜRZBURG 15 MAR. 1859“ auf komplettem Faltbrief nach Jever in Oldenburg mit Transit- und Ankunftsstempeln, signiert Brettl BPP und Kurzbefund Stegmüller BPP (2017) <span style="float: right;">(Photo = ☐ 56)</span>	150
9222	5d	☒	9 Kreuzer gelblichgrün, voll- bis breitrandig mit klarem oMR „621“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „RANNENBURG 5/2“ auf handschriftlichem Bischofsbrief der 3. Gewichtsstufe an Gregor in München; ein sehr schönes Stück in tadelloser Erhaltung, signiert Pfenninger und Kopiebefund Brettl BPP <span style="float: right;">(Photo = ☐ 56)</span>	300
9223	5d	☒	9 Kreuzer gelbgrün, voll- bis sehr breitrandig mit Halbkreisstempel „K. BAYER. BAHNPOST .. 9 5“ auf Briefhülle 1860 von Nürnberg nach Halle, Pracht, signiert Brettl BPP <span style="float: right;">(Photo = ☐ 56)</span>	100



Französischer Handelsschiffe vor Anker



9224	5d	☒	9 Kreuzer gelbgrün im waagerechten Paar, unten rechts etwas berührt, sonst voll- bis breitrandig mit klarem gMR „28“ und nebengesetztem „BERGZABERN 30/6“ (1852) auf vollständigem Faltbrief über Frankreich, befördert mittels französischer Handelsschiffe nach Rochester im Staate New York mit vorderseitigem „BR. PACKET BOSTON 5“. Der Brief war bis zum Anlandehafen bezahlt, das Inlandspporto wurde vom Empfänger eingezogen. Ein sehr seltener und postgeschichtlich bedeutender früher Transatlantikbrief; es sind nur drei gleichartige Briefe registriert, Fotoattest Brettl BPP (2004)	3000
9225	5d	☒	9 Kreuzer maigrün, vier Einzelwerte, einer einseitig Randlinienschnitt, sonst alle voll- bis überrandig mit gMR „243“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 1 MAR. 1855“ auf kleinem, rückseitig nicht komplettem und dreiseitig geöffnetem Briefkuvert der 2. Gewichtsstufe nach Nimes in Frankreich; der rechts klebende Wert war oben etwas um den Rand geklebt, sonst einwandfrei, signiert Brettl BPP <span style="float: right;">(Photo = ☐ 56)</span>	250



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9226	5d, 2II	✉	9 Kreuzer gelbgrün, 2 Einzelwerte mit 3 Kreuzer blau, dabei eine 9 Kreuzer breit- bis überrandig mit schmalem oberem Bogenrand, die beiden übrigen Werte einseitig leicht berührt, mit oMR „356“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 13 MAI 1860“ auf Briefhülle über die Schweiz nach Bologna; ein größerer Einriß im Briefpapier hinterklebt, sonst einwandfrei, Kurzbefund Stegmüller BPP	500
9227	5d, 4II	✉	9 Kreuzer gelbgrün, vier Einzelwerte, alle angeschnitten bzw. berührt bis überrandig, zusammen mit voll- bis breitrandiger 6 Kreuzer braun, mit oMR „325“ und nebengesetztem L2 „MÜNCHEN 14 NOV. 59“ auf gesiegeltem Chargé-Briefkuvert der 3. Gewichtsstufe nach Frankreich; das Kuvert leicht gefaltet, Marken teils leichte Knitterspuren; das Briefporto betrug 36 Kreuzer, die Chargé-Gebühr insgesamt 12 Kreuzer, wovon jedoch 6 Kreuzer an Frankreich vergütet wurden und nur dieser Anteil verklebt wurde, die übrigen 6 Kreuzer wurden wie üblich über den Postschein verrechnet; ein in dieser Form sehr seltener Auslandsbrief, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 48)</i>	400
9228	6		12 Kreuzer rot, noch voll- bis breitrandig mit zentrischem Halbkreisstempel „BURGKUNSTADT 31/7“, einwandfrei, mit Ortsstempel sehr selten, u.a. signiert Schmitt BPP und Fotoattest Stegmüller BPP (2017) <i>(Photo = 48)</i>	200
9229	6		12 Kreuzer rot, voll- bis meist breitrandig und sehr farbfrisch mit seltener Entwertung durch Bahnpost-Halbkreisstempel, signiert Pfenninger und Kurzbefund Schmitt BPP (2012) <i>(Photo = 48)</i>	300
9230	6		12 Kreuzer rot, allseits voll- bis breitrandig, rechts mit ca. 5 mm Bogenrand, sehr schön entwertet durch klaren oMR „325“, Kabinett, signiert Pfenninger <i>(Photo = 48)</i>	100
9231	6	△	12 Kreuzer rot, allseits breit- bis überrandig mit Teilen von zwei Nachbarmarken, mit klarem gMR „295“ auf Briefstück, Kabinett, signiert Pfenninger und Brettl BPP <i>(Photo = 48)</i>	80
9232	6		12 Kreuzer rot im waagerechten Paar, breit- bis überrandig mit fast allen Zwischenlinien und oben Teilen von zwei Nachbarmarken, sauber entwertet durch oMR „28“, unten rechts winziger Eckbug außerhalb des Markenbildes, sehr schönes Paar, signiert Pfenninger <i>(Photo = 48)</i>	300
9233	6	✉	12 Kreuzer rot, oben voll- sonst meist breitrandig mit klarem gMR „25“ auf doppelt verwendeter Briefhülle der 4. Gewichtsstufe von „AU b. München 23/10“ nach Freising; in der Hülle links Aktenfaltung, sonst einwandfrei; eine recht seltene innerbayerische Frankatur, Fotoattest Schmitt BPP (1990) <i>(Photo = 56)</i>	300
9234	6	✉	12 Kreuzer rot, breit- bis überrandig mit Teil der linken Nachbarmarke, mit Bahnpost-Halbkreisstempel auf Briefhülle nach Lyon mit vorderseitigem Transitstempel, einwandfrei, signiert Brettl BPP mit Befund (1989) <i>(Photo = 56)</i>	300



Reichenhall um 1860



Los-Nr Mi.-Nr.  
9235 6



12 Kreuzer rot, 2 Einzelwerte, beide farbfrisch und breitrandig mit leicht aufgesetztem gMR „421“ mit nebengesetztem „REICHENHALL 30/9“ (1862) auf Briefhülle der 4. Gewichtsstufe nach München; eine sehr attraktive und seltene innerbayerische 24 Kreuzer-Frankatur, Fotoattest Schmitt BPP  
Provenienz: 18. Kruschel-Auktion 1983

Ausruf

1000



9236 6, 211, 31



12 Kreuzer rot, 3 Kreuzer blau und 1 Kreuzer rosa, alle berührt bis überrandig, die 12 Kreuzer mit Teil der linken Nachbarmarke, mit oMR „356“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 21 FEB. 1862“ auf Chargé-Briefhülle nach Amsterdam; rückseitig etwas fehlerhaft, sonst ein attraktiver Auslandsbrief mit ungewöhnlicher Frankaturkombination, signiert Herrmann Toaspen und Schmitt BPP

500



Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
9237	6, 3la, 5d	✉ 12 Kreuzer rot, allseits breit- bis überrandig mit Teil der unteren Nachbarmarke, mit breitrandiger 9 Kreuzer gelbgrün und einseitig leicht berührter 1 Kreuzer rosa, mit jeweils klar aufgesetztem oMR „28“ und nebengesetztem „BAHNH. AUGSBURG 23/8“ (1860) auf komplettem Faltbrief über die Schweiz nach Fuligno im Kirchenstaat. Der Brief ist korrekt frankiert nach dem Tarif 1.11.1859 mit 6 Kreuzern bayerischem Porto, 6 Kreuzern Schweizer Transit und 10 Kreuzer italienischem Porto bis zur Grenze des Kirchenstaates; dieser Tarif wurde jedoch am 1.3.1860 um 4 Kreuzer italienisches Porto reduziert, der Brief somit 4 Kreuzer überfrankiert, das Weiterfranko korrekt vermerkt; für das Kirchenstaats-Inlandsporto wurden vorderseitig „7“ Bajocci taxiert; eine sehr attraktive und sehr seltene 22 Kreuzer-Frankatur in sehr schöner Erhaltung, Fotoattest Sem BPP (2000)	1500
9238	6, 4II	✉ 12 Kreuzer rot und 6 Kreuzer braun, beide breitrandig, teils mit Zwischenlinien, mit oMR „325“ und die 12 Kreuzer zusätzlich mit zwei winzigen Federzügen auf Briefhülle der 4. Gewichtsstufe von „MÜNCHEN 18 APR. 1859“ nach Würzburg; ein attraktiver und recht seltener Inlandsbrief, Fotoattest Brettl BPP (1983)	600
9239	7	18 Kreuzer gelborange, allseits breit- bis überrandig mit Zwischenlinien an allen Seiten und Teil der linken Nebenmarke, sauber entwertet durch gMR „224“; ein Ausnahmestück in tadelloser Erhaltung, signiert Brettl BPP	120
9240	7	18 Kreuzer gelborange, unten links voll-, sonst breit- bis überrandig mit ideal aufgesetztem gMR „396“, Luxus, signiert HK und Brettl BPP	100



Blick auf Goeggingen



Los-Nr Mi.-Nr.  
9241 7

Ausruf

18 Kreuzer gelborange, allseits sehr breitrandig und wunderschön farbfrisch, mit klar aufgesetztem Umtauschstempel „GOEGG(INGEN) 23/11“; ein phantastisch schönes Stück und mit der Sonntags-Abstempelung möglicherweise Unikat, signiert Brettl BPP mit Fotoattest (1989)

1000



9242 7

18 Kreuzer gelborange im waagerechten Paar, allseits breit- bis überrandig und farbfrisch, sauber entwertet durch gMR „243“ NÜRNBERG; ein besonders schönes Paar in tadelloser Erhaltung, Fotoattest Brettl BPP (2002)

400

9243 7, 4II Δ

18 Kreuzer gelborange zusammen mit 6 Kreuzer braun, beide voll- bis breitrandig und farbfrisch mit gMR „391“ auf kleinem Briefstück, Pracht, signiert Schmitt BPP (Photo = 48)

100



9244 7 Δ

18 Kreuzer gelborange, 5 Einzelwerte, alle farbfrisch und allseits breitrandig, als Streifen geklebt mit jeweils sauber aufgesetztem gMR „243“ und teils übergehendem roten Transitstempeln auf großem Briefstück eines Transatlantik-Briefes in die USA; ein außerordentlich attraktives Stück mit sehr seltener Frankatur, Fotoattest Schmitt BPP (1985)  
Provenienz: 190. Grobe (1986)

1000



Kaiserstraße in Nürnberg



Los-Nr Mi.-Nr.

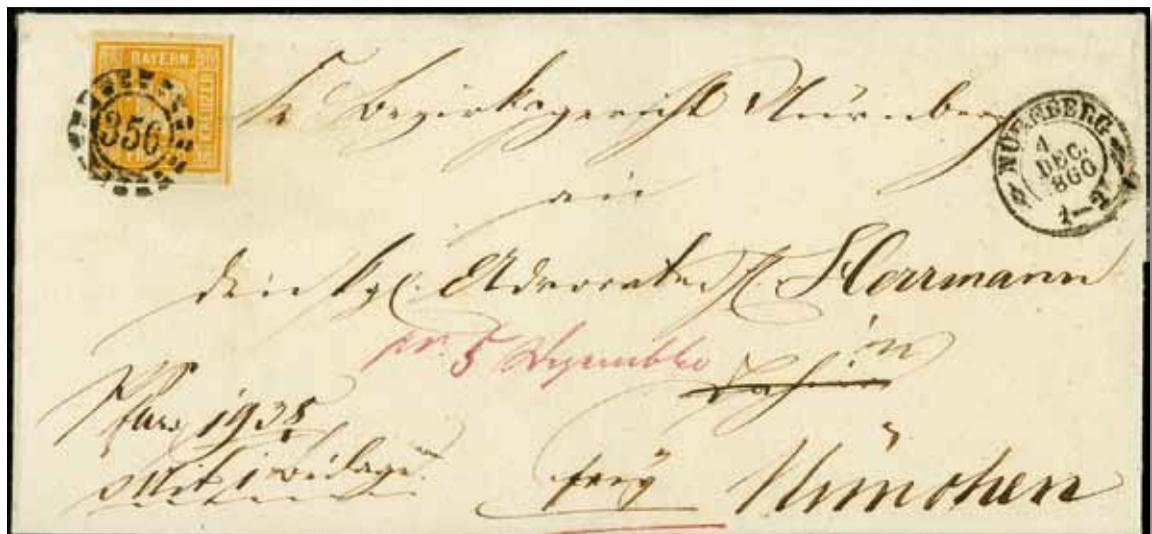
9245 7



18 Kreuzer gelborange, allseits voll- bis breitrandig und farbfrisch mit klar aufgesetztem oMR „356“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 13 MAR. 18(62)“ auf komplettem Faltbrief der 2. Gewichtsstufe nach Gröden in Tirol; eine attraktive Einzelfrankatur im Wechselverkehr, Fotoattest Sem BPP (2007)

Ausruf

1000



9246 7



7 Kreuzer gelborange, links voll-, sonst sehr breitrandig und farbfrisch, mit klarem oMR „356“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 4 DEC. 1860“ auf Briefhülle der 3. Gewichtsstufe nach München; eine attraktive und seltene innerbayerische Frankatur, Fotoattest Brettl BPP (1999)

1000



Los-Nr. Mi.-Nr.  
9247 7, 3la ☒

18 Kreuzer gelborange, allseits voll- bis meist breitrandig mit vollständigen Zwischenlinien an drei Seiten, zusammen mit teils berührtem Paar 1 Kreuzer rosa, mit gMR „190“ und teils übergehendem Halbkreisstempel „LUDWIGSHAFEN 6 12“ (1855) auf Briefhülle über die Schweiz nach Bologna im Kirchenstaat; portogerecht frankiert nach dem Tarif von 1852 mit 9 Kreuzern Vereinsporto, 3 Kreuzern Schweizer Transit und 8 Kreuzern italienischem Weiterfranko (rückseitiger Vermerk „3/8“); ein sehr attraktiver Brief mit seltenem 20 kreuzer-Porto, Fotoattest Stegmüller BPP (2004)

Ausruf

1500



Königsschloss in Warschau



9248 7, 3la ☒

7 Kreuzer gelborange, allseits breitrandig, oben mit 3 mm Bogenrand, zusammen mit leicht berührtem Paar 1 Kreuzer rosa, mit gMR „135“ und nebengesetztem „HOF B.E. 1 6“ auf nicht ganz komplettem Faltbrief (2 Seitenklappen fehlen) nach Warschau mit ausgewiesenem Weiterfranko von „3“ Silbergroschen; ein attraktiver und seltener Auslandsbrief, signiert Schmitt BPP mit Fotoattest (1982)

1500



Yale College in New Haven, CT



Los-Nr Mi.-Nr.  
9249 7, 5c



18 Kreuzer gelborange im waagerechten Paar und 9 Kreuzer maigrün, alle farbfrisch und vollbis meist breitrandig, die 9 Kreuzer aus der rechten unteren Bogenecke, mit klarem gMR „217“ sowie eine 18 Kreuzer mit übergelbem roten „Paid 23 cts.“ auf Briefkuvert mit zugehörigem Inhalt von „MÜNCHEN 11 SEP. 1854“ über die Prussian Closed Mail nach New Haven; das sehr dünne Briefpapier des Kuverts ist in den Faltungen gestützt, sonst einwandfreie und ursprünglich frische Erhaltung; eine seltene und attraktive Frankaturkombination, Fotoattest Schmitt BPP (1981)

Ausruf

1800

Los-Nr Mi.-Nr.

**1862, FARBÄNDERUNG**

Ausruf

9250 8l

1 Kreuzer gelb, voll- bis meist breitrandig mit zentralem Fingerhutstempel „WEILHEIM 13/5“, tadellos, signiert Schmitt BPP (Photo =  66)

150



9251



9252

9251 8l

1 Kreuzer gelb, allseits breitrandig mit zentralem roten „BAHNHOF MÜNCHEN Chargé 12 Jun (2)“; rückseitig geringe Schürfung, signiert Pfenninger und Fotobefund Brettl BPP

100

9252 8l

1 Kreuzer gelb, voll- bis breitrandig mit sehr seltenem roten EKr. von München; im Gegensatz zum roten Chargé-Stempel sind hiervon nur ganz wenige Stücke bekannt, wir haben nur ein weiteres registriert; Marke gering wolkig, sonst einwandfrei, signiert Pfenninger und Schmitt BPP

300

9253 8l

1 Kreuzer gelb, voll- bis breitrandig mit alleiniger Fremdentwertung durch Taxis-Nr. „377“ der Werra-Bahn, signiert Pfenninger (Photo =  66)

120

9254 8l

1 Kreuzer gelb im waagerechten Paar, breit- bis überrandig mit Duplex-Entwertung durch oMR „28“ und DKr. „AUGSBURG 8 SEP. 1865“, signiert Brettl BPP (Photo =  66)

80

9255 8l

1 Kreuzer gelb im senkrechten Paar, allseits breit- bis überrandig mit ca. 5 mm rechten Bogenrand, mit roten und handschriftlicher fiskalischer Entwertung, tadellos, signiert Brettl BPP (Photo =  66)

80

9256 8l

△

1 Kreuzer gelb, 3 Einzelwerte, voll- bis meist breitrandig als Streifen geklebt mit L2 „ASCHAFFENBURG 15 APR. 1867“ auf Briefstück, tadellos (Photo =  66)

80

9257 8l

1 Kreuzer gelb im senkrechten 3er-Streifen, oben rechts voll- sonst allseits breitrandig und in sehr schöner tiefer Farbe, jeder Wert sauber entwertet durch gMR „344“, Kabinett, signiert Schmitt BPP (Photo =  66)

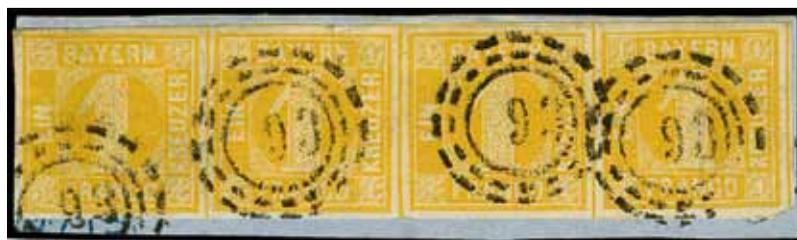
80

9258 8l

△

1 Kreuzer gelb im 3er-Block (sogenannter ‚Stuhl‘), unten links kurz noch voll- sonst voll- bis meist breitrandig mit oMR „97“ EBERMANNSTADT auf Briefstück, in der Mitte kleiner Vortrennschnitt in der Zwischenlinie, sonst tadellos, signiert Brettl BPP (Photo =  66)

150



9259 8l

△

1 Kreuzer gelb im waagerechten 4er-Streifen, gut voll- bis meist breitrandig und in schöner kräftiger Farbe, sauber entwertet durch oMR „93“ DÜRKHEIM mit dezentrierten Ziffern, auf Briefstück, tadellos, signiert Brettl BPP

600

9260 8l

⊙/△/✉

1 Kreuzer gelb, 6 Einzelwerte, davon zwei auf Briefstück und einer auf Briefhülle, alle voll- bis breitrandig mit klaren DKr. von Augsburg, Bamberg, Landshut, Nürnberg, Regensburg und Würzburg; eine sehr schöne Gruppe, der Brief und drei Werte signiert Brettl BPP bzw. Pfenninger (Photo =  68)

300

9261 8l

✉

1 Kreuzer gelb, allseits breitrandig mit Halbkreisstempel „PASSAU 26/7“ auf kleinem Briefkuvert mit farblos geprägter Zierborde als Ortsbrief gelaufen, sehr schönes Stück, signiert Brettl BPP (Photo =  68)

150

9262 8l

✉

1 Kreuzer gelb, 2 Einzelwerte, einer unten leicht berührt mit gMR „25“, der andere allseits breit- bis überrandig mit Halbkreisstempel „MÜNCHEN Vst. AU 29 12“ (1862) auf Ortsbriefhülle der 2. Gewichtsstufe nach München; die Briefhülle doppelt verwendet; ein attraktives Stück, signiert Brettl BPP (Photo =  68)

150



9250 / € 150



9253 / € 120



9254 / € 80



9271 / € 300



9257 / € 80



9256 / € 80



9273 / € 300



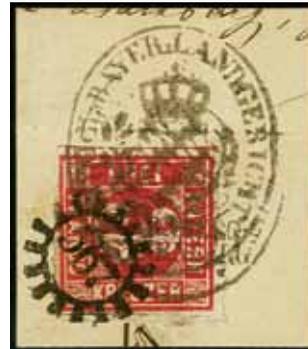
9275 / € 100



9255 / € 80



9258 / € 150



9280 / € 100



9276 / € 100



9277 / € 100



9278 / € 80



9279 / € 80



ex 9281 / € 100



9286 / € 200



9282 / € 150



9287 / € 400



9288 / € 80



9307 / € 150



9306 / € 100



9308 / € 150



9309 / € 80



9310 / € 200



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9263	81	✉	1 Kreuzer gelb, 2 Einzelwerte, einer links leicht berührt, sonst voll- bis breitrandig und sehr schön farbfriech, mit jeweils klar aufgesetztem oMR „325“ und sauber nebengesetztem Ra2 „MÜNCHEN 19 MAR 186..“ auf dunkelblauem Briefkuvert mit handschriftlichem Vermerk „Terminsache“ als Orts-R-Brief der 2. Gewichtsstufe mit violettem L1 „Chargé“; ein seltener und sehr dekorativer Brief, Kurzbefund Stegmüller BPP	800
9264	81	✉	1 Kreuzer gelb, 3 Einzelwerte treppenförmig geklebt und wie zwei Marken wirkend, mit Halbkreisstempel „NEUSTADT 4/6“ (1867) auf Briefhülle nach Kaiserslautern, hier mit „noch 4“ nachtaxiert; ein Wert unten berührt (überklebt) sonst voll- bis breitrandig; ein attraktiver und interessanter Brief, Fotobefund Sem BPP (2005) <small>(Photo =  68)</small>	150
9265	81	✉	1 Kreuzer gelb im waagerechten 3er-Streifen, allseits breit- bis überrandig mit zweimal nebeneinander aufgesetztem L2 „MÜNCHEN 22 JUN. 1865“ auf Briefhülle nach Augsburg, die Briefhülle außerhalb der Frankatur gefaltet, sonst tadellos, signiert Schmitt BPP <small>(Photo =  68)</small>	150
9266	81	✉	1 Kreuzer gelb im waagerechten 3er-Streifen, allseits breitrandig mit zweimal glasklar aufgesetztem oMR „863“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „BUTTENWIESEN 6/3“ auf Briefvorderseite mit einer Rückklappe nach Nürnberg; ein Riss außerhalb der Frankatur unauffällig hinterklebt, sehr schönes Stück, signiert Brettl BPP <small>(Photo =  68)</small>	150



Ansicht von Dingolfing

9267	81	✉	1 Kreuzer gelb im 3er-Block, allseits voll- bis meist breitrandig mit klarem gMR „87“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „DINGOLFING 29/9“ (1863) auf komplettem Faltbrief nach Landau a.d. Isar ein attraktiver Brief mit in dieser Form seltenen Einheit, signiert Röhl und Schmitt BPP mit Fotoattest (1990)	500
------	----	---	--	-----



ex 9260 / € 300



9261 / € 150



9262 / € 150



9264 / € 150



9265 / € 150



9266 / € 150



9269 / € 300



9290 / € 200



- | Los-Nr | Mi.-Nr. |   |   | Ausruf |
|--------|---------|---|---|--------|
| 9268   | 8l, 9a  | ✉ | 1 Kreuzer gelb und 3 Kreuzer rosa, die 1 Kreuzer oben in der Randlinie geschnitten, sonst beide voll- bis breitrandig und farbfrisch mit klar aufgesetztem oMR „25“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „MÜNCHEN Vst. AU 25/5“ auf Orts-Briefhülle der 4. Gewichtsstufe; eine attraktive und seltene Frankaturkombination, Kurzbefund Stegmüller BPP  | 800    |
| 9269   | 8l, 9b  | ✉ | 1 Kreuzer gelb im waagerechten 3er-Streifen, unten gerissen statt geschnitten, an zwei Stellen minimal berührt, sonst vollrandig (mittlere Marke ohne Seidenfaden), zusammen mit breitrandiger 3 Kreuzer karmin, mit oMR „45“ und nebengesetztem „BERGZABERN 11/9“ (1866) auf komplettem Faltbrief nach Frankfurt/M.; attraktive und seltene Frankaturkombination, signiert Brettl BPP mit Kopiebefund <span style="float: right;"><small>(Photo = □ 68)</small></span> | 300    |



- |      |                |   |  |      |
|------|----------------|---|--|------|
| 9270 | 8l, 10a,<br>11 | ✉ | 1 Kreuzer gelb, 6 Kreuzer blau und 9 Kreuzer braun, letztere in der rechten oberen Ecke leicht berührt, sonst alle voll- bis breitrandig und farbfrisch mit oMR „356“ und sauber nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 7 APR. 1865“ auf Briefhülle nach Amsterdam; noch frankiert nach dem alten Tarif vor dem 1.1.1864 mit 9 Kreuzern Vereinsporto und 7 Kreuzer Weiterfranko, welches hier nach dem neuen Tarif ordnungsgemäß mit „4“ Kreuzern notiert ist. Interessanterweise sind eine ganze Reihe von Briefen aus verschiedenen Orten bekannt, die alle noch nach dem alten Vertrag frankiert sind; ein sehr attraktiver und seltener Auslandsbrief der 2.Ausgabe; signiert Pfenninger und Fotoattest Brettl BPP (2000) | 1000 |
| 9271 | 8ll            |   | 1 Kreuzer gelb, Type II, oben voll-, sonst breitrandig mit sauberem DKr. von Nürnberg, rückseitig kleine Schürfung, sonst einwandfrei, signiert Brettl BPP mit Befund <span style="float: right;"><small>(Photo = □ 66)</small></span>   | 300  |



Münchener Bahnhof



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9272	8III		1 Kreuzer gelb im waagerechten 3er-Streifen, dabei die linke Marke in Type II, die beiden rechten in Type I, die rechte Marke leicht berührt, sonst allseits breitrandig mit klar aufgesetztem L2 „MÜNCHEN BAHNH. 25 JUL. 1865“; Type II minimale senkrechte Knitterung, sonst tadellos, ein sehr schöner und seltener Streifen, Fotoattest Brettl BPP (2000)	800
9273	9a	△	3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit klarem blauen gMR „591“ WÖRTH auf kleinem Briefstück, tadellos, signiert Schmitt BPP <i>(Photo = 66)</i>	300
9274	9a	△	3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit oMR „220“ ICHENHAUSEN auf Briefstück mit privatem Klebezettel „Charge“, der Mühlradstempel hierauf leicht übergehend; von diesem Vorläufer-R-Zettel sind nur ganz wenige Briefe und einige Briefstücke bekannt; ein seltenes und attraktives Briefstück, signiert Pfenninge und Fotoattest Brettl BPP (2000)	500
9275	9a	△	3 Kreuzer rosa mit markanter senkrechter Druckfalte, allseits breit- bis überrandig mit schmalen rechten Bogenrand, mit glasklar aufgesetztem oMR „721“ MUSSBACH auf Briefstück, tadellos <i>(Photo = 66)</i>	100
9276	9a		3 Kreuzer rosa, allseits breit- bis überrandig mit zentrischem kleinen oMR „787“ CAULSDORF, Kurzbefund Brettl BPP <i>(Photo = 66)</i>	100
9277	9a		3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit zentrischem Briefträgerstempel „U2“ sowie Teilabschlag des Halbkreisstempels von Uhlfeld, tadellos, signiert Pfenninger <i>(Photo = 66)</i>	100
9278	9a		3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit sauberem Fingerhutstempel „HAMERAU 26 „, Kabinett, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 66)</i>	80
9279	9a		3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit voll aufgesetztem Aushilfs-L1 „Illertissen“, rückseitig hell, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 66)</i>	80
9280	9a	△	3 Kreuzer rosa, noch voll- bis breitrandig mit Doppelentwertung durch Gerichtsstempel und gMR „567“ auf Aktenausschnitt, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 66)</i>	100
9281	9a	⊙/△	3 Kreuzer rosa, 4 Einzelstücke mit alleiniger handschriftlicher Entwertung durch Ortsangabe, Datum bzw. Gitter in blau und schwarz, teils kleine Beanstandungen <i>(Photo = 66)</i>	100
9282	9a	△	3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit Taxis-Nr. „29“ HANAU auf Briefstück, Pracht, signiert Pfenninger <i>(Photo = 66)</i>	150





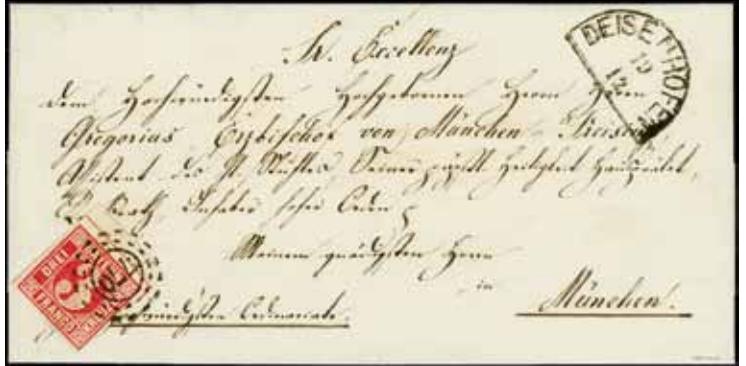
Los-Nr	Mi.-Nr.			9283	9284	9285	Ausruf
9283	9a	△		3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit zentrischem Taxis-EKr. „BAHNPOST WORMS-MAINZ 18/1“ auf kleinem Briefstück, signiert Pfenninger			150
9284	9a				3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit zentrischer Entwertung durch württembergischen Kr. „K.WÜRTT. FAHREND. POSTAMT 1/6 54“, tadellos, signiert Brettl BPP		150
9285	9a					3 Kreuzer rosa, allseits breit- bis überrandig mit fast zentrischer Fremdentwertung durch württembergischen Kr. „HALL 17 JAN 1865“; ein besonders schönes und seltenes Stück in tadelloser Erhaltung, signiert Schmitt BPP und Kurzbefund Brett BPP (2003)	300
9286	9a(ZW)					3 Kreuzer rosa, links angeschnitten, sonst breit- bis überrandig, rechts mit vollständigem Zwischensteg und Teil der Nachbarmarke, sauber entwertet durch oMR „22“ ASCHAFFENBURG, sehr selten, signiert Schmitt BPP <i>(Photo = 66)</i>	200
9287	9a	△				3 Kreuzer rosa im waagerechten Paar, allseits breitrandig mit sehr seltener Entwertung durch praktisch voll abgeschlagenem L2 „TITTMONING“ und 2 Blaustiftstrichen, diese etwas abgeschwächt, sonst tadellos, signiert Brettl BPP mit Befund (1980) <i>(Photo = 66)</i>	400
9288	9a	△				3 Kreuzer rosa im waagerechten 3er-Streifen, voll- bis überrandig aus der rechten oberen Bogenecke, mit leicht aufgesetztem oMR „356“ NÜRNBERG auf Briefstück, Kabinett, signiert Pfenninger <i>(Photo = 66)</i>	80



9289	9a					3 Kreuzer rosa im L-förmigen 4er-Block, voll- bis meist breitrandig und farbfrisch mit oMR „28“ AUGSBURG; in der zentrischen Schnittstelle kleine Vortrennschnitte nur im Zwischenraum, sonst tadellos, eine in dieser Form sehr seltene Einheit, signiert Schmitt BPP	300
9290	9a	☒				3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit glasklarem gMR „74“ und sauber nebengesetztem Halbkreis „DACHAU 26 5“ (1863) auf Bischofsbrief (Menzinger 2b) an Gregor in München, Luxus, signiert Pfenninger <i>(Photo = 68)</i>	200
9291	9a	☒				3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig und farbfrisch mit oMR „289“ und nebengesetztem „LINDAU 24/4“ (1863) auf Briefhülle nach Romanshorn in der Schweiz mit Ankunftsstempel; schöner Brief in den Grenzrayon <i>(Photo = 72)</i>	100
9292	9a	☒				3 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandiges Oberrandstück mit ca. 4 mm Bogenrand, mit klar aufgesetztem oMR „770“ und nebengesetztem Halbkreis „DEISENHOFEN 19/12“ (1865) auf handschriftlichem Bischofsbrief an Gregorius in München; ein besonders schönes Stück in tadelloser Erhaltung, signiert Pfenninger <i>(Photo = 72)</i>	300
9293	9a	☒				3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit überggehendem, aber überwiegend nebengesetztem oMR „870“ mit nebengesetztem „HAMERAU 20/9“ (1866) auf komplettem Faltbrief über Freilassing nach Tettmoning; in Freilassing die Marke zusätzlich mit zentrischem gMR „135“ entwertet; ein interessanter Brief, signiert Pfenninger <i>(Photo = 72)</i>	150



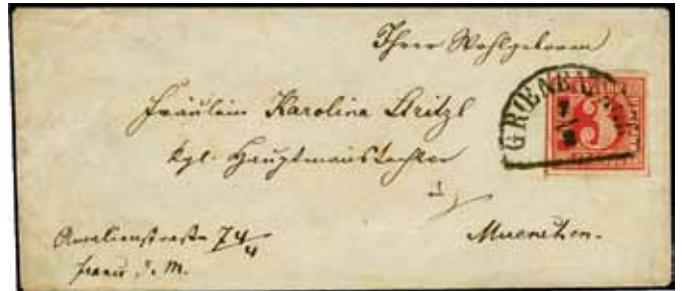
9291 / € 100



9292 / € 300



9293 / € 150



9294 / € 150



9295 / € 80



9298 / € 300



9297 / € 300



9296 / € 120

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9294	9a	✉	3 Kreuzer rosa, voll- bis meist breitrandig mit Halbkreisstempel „GROENENBACH 7/8“ (1865) auf kleinem Briefkuvert nach München; seltener Stempel (Photo =  72)	150
9295	9a	✉	3 Kreuzer rosa, voll- bis meist breitrandig mit klar auf- und nebengesetztem Halbkreisstempel „SCHWABACH 26/10“ auf Faltbrief 1865 nach Nürnberg (Photo =  72)	80
9296	9a	✉	3 Kreuzer rosa mit markanter Druckzufälligkeit, voll- bis breitrandig mit Halbkreisstempel „K. BAYER. BAHNPOST MÜNCHEN-BAMBRG 18 4“ (1866) auf Briefhülle nach München, signiert Schmitt BPP (Photo =  72)	120
9297	9a	✉	3 Kreuzer rosa, voll- bis überrandig mit Halbkreisstempel „K. BAYER. BAHNPOST 9/12“ (1865) auf rosafarbenem Brief nach Kolbermoor. Der Briefinhalt ist ein Börsentelegramm über Baumwollpreise, welches über eine private Telegrafentelegraphenleitung von Liverpool der Kemptener Agentur Ade und von dieser per Briefpost der Baumwollspinnerei Kolbermoor mitgeteilt wurde; ein interessantes und seltenes Ganzstück, signiert Brettl BPP mit Fotoattest (1989) (Photo =  72)	300
9298	9a	✉	3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit handschriftlicher Entwertung „Passau 25/8“ mit Blaustift auf Briefhülle nach Schärding in Österreich mit Tranist- und Ankunftsstempeln, u.a. österreichischer „PASSAU Bahnhof“; ein interessanter und seltener Brief, Fotoattest Brettl BPP (1990) (Photo =  72)	300
9299	9a	✉	3 Kreuzer rosa mit zentrischer Doppelentwertung durch EKr. „K.G.E. Freilassing“ und gMR „135“ auf Briefkuvert mit nebengesetztem Halbkreisstempel „FREILASSING 9/8“ nach Bamberg; obere Rückklappe fehlend und Siegel ausgeschnitten, sonst einwandfrei, signiert Brettl BPP mit Befund (1980) (Photo =  74)	300



Schloss Wilhelmshöhe bei Cassel



9300	9a	✉	3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig und farbfrisch unentwertet auf Briefkuvert mit nebengesetztem EKr. „CASSEL 21/8“ nach Frankfurt a. M.; neben der Marke handschriftlich „ungültig!“ und mit „6“ Kreuzern taxiert; rückseitig Ausgabestempel vom nächsten Tag; ein interessanter und seltener Brief (Photo =  73)	300
9301	9a	✉	3 Kreuzer rosa im waagerechten Paar, voll- bis überrandige linke untere Bogenecke mit ca. 2/3,5 mm Bogenrand, mit oMR „508“ und übergehendem Halbkreisstempel „STRAUBING 18 ..“ auf doppelt verwendeter Briefhülle nach Deggendorf; sehr schönes Stück, signiert Brettl BPP (Photo =  74)	150
9302	9a	✉	3 Kreuzer rosa im waagerechten 3er-Streifen, gut voll- bis meist breitrandig mit gMR „356“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 11 MAI 1866“ auf komplettem Faltbrief nach Fällanden bei Zürich. Da Nürnberg im III. bayerischen Rayon lag, ist der Brief um 3 Kreuzer für den Schweizer Portoanteil unterfrankiert, diese offenbar auch nicht vergütet, da kein Weiterfranko vermerkt; in der Schweiz wurde der Brief nicht beanstandet; interessantes Stück, signiert Stegmüller (Photo =  74)	100

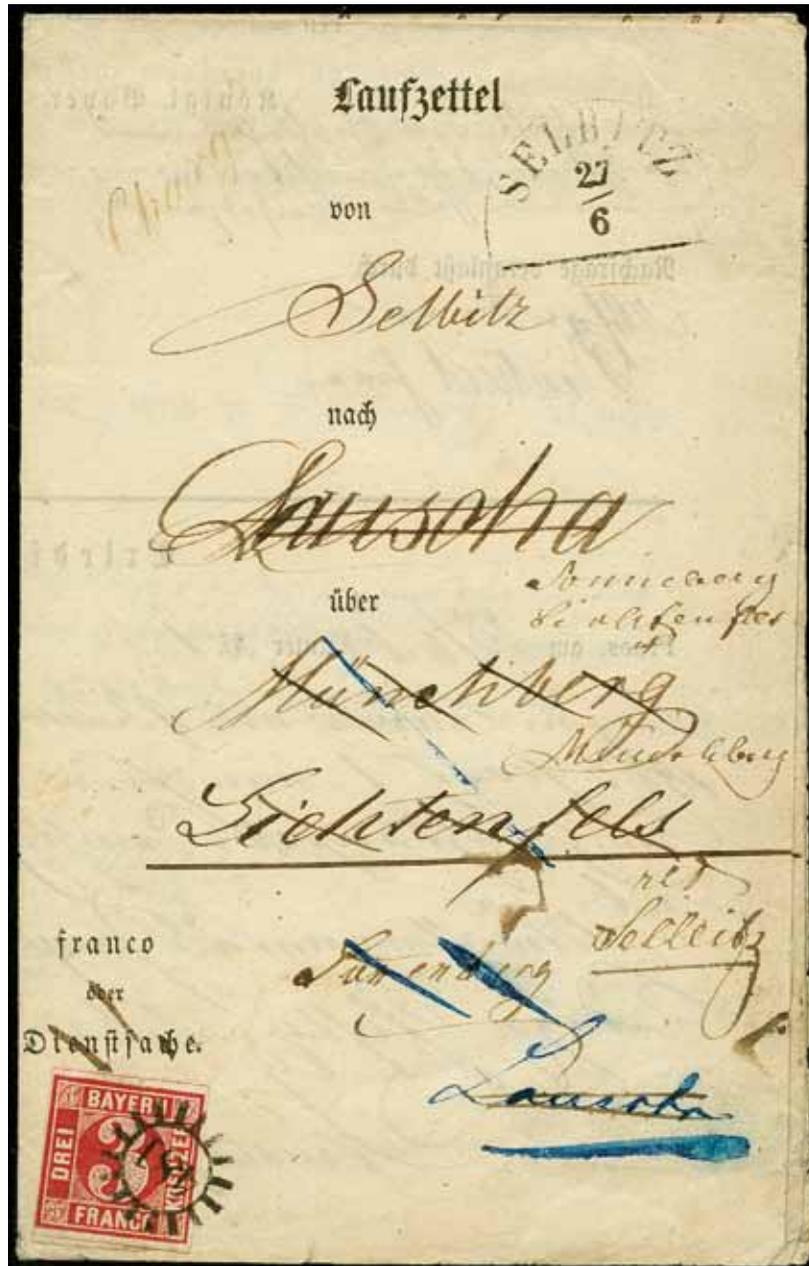




Dillingen an der Donau



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9303	9a	✉	3 Kreuzer rosa, 6 Einzelwerte als Streifen geklebt, einer angeschnitten, sonst alle voll- bis breitrandig mit oMR „86“ und nebengesetztem „DILLINGEN 16 11“ (1865) auf komplettem Faltbrief nach Leipzig; unauffälliger senkrechter Briefbug durch die 3. Marke von links, sonst einwandfrei; eine sehr seltene und attraktive Mehrfachfrankatur, Fotoattest Brettl BPP (2000)	800
9304	9a, 10a	✉	3 Kreuzer rosa und 6 Kreuzer blau, beide voll- bis meist breitrandig mit oMR „598“ und nebengesetztem DKr. „WÜRZBURG 24 MAR. 1863“ auf komplettem Faltbrief nach Dornbirn in Österreich, Pracht <i>(Photo = 74)</i>	80
9305	9a, 10a, 11	✉	3 Kreuzer rosa, 6 Kreuzer blau und 9 Kreuzer braun, alle voll- bis breitrandig und farbfrisch mit gMR „356“ auf Chargé-Briefhülle von „NÜRNBERG 11 MAR. 1864“ nach Frankfurt/M.; durch die 6 Kreuzer ganz leichte Bugspur, sonst einwandfrei, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 74)</i>	300
9306	9b		3 Kreuzer karmin, allseits breitrandig mit zentrischer Entwertung durch L5 „MÜNCHEN Chargé“, signiert Brettl BPP mit Kurzbefund (1999) <i>(Photo = 66)</i>	100
9307	9b	△	3 Kreuzer karmin, voll- bis meist breitrandig mit schwach aufgesetztem gMR „420“ und zusätzlichem klar und voll abgeschlagenem badischen Ra2 „CARLSRUHE 3 JUL.“ auf Briefstück; tadellos, signiert Schmitt BPP <i>Provenienz: Sammlung Metzger (105. Köhler-Auktion 1940)</i> <i>(Photo = 66)</i>	150
9308	9b		3 Kreuzer karmin, voll- bis breitrandig mit zentrischem Anlandestempel „MALMÖ 20/11 1863“ sowie leichtem oMR, Pracht, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 66)</i>	150
9309	9b	△	3 Kreuzer karmin, waagrechtes Paar und Einzelstück, alle sehr breitrandig mit zumindest Teilen aller Zwischenlinien, mit handschriftlicher Entwertung „Regensburg 15/6“ auf Briefstück, tadellos <i>(Photo = 66)</i>	80
9310	9b+15	△	3 Kreuzer karmin, 2 Einzelwerte in Mischfrankatur mit Wappen 3 Kreuzer rosa, alle voll- bis breitrandig mit jeweils sauber aufgesetztem oMR „28“ und nebengesetztem DKr. „AUGSBURG 6 FEB.“ 1867“ auf Briefstück (dieses außerhalb der Frankatur leicht fleckig), signiert Brettl BPP <i>(Photo = 66)</i>	200



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9311	9b	☒	3 Kreuzer karmin, voll- bis breitrandig und farbfriech mit klarem gMR „481“ und nebengesetztem „SELBITZ 27/6“ auf Laufzettel für ein Paket nach Lauf in Sachsen-Meiningen; ein seltenes und attraktives Dokument, Fotoattest Brettl BPP (2001)	1000
9312	9b	☒	3 Kreuzer karmin, voll- bis breitrandig mit Federzug und nebengesetztem handschriftlichen Aufgabevermerk „Rosenheim 28/10 63“ auf Briefkuvert nach München, Kurzbefund Stegmüller BPP <i>(Photo = 74)</i>	100
9313	9b	☒	3 Kreuzer karmin, breit- bis überrandig mit handschriftlicher Entwertung 12/11 auf komplettem Faltbrief vom 12. November 1866 von Fürth nach Kreuzhütte bei Waldmünchen, signiert Pfenninger <i>(Photo = 74)</i>	150



Hafen von Civita Vecchia



Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
9314	9b, 10a	✉ 3 Kreuzer karmin im waagerechten 3er-Streifen und 6 Kreuzer blau, alle voll- bis breitrandig mit oMR „289“ und nebengesetztem „LINDAU 3 5“ (1864) auf Faltbrief über die Schweiz nach Civita Vecchia im Kirchenstaat, bis zur Eingangsgrenze des Kirchenstaates bezahlt und frankiert mit 3 Kreuzern Vereinstaxe und jeweils 6 Kreuzern Schweizer Transit und italienischem Porto; für das Inlandsporto des Kirchenstaates vorderseitig mit „5“ Baj. taxiert; ein nebengesetzter L1 „P.F.“ in „PP.“ abgeändert; durch die rechte Marke des Streifens unauffälliger Briefbug, sonst tadellose und attraktive Erhaltung, signiert Brettl BPP und Fotoattest Stegmüller BPP (2014)	1000
9315	10a	6 Kreuzer blau, links unten voll- sonst breit- bis überrandige rechte obere Bogenecke mit großem Teil der linken Nebenmarke sowie 1,5/3,5 mm Bogenrand, sauber entwertet durch oMR „22“ ASCHAFFENBURG; Ausnahmearbeit, Kurzbefund Brettl BPP (2002) (Photo =  78)	100
9316	10a	6 Kreuzer blau, voll- bis überrandig mit fast vollständig aufgesetztem Versuchs-Rautenstempel „325“, Pracht, signiert Brettl BPP (Photo =  78)	100
9317	10a	6 Kreuzer blau, noch voll- bis meist breitrandig mit zentrischem Waagegestempel von Zeil sowie Teil eines gMR, Pracht, signiert Brettl BPP (Photo =  78)	80
9318	10a	6 Kreuzer blau, voll- bis breitrandig Aushilfs-L1 „Memmingen“, leichte Knitterspur, signiert Schmitt BPP (Photo =  78)	80
9319	10a	⊙/△ 6 Kreuzer blau, waagerechtes Paar und 2 Einzelwerte mit handschriftlichen Gerichtsentwertungen, meist auf Briefstück (Photo =  78)	100



9315 / € 100



9316 / € 100



9317 / € 80



9318 / € 80



ex 9319 / € 100



9322 / € 150



9345 / € 200



9346 / € 100



9347 / € 80



9324 / € 500



9323 / € 150



9325 / € 200



9348 / € 200



9366 / € 100



9371 / € 80



9367 / € 80



9368 / € 150



9374 / € 100



9387 / € 100



9370 / € 80



9369 / € 80



9372 / € 80



9386 / € 80



9389 / € 250



9320

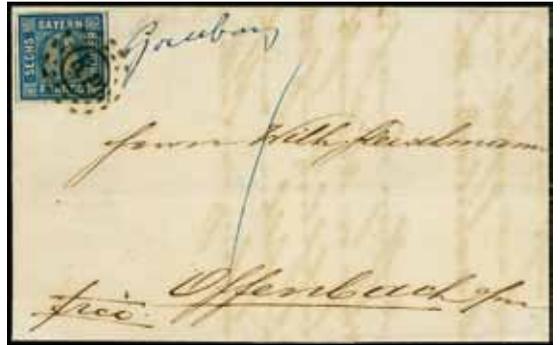


9321

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9320	10a		6 Kreuzer blau, allseits breitrandig mit zentrischer Fremdentwertung durch blauen Taxis-Nummernstempel „166“ BIEBRICH, minimale Beanstandungen, signiert Brettl BPP	150
9321	10a		6 Kreuzer blau, allseits breitrandig mit ideal aufgesetztem Taxis-Nummernstempel „298“ SCHLEIZ, zusätzlich blauer Federzug; ein besonders schönes Stück mit Fremdentwertung, Fotoattest Brettl BPP (1999)	300
9322	10a		6 Kreuzer blau in heller Nuance, waagerechter 3er-Streifen, voll- bis breitrandig mit oMR „356“, Pracht, signiert Pfenninger <i>(Photo = 78)</i>	150
9323	10a, 9a	△	6 Kreuzer blau im senkrechten 3er-Streifen, unten links voll-, sonst breit- bis überrandig mit fast vollständigen Zwischenlinien zusammen mit voll- bis breitrandiger 3 Kreuzer rosa, alle mit handschriftlicher fiskalischer Entwertung auf Dokumentenausschnitt, Pracht, signiert Pfenninger <i>(Photo = 78)</i>	150
9324	10a	⊞	6 Kreuzer blau im waagerechten 10er-Block, unten Randlinienschnitt und teils leicht berührt (dabei einmal leicht randhell), sonst allseits breitrandig, mit schwarzer und roter Federzugentwertung; eine seltene und attraktive Einheit in einwandfreier Erhaltung (zwischen den Werten leicht bayernbrüchig - kein Mangel), ein Wert signiert Pfenninger <i>(Photo = 78)</i>	500
9325	10a(ZW)		6 Kreuzer blau mit Zwischenstegansatz, voll- bis überrandig, oben mit ca. 7 mm Bogenrand sowie links vollständiger Trennungslinie der Brückenmarke, entwertet durch oMR; diagonaler Bug und rückseitig helle Stelle; optisch sehr ansprechendes Stück, signiert Schmitt BPP <i>(Photo = 78)</i>	200
9326	10a	✉	6 Kreuzer blau, voll- bis breitrandig mit oMR „356“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 18 OCT. 1866“ auf kompletten Faltbrief nach Buchenau im Landbestellbezirk von Eiterfeld im Postbezirk von Thurn und Taxis, daher um 3 Kreuzer unterfrankiert, nachtaxiert mit „6“ Kreuzern und einschließlich Bestellgeld zunächst „7“ Kreuzer vermerkt, dies jedoch gestrichen und „2“ Kreuzer Landbestellgeld vorder- und rückseitig vermerkt; interessanter Brief <i>(Photo = 74)</i>	100
9327	10	✉	6 Kreuzer blau, allseits breitrandig mit gMR „225“ und sauber nebengesetztem „SCT. INGBERT 22/1“ (1866) auf kleinem Briefkuvert nach Forbach in Frankreich mit vorderseitigem Transitstempel; unauffälliger Einschnitt in der Hülle gestützt, sonst einwandfrei, nicht häufiges Auslandsporto aus der Pfalz in den Grenzrayon, Fotobefund Sem BPP (1996) <i>(Photo = 74)</i>	100
9328	10a	✉	6 Kreuzer blau, rechts berührt, sonst allseits breitrandig mit oMR „325“ und nebengesetztem L2 „MÜNCHEN 14 JUN 1864“ auf Briefhülle (rückseitig nicht ganz komplett) nach Weisendorf, hier umadressiert, wiederum frankiert mit 6 Kreuzer blau, voll- bis breitrandig mit leicht aufgesetztem gMR „571“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „WEISENDORF 16/6“ adressiert nach Würzburg mit zusätzlichem Vermerk „frei v. Weisendorf bis Würzburg“, Kopiebefund Brettl BPP (2001) <i>(Photo = 74)</i>	200
9329	10a	✉	6 Kreuzer blau, links leicht berührt, sonst breitrandig mit oMR „356“ und überggehendem Schreibrift-L1 „Chargé“ auf komplettem Faltbrief mit sauber nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 5 MAR. 1867“ nach Kreuzhütte bei Waldmünchen; ein attraktiver Brief <i>(Photo = 80)</i>	150
9330	10a	✉	6 Kreuzer blau mit klarem oMR „B.P.“ auf komplettem Faltbrief mit handschriftlichem Aufgabevermerk „HOMBURG“ nach Offenbach mit vorderseitig notiertem Bestellgeld <i>(Photo = 80)</i>	80
9331	10a	✉	6 Kreuzer blau, allseits breitrandig mit Halbkreisstempel „K. BAYER. BAHNPOST MÜNCHEN 1 11“ auf Briefhülle mit Absenderstempel von NÜRNBERG nach Bayreuth; offenbar wurde die Umstellung des Bahnpoststempels von „MÜNCHEN“ auf „NÜRNBERG“ vergessen; in der Hülle oben kleiner Einriss geschlossen, sonst einwandfrei, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 80)</i>	100
9332	10a	✉	6 Kreuzer blau, voll- bis breitrandig mit klarem Halbkreisstempel „K. BAYER. BAHNPOST NÜRNBERG 5/4“ (1865) auf Briefhülle mit Vermerk „fco. Recomandirt“ nach Straubing, blauer Vermerk „boite“ (Briefkasten) und mit „6“ Kreuzer Chargé-Gebühr belastet; ein äußerst ungewöhnlicher und seltener Bahnpost-Chargé-Brief, da die Bahnpost Einschreiben zwar beförderte, aber nicht direkt bei der Bahnpost aufgegeben werden konnten; Fotoattest Sem BPP (1999) <i>(Photo = 80)</i>	400



9329 / € 150



9330 / € 80



9331 / € 100



9332 / € 400



9335 / € 100



9336 / € 100



9337 / € 100



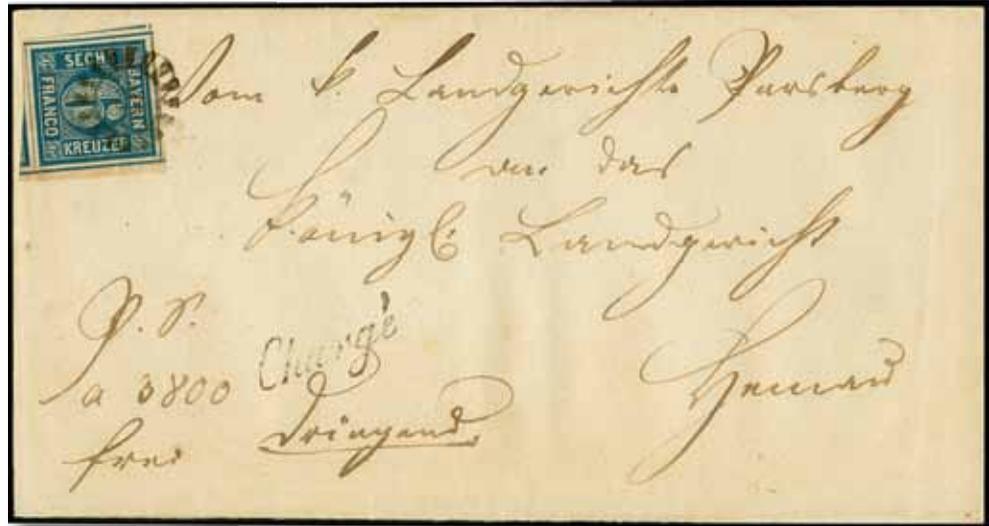
9338 / € 300



9340 / € 500



9341 / € 100



Los-Nr Mi.-Nr.  
9333 10a



6 Kreuzer blau, allseits breit- bis überrandig mit allen vier Schnittlinien, Teilen von zwei Nachbarmarken und schmalem rechten Bogenrand, mit gMR „380“ auf Briefhülle der 2. Gewichtsstufe ohne Aufgabestempel vom Landgericht Parsberg an das Landgericht Hemau mit handschriftlichem Vermerk „dringend“ und nebengesetztem L1 „Chargé“, laut Verordnung von 1848 waren dienstliche Schreiben, welche mit einem Vermerk der Dringlichkeit versehen waren, auch ohne besonderes Verlangen zu rekommandieren und bei Ankunft am Bestimmungsort unverzüglich, auch bei Nacht, zuzustellen. Ein seltener behördlicher Expressbrief, Fotoattest Stegmüller BPP (2005)

Ausruf

500



9334 10a



6 Kreuzer blau, 2 Einzelwerte, beide breitrandig und farbfrisch mit gMR „569“ und nebengesetztem Halbkreis „WEISHAM 18/1“ auf handschriftlichem Bischofsbrief der 4. Gewichtsstufe an Gregor in München; ein attraktiver und seltener Brief, Fotoattest Brettl BPP

500

9335 10a



6 Kreuzer ultramarin im waagerechten Paar, voll- bis breitrandig mit oMR „356“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 7 AUG.“ (1863) auf komplettem Faltbrief nach Basel im I. Rayon

(Photo = 80)

100

9336 10a



6 Kreuzer blau im senkrechten Paar, voll- bis meist breitrandig, links mit schmalem Bogenrand, mit oMR „598“ und nebengesetztem DKr. „WÜRZBURG 2 MAR. 1865“ auf Briefhülle nach Einsiedeln in der Schweiz, 3 Kreuzer Weiterfranko vorderseitig vermerkt, Kurzbefund Stegmüller BPP

(Photo = 80)

100



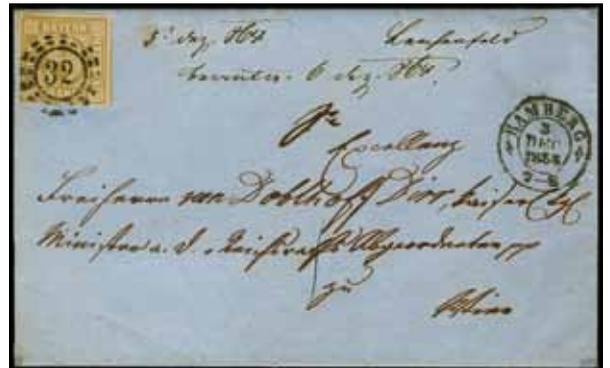
9342 / € 200



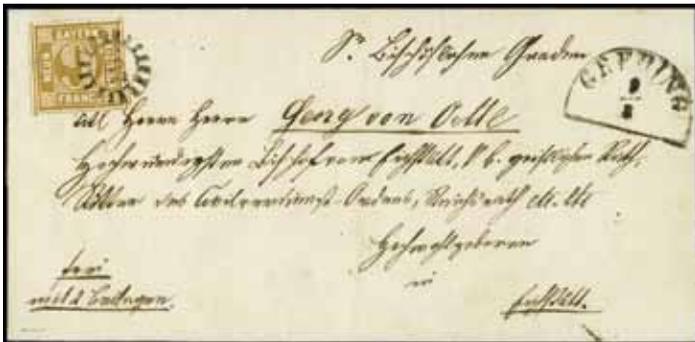
9343 / € 200



9344 / € 250



9351 / € 100



9350 / € 300



9353 / € 80

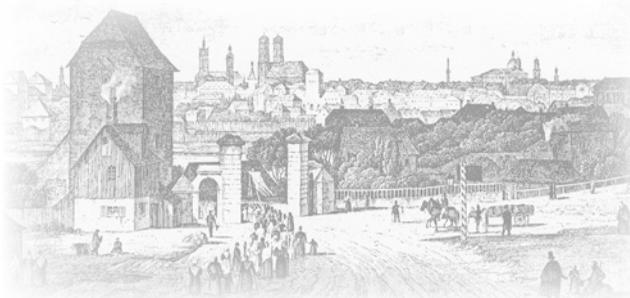


9354 / € 200



9352 / € 300

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9337	10a	✉	6 Kreuzer blau im waagerechten Paar, allseits breitrandig mit allen Zwischenlinien, mit Halbkreisstempel „K. BAYER. BAHNHPOST 24 4“ auf komplettem Faltbrief nach Paris <i>(Photo = 80)</i>	100
9338	10a	✉	6 Kreuzer blau im 3er-Streifen, allseits breitrandig mit oMR „325“ und nebengesetztem Ra2 „MÜNCHEN 5 DEC 1863“ auf Briefhülle über Frankreich nach England mit nebengesetztem „T.F“ und violetter „P.D.“; unauffällige waagerechte Bugspur, sonst tadellos; signiert Pfenninger und Fotoattest Brettl BPP (1995) <i>(Photo = 80)</i>	300



Blick auf München



9339	10	✉	6 Kreuzer blau, waagerechter 4er-Streifen, allseits breitrandig mit Teilen fast aller Zwischenlinien, mit oMR „25“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „MÜNCHEN Vst. AU 5/8“ auf Briefhülle der 4. Gewichtsstufe nach Reichenhall; die rechte Marke des Streifens unauffällige senkrechte Bugspur, sonst tadellose Erhaltung; eine sehr seltene und attraktive Streifen-Frankatur	1000
9340	10a, 11	✉	6 Kreuzer blau und 9 Kreuzer braun, beide farbfrisch und voll- bis teils überrandig, die 9 Kreuzer an drei Seiten mit durchgehenden Trennungslinien und Teilen von drei Nachbarmarken, mit oMR „25“ und nebengesetztem Halbkreis „MÜNCHEN Vst. AU 4(2)“ (1865) auf Briefhülle der 5. Gewichtsstufe nach Bruck; die Hülle wurde doppelt verwendet, innen frankiert mit 6 Kreuzer blau; eine schräge Quetschfalte im Briefpapier drückt bei der 9 Kreuzer leicht durch, ansonsten tadellose ursprüngliche Erhaltung; ein seltener Brief, signiert Brettl BPP und Fotoattest Stegmüller BPP (2015) <i>(Photo = 80)</i>	500
9341	10a, 11	✉	6 Kreuzer blau und 9 Kreuzer braun, beide breitrandig mit oMR „356“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 29 DEC. 1862“ auf kleinem Briefkuvert nach Vevey in der Schweiz mit ausgewiesenem Weiterfranko; das Briefpapier vorderseitig etwas verblasst, sonst einwandfrei, signiert Schmitt BPP <i>(Photo = 80)</i>	100
9342	10a, 11	✉	6 Kreuzer blau und 9 Kreuzer braun, beide voll- bis breitrandig mit oMR „325“ und nebengesetztem L2 „MÜNCHEN 29 OCT. 1863“ auf Briefhülle über Frankreich nach Palermo; die Frankatur im Randbereich leicht fleckig; ein attraktiver und recht seltener Brief mit 15 Kreuzer-Frankatur, Fotoattest Schmitt BPP (1990) <i>(Photo = 82)</i>	200
9343	10+14	✉	6 Kreuzer blau in Mischfrankatur mit Wappen 1 Kreuzer blaugrün, beide noch voll- bis breitrandig, mit gMR „19“ und nebengesetztem EKr. „ANSBACH 29 6“ auf doppelt verwendeter Chargé-Briefhülle nach Neumarkt, signiert Drahn und Georg Bühler <i>(Photo = 82)</i>	200

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9344	10+15	✉	6 Kreuzer blau, voll- bis breitrandig in Mischfrankatur mit Wappen 3 Kreuzer rosa, diese seitlich gerissen statt geschnitten und links teils leicht berührt, mit oMR „356“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG BHF. 27 AUG. 1867“ auf Chargé-Briefhülle nach Emmendingen in Baden; attraktive Mischfrankatur <i>(Photo = 82)</i>	250
9345	11		9 Kreuzer braun, voll- bis breitrandig, mit sauber aufgesetztem blauen gMR „535“ HAIMHAUSEN; rechts unten winziger Randspalt, sonst tadellos; eine seltene Entwertung, signiert Pfenninger und Fotoattest Stegmüller BPP <i>(Photo = 78)</i>	200
9346	11		9 Kreuzer braun, voll- bis breitrandig mit alleiniger Entwertung durch Ra3 der Berliner Stadtpostexpedition 9 (Potsdamer Bahnhof), Pracht, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 78)</i>	100
9347	11		9 Kreuzer braun im waagerechten Paar, allseits breitrandig mit glasklarem gMR „74“ DACHAU, Kabinett, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 78)</i>	80
9348	11		9 Kreuzer braun im waagerechten 3er-Streifen, allseits breitrandig mit dekorativer roter Federkreuzentwertung, tadellos, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 78)</i>	200
				
9349	11		9 Kreuzer braun im waagerechten 3er-Streifen, rechts voll- sonst breitrandig mit dekorativer handschriftlicher Entwertung für Portoauslagen bei Gericht, ein sehr schönes Stück, signiert Brettl BPP mit Befund (1976)	300
9350	11	✉	9 Kreuzer braun, allseits breitrandig mit gMR „167“ und nebengesetztem Halbkreis „GREBING 9/8“ auf Bischofsbrief an Georg von Oetl in Eichstätt, sehr schönes Stück, signiert Pfenninger und Röhl, Fotobefund Stegmüller BPP <i>(Photo = 82)</i>	300
9351	11	✉	9 Kreuzer braun mit klarem oMR „32“ und nebengesetztem DKr. „BAMBERG 3 DEC. 1864“ auf kompletter Drucksache nach Wien (eine Postvereins-Frankatur von 1 Kreuzer wäre ausreichend gewesen); interessanter Inhalt über die Großdeutsche Versammlung des Reformvereins <i>(Photo = 82)</i>	100
9352	11	✉	9 Kreuzer braun, links oben durch Knitter etwas berührt, sonst allseits breit- bis überrandig mit oMR „325“ auf orangefarbenem Briefkuvert an „Franz Eutin aus Patras“, der Adresse der Forwarding-Agentur Lössel, Kist & Cie. in Triest; handschriftlicher Vermerke, dass der Empfänger aus Korfu kommend den Brief abholt; interessantes Stück, Kopiebefund Brettl BPP (1994) <i>(Photo = 82)</i>	300
9353	11	✉	9 Kreuzer braun, allseits breit- bis überrandiges Oberrandstück mit ca. 4 mm Bogenrand, mit zentrisch und klar aufgesetztem oMR „356“ und sauber nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 5 FEB. 1867 auf Briefhülle nach Berlin, Kabinett, signiert Stegmüller BPP <i>(Photo = 82)</i>	80
9354	11	✉	9 Kreuzer braun, voll- bis breitrandig mit oMR „369“ auf Briefhülle mit nebengesetztem DKr. „LANDSHUT 2 SEP. 1865“ nach Wels in Österreich, nachgesandt nach Vilshofen und hier mit „6“ Kreuzern Nachporto belegt; rückseitig zwei Abschlüge des großen EKr. „PASSAU BAHNHOF“ in österreichischer Type vom 2. und 5.9.; interessanter Brief, signiert Brettl BPP mit Kopiebefund <i>(Photo = 82)</i>	200
9355	11	✉	9 Kreuzer braun, rechts voll- sonst breitrandig mit oMR „418“ und sauber nebengesetztem DKr. „REGENSBURG 24 FEB. 1865“ auf Briefhülle nach „Arnheim am Rhein“. Beim Transit in Preußen wurde erkannt, dass Arnheim in den Niederlanden liegt und der Brief mit Ra2 „Unzureichend frankiert“ markiert und der Brief wie unfrankiert behandelt. Das Vereinsporto für unfrankierte Briefe betrug 2 3/4 Sgr. dieser Anteil war durch die verklebten 9 Kreuzer gedeckt; das niederländische Inlandsporto wurde zunächst mit „15“, dann korrekt mit „10“ Cents taxiert und vom Empfänger eingezogen; minimale Beanstandungen; ein interessanter und in dieser Form seltener Auslandsbrief, Fotoattest Brettl BPP (2000) <i>(Photo = 86)</i>	400
9356	11	✉	9 Kreuzer braun, einmal kurz voll- sonst allseits sehr breitrandig mit allen Zwischenlinien, mit klarem oMR „508“ und nebengesetztem „STRAUBING 14 2“ (1854) auf Briefhülle der 3. Gewichtsstufe nach Landshut <i>(Photo = 86)</i>	100

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9357	11	✉	9 Kreuzer braun, voll- bis breitrandig mit oMR „609“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „VILSECK 22/4“ auf Briefhülle mit ganz ungewöhnlicher Adressierung „Herrn Th. Leuschbaum in Oberweißbach.alda eine Postexpedition, weil ein von dort erhaltender Brief mit dem Postzeichen Oberweißbach versehen ist.-Da nun mit obiger Adresse kurz 1 Brief Retourt wurde, u.nicht anders angegeben werden kann,möchte es vielleicht in der Gegend, in Vogtland a.der Salle,sein;“; 1 Kreuzer Bestellgeld vorderseitig taxiert; signiert Stegmüller BPP (Photo =  86)	140
9358	11	✉	9 Kreuzer braun, voll- bis breitrandig mit sauber auf- und nebengesetztem EKr. „MÜNCHEN 15/5 (12)“ auf kleinem Briefkuvert mit komplettem Inhalt nach Wien; schönes Stück mit besserer Entwertung, signiert Brettl BPP (Photo =  86)	150
9359	11	✉	9 Kreuzer braun, noch voll- bis breitrandig mit alleiniger handschriftlicher Entwertung „Nbg 7/6“ von Nürnberg auf Briefkuvert nach Berlin mit rückseitigem Distributionsstempel; in dieser Form ein seltener Brief, signiert Brettl BPP mit Kopiebefund (Photo =  86)	400
9360	11	✉	9 Kreuzer braun im waagerechten Paar, rechts unten Randlinienschnitt, sonst voll- bis breitrandig, zwischen den Marken langer Vortrennschnitt, mit oMR „32“ und nebengesetztem DKr. „BAMBERG 14 SEP. 1864“ auf Briefhülle über die Schweiz nach Genua mit Transit- und Ankunftsstempeln; nach dem Tarif vom 1.11.1859 setzte sich das Porto zusammen aus der Vereinsgebühr (hier 9 Kreuzer) sowie jeweils 6 Kreuzern Schweizer Transit und italienischem Porto, der Brief ist somit um 6 Kreuzer unterfrankiert, das Weiterfranko jedoch mit „12“ Kreuzern richtig ausgewiesen und der Brief unbeanstandet befördert; interessanter Auslandsbrief, Kopiebefund Brettl BPP (2001) (Photo =  86)	400



Blick auf Dorking



9361	11	✉	9 Kreuzer braun im waagerechten Paar, farbfrisch und allseits breit- bis überrandig mit Teil der linken Nebenmarke, mit oMR „196“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „HERGATZ 4/6“ (1864) auf kleinem Briefkuvert über Frankreich nach England; ein attraktiver Auslandsbrief in sehr schöner Erhaltung, Fotoattest Stegmüller BPP	700
9362	11, 9	✉	9 Kreuzer braun und 3 Kreuzer rosa, beide voll- bis meist breitrandig mit klarem gMR „570“ und nebengesetztem „WEISSENBURG 15 9“ auf Chargé-Briefhülle der 2. Gewichtsstufe nach Roding, Kabinett, signiert Brettl BPP (Photo =  86)	200



9355 / € 400



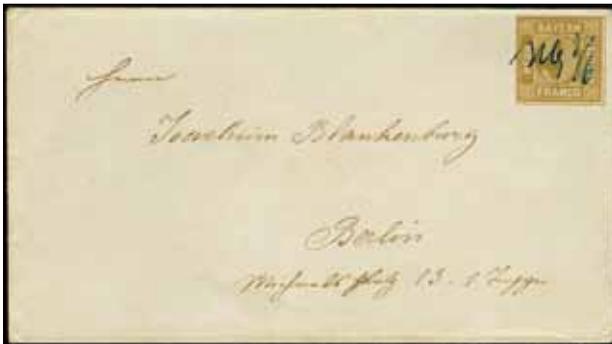
9356 / € 100



9357 / € 140



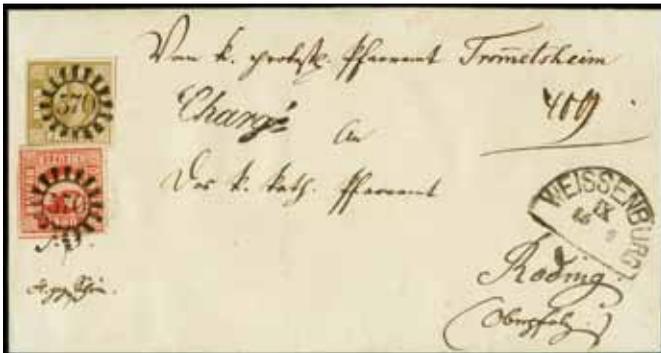
9358 / € 150



9359 / € 400



9360 / € 400



9362 / € 200



9364 / € 300



9373 / € 300



9375 / € 300



Schlosspark Kirchheimbolanden



Los-Nr Mi.-Nr.   
9363 11, 10

9 Kreuzer braun und 6 Kreuzer blau, letztere oben leicht berührt, sonst beide voll- bis breitrandig, mit klarem oMR „247“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „KIRCHHEIMBOLANDEN 8 8“ auf Express-Chargé-Briefhülle nach Hanau im Postbereich von Thurn und Taxis; portogerecht frankiert mit 6 Kreuzern Vereinsgebühr sowie 9 Kreuzern Expressgebühr, weitere 6 Kreuzer Chargégebühr bar bezahlt und über Postschein verrechnet; die Expressgebühr ist vorderseitig als „2 9/10“ Silbergroschen Weiterfranko vermerkt; ein sehr seltener und attraktiver Expressbrief aus der Pfalz in den Postverein; Fotoattest Stegmüller BPP (2004)

Ausruf

2000

9364 11, 10 

9 Kreuzer braun und 2 Einzelwerte 6 Kreuzer blau, alle in Zwergenschnitt mit gMR „145“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „FUERTH 17/5“ auf Briefvorderseite über Preußen nach Madrid mit nebengesetztem Ovalstempel „Posia“, selten

(Photo =  86)

300



9365 11+15 

9 Kreuzer braun, allseits breitrandig in Mischfrankatur mit Wappen 3 Kreuzer rosa, unten links in der Ecke winzig berührt, sonst noch voll- bis vollrandig, mit jeweils klar aufgesetztem oMR „840“ und sauber nebengesetztem „GLEISWEILER 8/12“ (1867) auf komplettem Faltbrief nach Langenthal in der Schweiz mit Transit- und Ankunftsstempeln; bei der 3 Kreuzer Gummi etwas durchschlagend, sonst einwandfrei, signiert Pfenninger und Schmitt BPP

500



9376 / € 400



9377 / € 200



9378 / € 150



9379 / € 200



9399 / € 200



9381 / € 200



9382 / € 500



9380 / € 500

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9366	12		12 Kreuzer grün, voll- bis breitrandig mit klar und zentrisch aufgesetztem DKr. „NÜRNBERG 22 MAR. 1869“, seltene Spätverwendung nach Einzug der Nummernstempel, signiert Hartmann und Brettl BPP <i>(Photo = 78)</i>	100
9367	12		12 Kreuzer grün, allseits breitrandig, unten mit 12 mm Bogenrand, sehr schön entwertet durch gerade und sauber aufsitzendem oMR „325“ MÜNCHEN, Luxus, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 78)</i>	80
9368	12		12 Kreuzer grün, allseits breit- bis überrandige rechte untere Bogenecke mit ca. 1/5 mm Bogenrand, entwertet durch schwach aufgesetzten Fächerstempel „Chargé No. ...“, tadellos, signiert Thier und Pfenninger <i>(Photo = 78)</i>	150
9369	12		12 Kreuzer grün, voll- bis breitrandig mit rotem EKr. „BAHNHOF MÜNCHEN 13 NOV.“, Pracht, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 78)</i>	80
9370	12		12 Kreuzer grün, voll- bis meist breitrandig mit handschriftlicher Gerichtsentwertung, Pracht, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 78)</i>	80
9371	12		12 Kreuzer grün, rechts oben Randlinienschnitt, sonst voll- bis breitrandig mit Doppelentwertung durch zentrisch aufgesetztem belgischen Nummernstempel und oMR „325“, Kurzbefund Stegmüller BPP <i>(Photo = 78)</i>	80
9372	12, 8l	△	12 Kreuzer grün und 2 Einzelwerte 1 Kreuzer gelb, alle voll- bis sehr breitrandig, als Streifen geklebt mit gMR „356“ auf Briefstück, tadellos, signiert Pfenninger <i>(Photo = 78)</i>	80
9373	12, 9	✉	12 Kreuzer grün und 2 Stück 3 Kreuzer rosa, alle farbfriech und voll- bis breitrandig, abwechselnd geklebt mit klarem gMR „379“ und nebengesetztem „PAPPENHEIM 3/3“ auf Vorderseite eines Chargé-Briefes der 3. Gewichtsstufe nach Etal; gering fleckig; ein sehr attraktives Stück, signiert Drahn und Kurzbefund Ferchenbauer <i>(Photo = 86)</i>	300
9374	12, 11, 9a	△	12 Kreuzer grün, 9 Kreuzer braun und 2 Einzelwerte 3 Kreuzer rosa, alle voll- bis breitrandig mit oMR „325“ MÜNCHEN auf Briefstück, schöne Kombination, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 78)</i>	100
9375	12	✉	12 Kreuzer grün, voll- bis breitrandig mit Doppelentwertung durch oMR „325“ und L2 „MÜNCHEN 11 MAR 1867“ auf komplettem Faltbrief über Innsbruck nach Verona im Königreich Italien; das Porto betrug seit der Eingliederung in das Königreich 14 Kreuzer pro Lot, davon 5 Kreuzer italienischer Anteil, der vorderseitig vermerkt ist, ebenso ein Taxvermerk „13 Cent. ...“; interessanter Brief <i>(Photo = 86)</i>	300
9376	12	✉	12 Kreuzer grün, voll- bis breitrandig mit oMR „22“ und nebengesetztem L2 „ASCHAFFENBURG 1 JAN. 1866“ auf komplettem Faltbrief über Mainz und Preußen nach Lüttich mit vorderseitig notierten „4“ Kreuzern Weiterfranko; ein attraktiver und recht seltener Auslandsbrief, Fotoattest Stegmüller BPP <i>(Photo = 88)</i>	400
9377	12	✉	12 Kreuzer grün, allseits breitrandig mit klarem oMR „145“ und nebengesetztem Halbkreisstempl „FÜRTH 16 9“ (1865) auf Briefhülle nach Lyon; diese fiel in die 2. Gewichtsstufe, entsprechender Vermerk „2“ sowie „aff. insuff.“ und mit „6“ Decimes nachtaxiert; ein attraktiver und recht seltener Brief, Fotobefund Schmitt BPP <i>(Photo = 88)</i>	200
9378	12	✉	12 Kreuzer grün, voll- bis meist breitrandig mit oMR „356“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 3 JAN. 1863“ auf komplettem Faltbrief nach Frankreich, Pracht, signiert Stegmüller BPP <i>(Photo = 88)</i>	150
9379	12	✉	12 Kreuzer grün, voll- bis meist breitrandig mit gMR „356“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG BHF 2 DEC. 1868“ auf Briefhülle (obere Rückklappe fehlend) nach Genua, Kopiebefund Brettl BPP (1999) <i>(Photo = 88)</i>	200
9380	12, 8l	✉	12 Kreuzer grün und 1 Kreuzer gelb, beide teils berührt bzw. etwas angeschnitten, teils überrandig, die 12 Kreuzer aus der rechten unteren Bogenecke stammend, mit sauberem oMR „32“ und nebengesetztem DKr. „BAMBERG 24 JUL. (1864)“ auf Chargé-Briefhülle nach Itzehoe im dänischen Herzogtum Holstein, handschriftlicher Vermerk „Gegen Schein“; das Porto setzt sich zusammen aus 9 Kreuzern Postvereinstaxe und 4 Kreuzern (= 1 Sgr.) Weiterfranko (Tarif für Holstein, Lauenburg, Eutin und Schwartau), 6 Kreuzer Chargé-Gebühr mußten bar bezahlt werden und wurden über Postschein verrechnet. Ein sehr seltener Auslandsbrief, Fotoattest Stegmüller BPP <i>(Photo = 88)</i>	500
9381	12, 9a	✉	12 Kreuzer grün und 3 Kreuzer rosa, die 3 Kreuzer rechts außen zweimal minimal berührt, sonst beide voll- bis breitrandig und farbfriech mit oMR „325“ und nebengesetztem L2 „MÜNCHEN BAHNH. 31 JUL. 1865“ auf Briefhülle nach Biel im Kanton Bern mit „6“ Kreuzern ausgewiesenem Weiterfranko, signiert Pfenninger <i>(Photo = 88)</i>	200
9382	12, 11	✉	12 Kreuzer grün und 9 Kreuzer braun, beide sehr breitrandig, mit oMR „356“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 28 SEP. 1865“ auf komplettem Faltbrief über die Schweiz nach Mailand, Königreich Italien; das Porto setzt sich zusammen aus 9 Kreuzern Postvereinsgebühr sowie jeweils 6 Kreuzern Schweizer Transit und italienischem Porto, diese mit „12“ Kreuzern vorderseitig korrekt vermerkt; ein schöner und recht seltener Auslandsbrief, signiert Pfenninger und Brettl BPP mit Fotoattest (1992) <i>(Photo = 88)</i>	500



Los-Nr Mi.-Nr.   
 9383 12,  
 11+14a

12 Kreuzer grün und 9 Kreuzer braun in Mischfrankatur mit Wappen 1 Kreuzer bläulichgrün, die 12 Kreuzer oben links minimal berührt, sonst alle voll- bis meist breitrandig, mit oMR „28“ und nebengesetztem DKr. „AUGSBURG 11 MAR 1867“ auf komplettem Faltbrief über Bremen nach Louisville, Kentucky; ursprüngliche und sonst tadellose Erhaltung; eine sehr seltene Mischfrankatur, Fotoattest Stegmüller BPP (2015)

Ausruf

1500



9384 12, 13a,   
 8, 9

12 Kreuzer grün, allseits breitrandig, zusammen mit 18 Kreuzer zinnoberrot, rechts unten angeschnitten, sonst breit- bis überrandig mit oberem Bogenrand, leicht berührter 1 Kreuzer gelb und stark verschnittener 3 Kreuzer rosa, alle mit klarem oMR „32“ auf Chargé-Briefhülle der 2. Gewichtsstufe, adressiert nach „Udine in Italien“ mit Leitvermerk „Via Triest“. Obwohl Udine in Lombardei-Venetien und somit im Postvereinsgebiet lag, als Doppelbrief in das Königreich Italien portogerecht frankiert, das Weiterfranko von „25“ Kreuzern bei Übergabe an die österreichische Post gestrichen. Kleine Fehlstelle in der Briefhülle oben hinterlegt, unten rechts privater Stempel „15“. Ein interessanter und attraktiver Brief mit sehr seltener Vierfarbenfrankatur, Fotoatteste Brettl BPP (1997) und Van der Linden (2000)

1500



Liverpool um 1865



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9385	12+16	✉	12 Kreuzer grün in Mischfrankatur mit Wappen 6 Kreuzer blau, beide farbfrisch und allseits voll- bis breitrandig, mit klarem oMR „28“ und nebengesetztem DKr. „AUGSBURG 28 FEB. 1868“ auf Briefhülle „via Ostende“ nach Liverpool; die linke obere Ecke der 6 Kreuzer war umgebogen und ist dort leicht geschürft, sonst tadellos; eine seltene und attraktive Mischfrankatur ins Ausland, signiert Brettl BPP mit Fotoattest (1999)	800
9386	13a		18 Kreuzer zinnoberrrot, breit- bis überrandig mit zentrisch aufgesetztem gMR „145“ FÜRTH, Kabinett, signiert Schmitt BPP <i>(Photo = □ 78)</i>	80
9387	13a	△	18 Kreuzer ziegelrot, rechts unten gut voll- sonst allseits breit- bis überrandig, dreiseitig mit vollen Schnittlinien, aus der rechten oberen Bogenecke stammend mit schmalen oberen Bogenrand, mit zentrisch aufgesetztem oMR „325“ auf Briefstück mit sauber nebengesetztem L2 „MÜNCHEN 10 DEC. 1864“, sehr schönes Stück in tadelloser Erhaltung, signiert Brettl BPP <i>(Photo = □ 78)</i>	100
				
9388	13a		18 Kreuzer zinnoberrrot in sehr schöner frischer Nuance, allseits breitrandig, sauber entwertet durch EKr. „WÜRZBURG 13 APR. (69)“, tadellos, Fotobefund Brettl BPP	1000
9389	13a	△	18 Kreuzer zinnoberrrot im waagerechten Paar, voll- bis meist breitrandig und farbfrisch, mit ganz klar aufgesetztem oMR „508“ STRAUBING auf Briefstück; ein schönes Paar in einwandfreier Erhaltung (teils üblich bayernbrüchig), signiert Schmitt BPP <i>(Photo = □ 78)</i>	250



Los-Nr Mi.-Nr.

9390 13a



18 Kreuzer zinnberrot, allseits breit- bis überrandig mit Zwischenlinien an drei Seiten und schmalem Bogenrand unten, mit oMR „325“ und nebengesetztem L2 „MÜNCHEN 21 APR. 186.“ auf Briefkuvert nach Breslau mit rückseitigem gut erhaltenem Lacksiegel der preußischen Gesandtschaft; das Kuvert oben zwei kleine unauffällige Einrisse, sonst eine schöne und seltene Postvereinsfrankatur der 2. Gewichtsstufe, signiert Brettli BPP mit Fotoattest (1986)

Ausruf

1000



9391 13a



18 Kreuzer zinnberrot, allseits breit- bis überrandig und farbfrisch mit oMR „28“ und nebengesetztem DKr. „AUGSBURG 17 JAN. 1865“ auf komplettem Faltbrief über die Schweiz nach Foligno im Königreich Italien; das Porto teilt sich auf in jeweils 6 Kreuzer Vereinsporto, Schweizer Transit und italienischem Porto; eine schöne und seltene Einzelfrankatur, Fotoattest Sem BPP

1000



Ansicht von Kulmbach mit der Plassenburg



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9392	13a, 8+15	✉	18 Kreuzer zinnoberrot und 1 Kreuzer gelb, beide farbfrisch und allseits breitrandig in Mischfrankatur mit oben leicht berührter Wappen 3 Kreuzer rosa, abwechselnd geklebt mit klarem oMR „264“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „KULMBACH 27/6“ auf kleinem Briefkuvert über Bremen nach San Francisco; bei der 18 Kreuzer oben rechts kleiner Vortrennschnitt außerhalb des Markenbildes, sonst tadellos, auf dem Kuvert links der bei dieser Korrespondenz übliche Registraturvermerk; eine selten und attraktive Mischfrankatur in sehr schöner Erhaltung, Fotoattest Brettl BPP (1994)	2000
9393	13b		18 Kreuzer zinnoberrot, voll- bis meist breitrandig, sauber entwertet durch gMR „9“ ALLERSBERG <i>(Photo = 94)</i>	180
9394	13b		18 Kreuzer orangerot, voll- bis meist breitrandig mit klarem oMR „356“, Pracht, signiert Pfenninger <i>(Photo = 94)</i>	180
9395	13b		18 Kreuzer zinnoberrot im waagerechten Paar, voll- bis meist breitrandig mit Federkreuzentwertung, Pracht, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 94)</i>	200



9393 / € 180



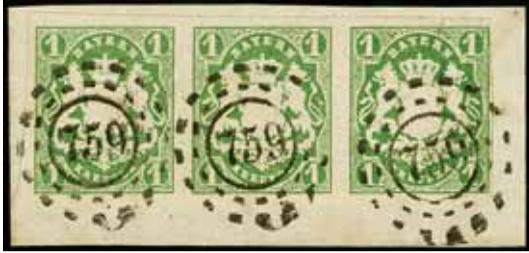
9394 / € 180



9395 / € 200



ex 9397 / € 300



9398 / € 80



ex 9414 / € 120



9418 / € 200



9419 / € 150



9420 / € 80



9421 / € 100



9422 / € 100



9424 / € 80



9432 / € 300



9423 / € 100



9426 / € 100



9425 / € 100



9454 / € 80



ex 9460 / € 100



9462 / € 150



9463 / € 80



9427 / € 150



9469 / € 100



9474 / € 200



9464 / € 200



9465 / € 300



9476 / € 200



9475 / € 100



9471 / € 200

## 1867/68 WAPPENAUSGABE GESCHNITTEN



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9396	14a		1 Kreuzer grün, allseits breitrandig mit zentrisch klarem Fingerhutstempel „GEFREES 5/8“, Luxus, Kurzbefund Brettl BPP	80
9397	14a, 17, 18		1 Kreuzer grün, 9 Kreuzer braun und 12 Kreuzer lila, alle voll- bis breitrandig, entwertet durch roten EKr. „BAHNHOF MÜNCHEN Chargé“, Kurzbefund bzw. signiert Brettl BPP <i>(Photo = 94)</i>	300
9398	14a	△	1 Kreuzer gelbgrün im waagerechten 3er-Streifen, rechts oben kurz voll- sonst meist breitrandig und farbfrisch mit jeweils klar aufgesetztem oMR „759“ RECKENDORF auf Briefstück; schöner Streifen, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 94)</i>	80
9399	14a	✉	1 Kreuzer dunkelgelblichgrün, voll- bis breitrandig mit sauber aufgesetztem DKr. „NÜRNBERG BHF. 20 MAI 1867“ auf Vertreter-Ankündigungskarte nach Görlitz; attraktives und sehr schönes Stück, signiert Sem BPP <i>(Photo = 88)</i>	200
9400	14a	✉	1 Kreuzer gelbgrün, voll- bis breitrandig mit L2 „LINDAU 17 JUN 1869“ auf großformatiger Drucksache (gefaltetes Plakat mit einer Einladung der Schützengesellschaft in Lindau zum „Allgemeinen Freischießen“) nach Sonthofen; ganz außergewöhnliches und dekoratives Stück <i>(Photo = 96)</i>	200
9401	14a	✉	1 Kreuzer grün, links voll- sonst breitrandig mit EKr. „MÜNCHEN 18/6 (6)“ auf Chargé-Ortsbriefhülle, Pracht, signiert Schmitt BPP <i>(Photo = 96)</i>	100
9402	14a	✉	1 Kreuzer grün, in der linken oberen Ecke leicht berührt, sonst voll- bis breitrandig, zum Schaden der Post doppelt verwendet, mit Ra2 von München und dann mit überggehendem Halbkreisstempel „DINGOLFING 24/11“ auf Ortsbriefhülle an den Stadtpfarrer und Kämmerer von Dingolfing; unauffälliger Stempeldurchbruch; ein attraktiver und in dieser Form seltener Brief mit ganz offensichtlichem Postbetrug, signiert Schmitt BPP <i>(Photo = 96)</i>	150
9403	14a	✉	1 Kreuzer gelbgrün, 2 Einzelwerte, beide voll- bis meist breitrandig mit klarem L2 „MÜNCHEN 19 MAI 1867, zusätzlich nebengesetzt, auf Ortsbriefhülle der 2. Gewichtsstufe, sehr schönes Stück, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 96)</i>	150
9404	14a	✉	1 Kreuzer gelbgrün, 2 Einzelwerte, voll- bis breitrandig mit sauber auf- und nebengesetztem EKr. „MÜNCHEN 20/8“ auf Orts-Chargé-Briefhülle der 2. Gewichtsstufe; sehr schöner Brief in einwandfreier Erhaltung, Fotoattest Sem BPP <i>(Photo = 96)</i>	300



9405	14a	✉	1 Kreuzer gelbgrün, 2 Einzelwerte, beide breitrandig, mit EKr. „MÜNCHEN BAHNH. 7 FEB.“ (1870) auf Drucksache (innen nicht ganz komplett) nach Brüssel; portogerecht frankiert nach dem Tarif von 1868, laut diesem mußte da fremde Porte vorne links in Silbergraschen angegeben werden (hier „3/12“); eine schöne und seltene Auslandsdrucksache, innen signiert Brettl BPP	200
------	-----	---	--	-----



9400 / € 200



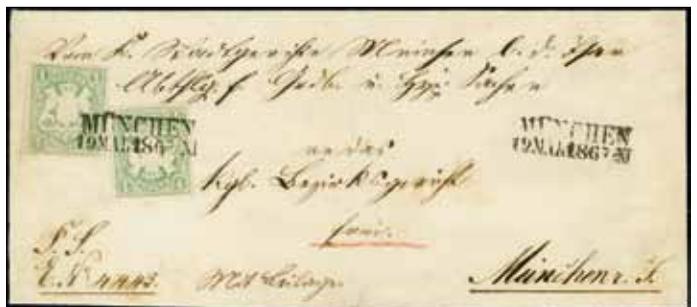
9401 / € 100



9402 / € 150



9406 / € 100



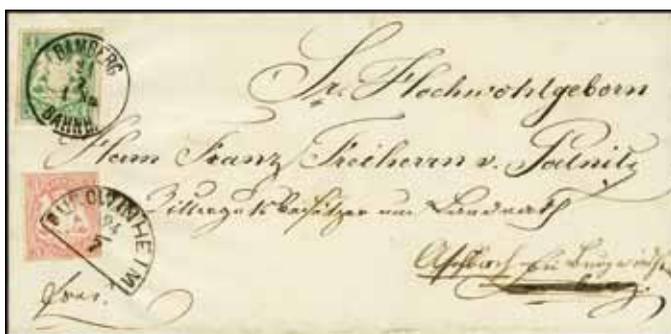
9403 / € 150



9407 / € 200



9404 / € 300



9408 / € 150



9409 / € 100

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9406	14a	✉	1 Kreuzer dunkelgelblichgrün im senkrechten 3er-Streifen, allseits breitrandig mit zweimal sauber aufgesetztem Halbkreisstempel „HENGERSBERG 4/5“ auf Briefhülle nach Amberg, tadellos (Faltung in der Briefhülle vor Aufklebung des Streifens), signiert Brettl BPP <small>(Photo = 96)</small>	100
9407	14all, 14a	✉	1 Kreuzer gelbgrün im 3er-Block (sogenannter ‚Stuhl‘), dabei ein Wert mit Plattenfehler „Beschädigung über linker oberer Wertziffer“, voll- bis breitrandig mit sauber auf- und nebengesetztem Halbkreisstempel „BEILNGRIES 29/9“ auf Faltbrief nach Dietfurt, Pracht <small>(Photo = 96)</small>	200
9408	14a, 15	✉	1 Kreuzer grün, allseits breitrandig mit EKr. „BAMBERG BAHNH. 21 7“ auf komplettem Ortsbrief, nachgesandt nach Aßbach bei Burgwinheim, frankiert mit 3 Kreuzer rosa, teils berührt, erst am Empfangsort entwertet durch Halbkreisstempel „BURGWINHEIM 24/7“; die 1 Kreuzer unauffällige kleine Knitterung, sonst einwandfrei; ein interessanter Brief, signiert Brettl BPP mit Befund (1983) <small>(Photo = 96)</small>	150
9409	14a, 15	✉	1 Kreuzer gelbgrün und 3 Kreuzer rosa im senkrechten Paar, T-förmig geklebt mit sauber auf- und nebengesetztem Halbkreisstempel „MÖTTINGEN 8/4“ auf Briefhülle nach Wallerstein, Kabinett, signiert Brettl BPP <small>(Photo = 96)</small>	100
9410	14a, 15	✉	1 Kreuzer gelbgrün und 3 Stück 3 Kreuzer rosa, alle voll- bis breitrandig und farbfrisch mit EKr. „FUERTH 8/2“ (1870) auf Briefhülle nach Verona, Pracht, signiert Brettl BPP <small>(Photo = 98)</small>	200



9411	14a, 15	✉	1 Kreuzer grün, 2 Einzelwerte mit 4 Werten 3 Kreuzer rosa, teils leicht berührt, jedoch meist voll- bis breitrandig mit L2 „MÜNCHEN 3 SEP 1869“ auf Briefkuvert nach New York mit vorderseitigem „... PAID ALL“; 3 Kreuzer-Werte durch Randlebung zum Teil etwas bestoßen bzw. leicht fehlerhaft, dennoch attraktiv <small>(Photo = 97)</small>	200
9412	14a, 16	✉	1 Kreuzer grün und 6 Kreuzer ultramarin, beide voll- bis breitrandig mit sauberem gMR „292“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „LUDWIGSTADT 13/7“ auf Briefhülle mit Gewichtsangabe ‚1 1/10‘ Lot nach Sonneberg und nachgesandt nach Kronach <small>(Photo = 98)</small>	100
9413	14a+23x	✉	1 Kreuzer gelbgrün, voll- bis breitrandig in Mischfrankatur mit 2 Stück Wappen gezähnt 3 Kreuzer rosa (enge Rauten) mit sauber auf- und nebengesetztem kleinem EKr. „KELHEIM 22/8“ auf Chargé-Briefhülle „mit Retour-Recepisse“ der 2. Gewichtsstufe nach Schwaig; Kurzbefund Stegmüller BPP <small>(Photo = 98)</small>	150
9414	14bl, cl		1 Kreuzer dunkelgrün und dunkelbläulichgrün, jeweils mit Plattenfehler „linke obere ‚1‘ durchbalkt“, beide breitrandig und sauber gestempelt, c-Farbe mit oMR „806“, signiert Brettl BPP, dazu a-Farbe mit gleichem Plattenfehler (nicht ganz perfekt) <small>(Photo = 94)</small>	120
9415	14c	✉	1 Kreuzer dunkelbläulichgrün, voll- bis breitrandig mit klarem oMR „598“ und nebengesetztem DKr. „WÜRZBURG BAHNH. 21/5 Nm.IV“ auf dekorativer gelber Vertreterkarte nach Augsburg; Karte mit unauffälliger Faltung im Unterrand, sonst sehr schöne Erhaltung, signiert Schmitt BPP <small>(Photo = 98)</small>	150
9416	14c, 15	✉	1 Kreuzer dunkelbläulichgrün und 2 Einzelwerte 3 Kreuzer rosa, alle voll- bis breitrandig, als senkrechter Streifen geklebt mit jeweils sauberem gMR „16“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „AMORBACH 2/4“ auf Briefhülle der 2. Gewichtsstufe nach Kitzingen, signiert Brettl BPP <small>(Photo = 98)</small>	100



9410 / € 200



9412 / € 100



9413 / € 150



9417 / € 120



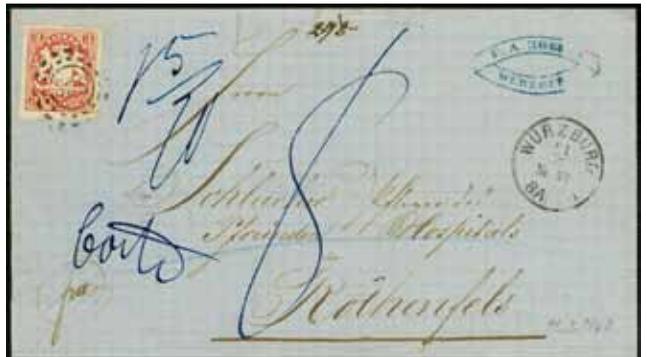
9415 / € 150



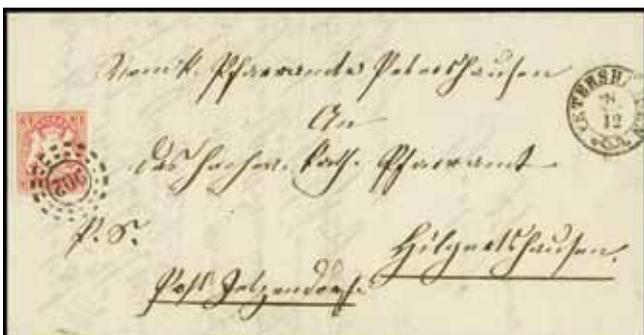
9416 / € 100



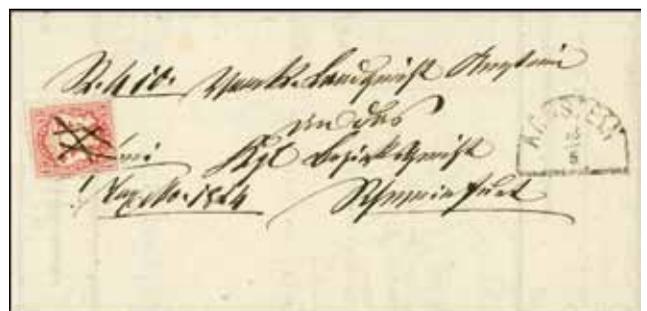
9437 / € 80



9439 / € 100



9440 / € 300



9442 / € 100

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9417	14c, 16	✉	1 Kreuzer dunkelblaugrün und 6 Kreuzer blau, beide voll- bis meist breitrandig mit oMR „508“ auf Briefhülle von Straubing nach Mallersdorf, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 98)</i>	120
9418	15		3 Kreuzer rosa, allseits gut gerandet, sauber entwertet durch blaugrünem oMR „263“ KÜRN, Pracht, signiert Pfenninger <i>(Photo = 94)</i>	200
9419	15	△	3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit fast vollständig abgeschlagenem blauen oMR „479“ SCHWEINFURT auf kleinem Briefstück, etwas unfrisch, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 94)</i>	150
9420	15		3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit zentrischem Fingerhutstempel „FELDAFING 28/8“, Kabinett, signiert Pfenninger und Kurzbefund Stegmüller BPP <i>(Photo = 94)</i>	80
9421	15	△	3 Kreuzer rosa, allseits vollrandig mit klar und praktisch komplett aufgesetztem Fingerhutstempel „U. PEISSENBERG 20/5“ auf kleinem Briefstück, signiert Hartmann und Brettl BPP <i>(Photo = 94)</i>	100
9422	15	△	3 Kreuzer rosa, voll- bis meist breitrandig mit klarem L1 „VILSHOFEN“ auf Briefstück, Pracht, signiert Brettl BPP mit Kurzbefund <i>(Photo = 94)</i>	100
9423	15	△	3 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig mit Aushilfs-L2 „NEUKIRCHEN BALB:“ auf kleinem Briefstück, Pracht, signiert Schmitt BPP <i>(Photo = 94)</i>	100
9424	15	△	3 Kreuzer rosa, voll- bis meist breitrandig mit blauem Halbkreisstempel „UFFENH(EIM) 3 1“ auf Briefstück, Pracht, Sem nicht gelistet <i>(Photo = 94)</i>	80
9425	15	△	3 Kreuzer rosa, rechts oben noch voll- sonst meist breitrandig mit schmalen linken Bogenrand, mit fast komplett und sauber aufgesetztem L2 „K.G.E. Forchheim / 22 AUG. 1870 Nm.“ auf Briefstück <i>(Photo = 94)</i>	100
9426	15	△	3 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig mit voll aufgesetztem Aushilfs-L2 „Pleinfeld 6“ auf Briefstück, Pracht <i>(Photo = 94)</i>	100
9427	15	△	3 Kreuzer rosa, unten noch voll- sonst breitrandig mit klarer Fremdentwertung durch badischen DKr. „HEIDELBERG-WÜRZBURG 6 MAI Z56“ auf Briefstück <i>(Photo = 94)</i>	150



9428



9429



9430

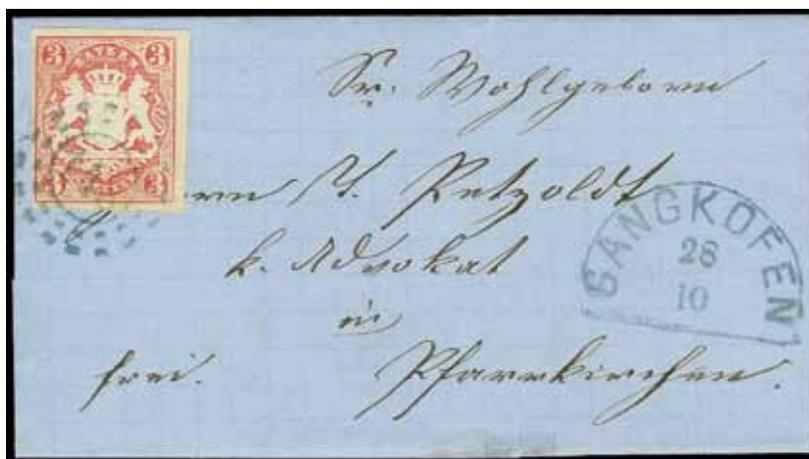
9428	15		3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit zentrischer Fremdentwertung durch Baden-DKr. „MANNHEIM 5 NOV.“, Kabinett, signiert Schmitt BPP	150
9429	15		3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit Fremdentwertung durch württembergischen Kr. „BIBERACH 11 OCT. ..“, tadello, signiert Thoma BPP	120
9430	15		3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit zentrischer Fremdentwertung durch österreichischen EKr. „SALZBURG B.H. 25/7 IX.U.“, Kabinett, signiert Brettl BPP	150



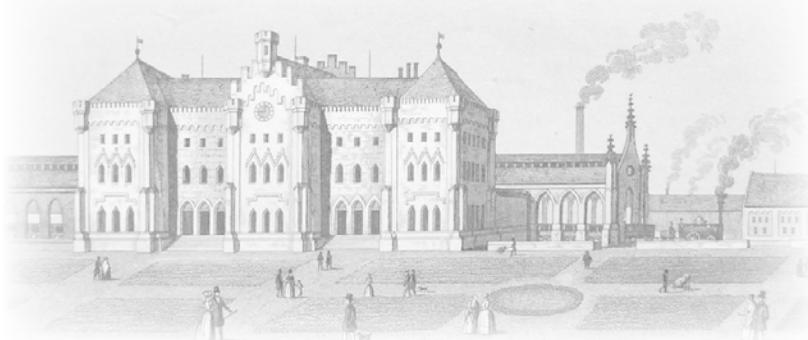
9431	15	△	3 Kreuzer rosa im waagerechten 4er-Streifen, gut voll- bis breitrandig mit paarweise sauber aufgesetztem Halbkreisstempel „EISENBERG 1/6“ auf Briefstück, ein Wert mit zusätzlichem kleinen Teil eines roten Transitstempels, tadello, signiert Hartmann und Pfenninger	200
9432	15	⊞	3 Kreuzer rosa im 4er-Block, voll- bis breitrandig und farbfrisch mit oMR „57“ BREITENGÜSSBACH, signiert Pfenninger und Fotobefund Stegmüller BPP <i>(Photo = 94)</i>	300



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9433	15	⊕	3 Kreuzer rosa im unregelmäßigen 16er-Block, allseits breitrandig und farbfrisch, mit handschriftlicher Entwertung „Bezirkskasse Gericht Freising Tax... N3451“; eine seltene und sehr attraktive Einheit in einwandfreier Erhaltung (unten winzige Vortrennschnitte außerhalb der Markenbilder), Fotoattest Brettl BPP (1988)	500
9434	15	✉	3 Kreuzer rosa, gut voll- bis sehr breitrandig mit sauberem L1 „SIEGENBURG“ auf Chargé-Briefvorderseite, tadellos <small>(Photo = 110)</small>	80
9435	15	✉	3 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig mit klarem oMR „134“ und nebengesetztem EKr. „FRANKENTHAL 10/3“ (1869) auf Briefhülle nach Düsseldorf; seltene Spätverwendung des Mühlradstempels <small>(Photo = 110)</small>	150



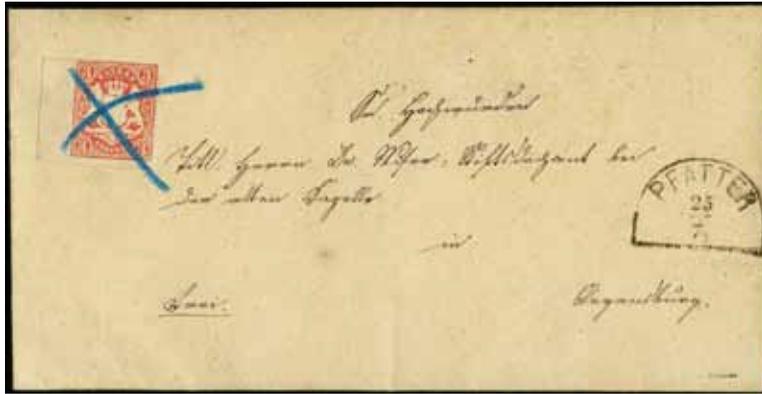
9436	15	✉	3 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig mit sauber aufgesetztem blauen oMR „148“ und nebengesetztem blauen Halbkreisstempel „GANGKOFEN 28 10“ auf kleiner blauer Briefhülle nach Pfarrkirchen; ein besonders schöner Brief mit farbigem Mühlradstempel, selten, Fotoattest Brettl BPP (2002)	600
9437	15	✉	3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit blauem Gemeindegel von Wallkofen und oMR „269“ auf Antwortschreiben von „LANDSHUT 1 AUG. 1868“ nach Wallkofen; ungewöhnliches Stück <small>(Photo = 98)</small>	80



Der Nürnberger Bahnhof



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9438	15	✉	3 Kreuzer rosa, unten lupen- sonst breitrandig mit oMR „356“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG BHF. 5 NOV. 1867“ auf komplettem Faltbrief nach Amberg und mit Vermerk „unbekannt“ Retour; zur Ermittlung des Absenders amtlich eröffnet und wieder verschlossen mit amtlicher Retourmarke von Nürnberg; ein sehr seltener Brief, signiert Brettel BPP (Marke und Verschlussmarke)	500
9439	15	✉	3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit oMR „598“ mit nebengesetztem „WÜRZBURG BAHNH. 11/5“ auf Briefhülle nach Rothenfels; der in die 2. Gewichtsstufe fallende Brief war in den Briefkasten eingeworfen worden („boite“) und „8“ Kreuzern nachtaxiert (Taxe für unfrankierte Briefe der 2. Gewichtsstufe 11 Kreuzer minus der frankierten 3 Kreuzer); interessanter Brief, Kopiebefund Brettel BPP (2001) <small>(Photo = 98)</small>	100
9440	15	✉	3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit klarem oMR „902“ und sauber nebengesetztem DKr. „PETERSHAUSEN 8/12“ in österreichischer Type mit Zierfeld, auf Faltbrief nach Jetzendorf mit Ankunftsstempel; ein attraktiver Brief mit seltener Stempelkombination, signiert Brettel BPP <small>(Photo = 98)</small>	300



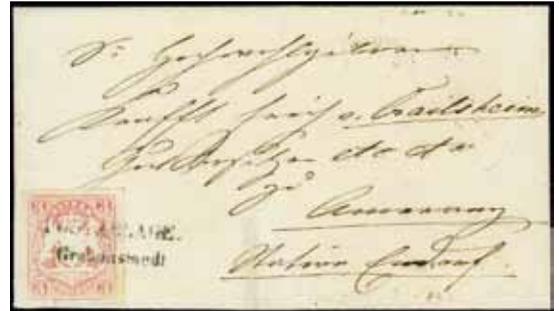
9443 / € 100



9444 / € 200



9446 / € 300



9445 / € 100



9447 / € 200



9449 / € 150



9450 / € 200



9451 / € 150



9452 / € 100



Zeitungsjunge



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9441	15	☒	3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig und farbfrisch mit zentrischem EKr. „NÜRNBERG BAHNH. 12 JUN. 70“ übergehende geklebt auf Zeitung „Beilage des Korrespondenten von und für Deutschland“ mit vollständiger, ungeöffneter Schleife an das königliche Bezirksgericht in Schweinfurt; Marke minimalster Knitter; ein sehr attraktives Stück und als vollständige Streifbandsendung außerordentlich selten, Fotoattest Brettl BPP	1000
9442	15	☒	3 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig mit ungewöhnlicher Federgitterentwertung auf komplettem Faltbrief (Empfangsschein des Bezirksgerichtes Schweinfurt) mit Halbkreisstempel „ARNSTEIN 13/5“ (1870) nach Schweinfurt, Pracht, Kurzbefund Stegmüller BPP <span style="float: right;">(Photo = ☐ 98)</span>	100
9443	15	☒	3 Kreuzer rosa, voll- bis überrandiges linkes Randstück mit ca. 8 mm linken Bogenrand, mit Blaustiftkreuz auf Briefhülle mit nebengesetztem Halbkreisstempel „PFATTER 25/7“ nach Regensburg, signiert Pfenninger und Schmitt BPP <span style="float: right;">(Photo = ☐ 102)</span>	100
9444	15	☒	3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit sauber aufgesetztem L2 „POSTABLAG E Frammersbach“ sowie teils übergehendem Halbkreisstempel „PARTENSTEIN 10/8“ auf kleiner Briefhülle nach Aschaffenburg; senkrechter Briefbug durch den linken Rand der Marke verlaufend, sonst sehr schönes und seltenes Stück <span style="float: right;">(Photo = ☐ 102)</span>	200
9445	15	☒	3 Kreuzer rosa, allseits breitrandig mit L2 „POSTABLAG E Grabenstaedt“ auf kleiner Briefhülle nach Ammerang; kleiner Einriß in der Hülle unten hinterklebt, sonst einwandfrei, signiert Stegmüller BPP <span style="float: right;">(Photo = ☐ 102)</span>	100
9446	15	☒	3 Kreuzer rosa, voll- bis meist breitrandig mit sauber auf- und nebengesetztem L2 „K.G.E. Oettingen 6 FEB. 18(70)“ auf Faltbrief nach Nürnberg, signiert Brettl BPP <span style="float: right;">(Photo = ☐ 102)</span>	300
9447	15	☒	3 Kreuzer rosa, gut voll- bis breitrandig mit klarem Aushilfs-L1 „Pappenheim 8.“, zusätzlich nebengesetzt, hier mit handschriftlich ergänzter „13.“ auf kleiner Briefhülle nach Nürnberg, sehr schöne und tadellose Erhaltung, signiert Brettl BPP <span style="float: right;">(Photo = ☐ 102)</span>	200



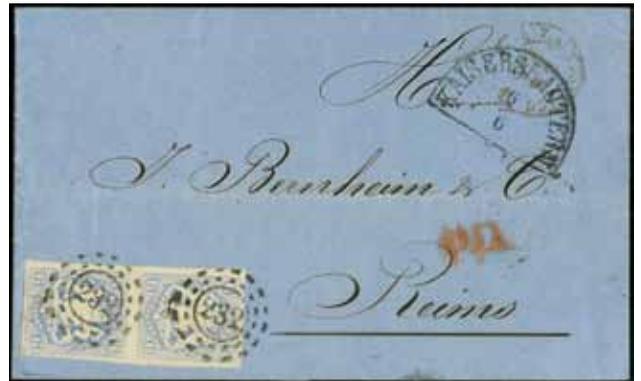
9453 / € 200



9455 / € 200



9456 / € 180



9457 / € 150



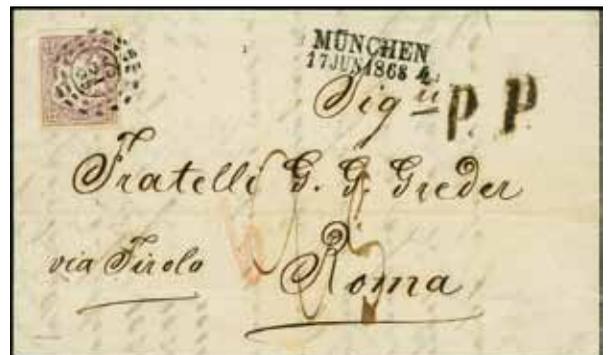
9459 / € 150



9466 / € 250



9484 / € 120



9468 / € 300



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9448	15	✉	3 Kreuzer rosa, voll- bis sehr breitrandig mit sauber auf- und nebengesetztem roten EKr. „BAHNHOF MÜNCHEN Chargé 12 Jan“ (1860) auf eingeschriebener Briefhülle nach Augsburg; ein attraktiver und seltener Brief, Fotoattest Sem BPP (1999)	800
9449	15	✉	3 Kreuzer rosa, rechts unten leicht berührt, sonst dreiseitig breit- bis überrandig mit sauber auf- und nebengesetztem EKr. „WÜRZBURG Stadt 17 DEC.“ auf dekorativem Werbeumschlag der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung nach Regensburg; dekoratives Stück (Photo = 102)	150
9450	15	✉	3 Kreuzer rosa, voll- bis breitrandig mit klarem oMR „325“ und nebengesetztem L2 „MÜNCHEN 27 JUN 1868“ auf dekorativem Reklame-Kuvert („LUDWIGS WALZMÜHLE MÜNCHEN“) nach Dietmannsried; sehr schönes Stück in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Stegmüller BPP (Photo = 102)	200
9451	15	✉	3 Kreuzer rosa, 4 Einzelwerte, alle voll- bis meist breitrandig mit gMR „379“ und nebengesetztem „PAPPENHEIM 30/12“ auf Briefhülle (eine Seitenklappe fehlend) nach Turin mit „6“ Kreuzern ausgewiesenem Weiterfranko; der rechts oben klebende Werte kleiner Eckbug außerhalb des Markenbildes, sonst gute Erhaltung (Photo = 102)	150
9452	15	✉	3 Kreuzer rosa, waagrechtes und senkrecht Paar, voll- bis überrandig mit EKr. „LUDWIGSHAFEN 19 NOV. 69“ auf Briefhülle (eine Seitenklappe fehlend) nach Nancy in Frankreich, signiert Brettl BPP (Photo = 102)	100
9453	15	✉	3 Kreuzer rosa, 2 waagrechte 3er-Streifen, 2 Werte leicht berührt, sonst voll- bis breitrandig mit oMR „226“ und nebengesetztem Halbkreisstempel „INGENHEIM 25/5“ (1867) auf Briefkuvert nach England; die Frankatur oben an den Rand geklebt, ein Wert kleine Kerbe, etwas Patina, eine ungewöhnliche Mehrfachfrankatur (Photo = 104)	200
9454	16		6 Kreuzer ultramarin, voll- bis breitrandig mit alleiniger Entwertung durch zentrischen Ra. „P.D.“; Marke mit Hinterlegungen, selten, signiert Brettl BPP (Photo = 94)	80
9455	16	✉	6 Kreuzer ultramarin, 2 Einzelwerte, voll- bis meist breitrandig und farbfrisch mit oMR „356“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 18 MAI 1868“ auf komplettem Faltbrief nach Lyon, Pracht, signiert Brettl BPP (Photo = 104)	200
9456	16	✉	6 Kreuzer ultramarin, 2 Einzelwerte, voll- bis breitrandig mit oMR „788“ und nebengesetztem „KOLBERMOOR 11/12“ (1867) auf Briefhülle nach Amsterdam; Gummi gering durchschlagend, sonst einwandfrei, signiert Gg. Röhl und Pfenninger (Photo = 104)	180
9457	16	✉	6 Kreuzer ultramarin im senkrechten Paar, voll- bis meist breitrandig mit klarem oMR „232“ und nebengesetztem „KAISERSLAUTERN 6/6“ (1868) auf Briefhülle nach Reims, signiert Pfenninger (Photo = 104)	150



Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
9458	16, 14a	✉ 6 Kreuzer blau, 2 Einzelstücke zusammen mit senkrechtem Paar 1 Kreuzer gelbgrün, alle Werte voll- bis breitrandig und farbfrisch, mit jeweils klar aufgesetztem oMR „264“ und nebengesetztem „KULMBACH 16/9“ auf Briefkuvert über Bremen und New York nach San Francisco; ein attraktiver Brief mit ungewöhnlicher Darstellung des 14 Kreuzer-Portos, Fotoattest Sem BPP (2001)	1000
9459	16, 15	✉ 6 Kreuzer ultramarin und 2 Werte 3 Kreuzer rosa in unterschiedlichen Nuancen, alle voll- bis breitrandig mit EKr. „MÜNCHEN (6) 19/2“ auf blauem Briefkuvert in den Kanton St. Gallen; eine 3 Kreuzer unauffälliger kleiner Flachriß, sonst einwandfrei; ein sehr attraktiver Brief, Fotobefund Schmitt BPP (200/)	150
9460	17, 18	9 Kreuzer ockerbraun und 12 Kreuzer violett, beide voll- bis breitrandig jeweils mit Doppelentwertung durch Mühlradstempel und österreichischem Ortsstempel, Pracht, 9 Kreuzer signiert Brettl BPP	100

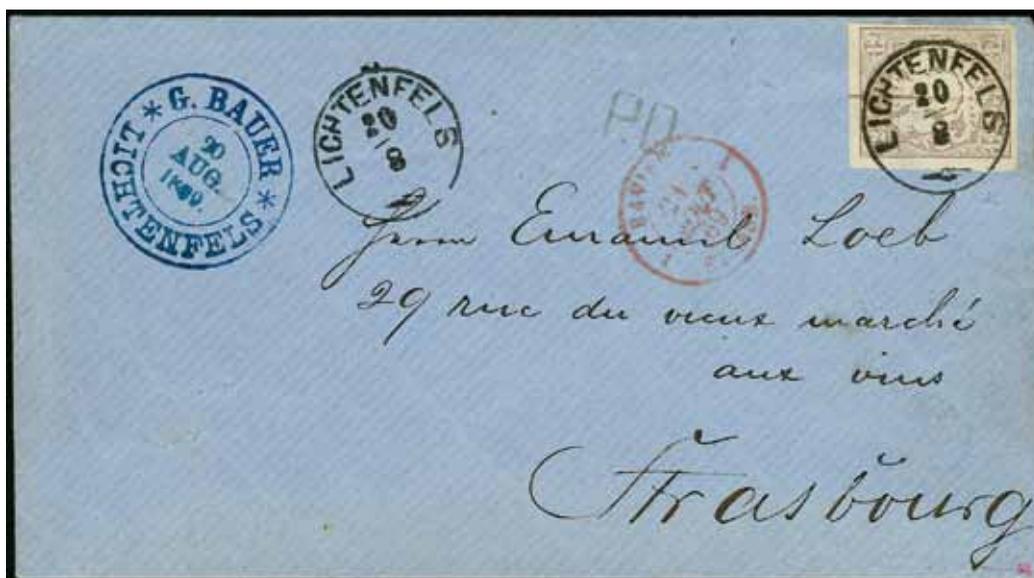


9461	17, 15	✉ 9 Kreuzer braun, 2 Einzelwerte, davon einer rechts leicht berührt, zusammen mit 3 Kreuzer rosa, sonst alle voll- bis breitrandig, abwechselnd geklebt, mit oMR „356“ und nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG BHF 22 JUL. 1867“ auf Briefkuvert über Hamburg nach Philadelphia; der Brief ist um 1 Kreuzer unterfrankiert, dies jedoch anscheinend nicht bemerkt, das Weiterfranko vertragsgemäß mit „16“ Kreuzern bzw. „4“ Silbergroschen vermerkt; ein interessanter und seltener Transatlantik-Brief, Fotoattest Sem BPP	500
------	--------	--	-----

Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
9462	18	12 Kreuzer lila, allseits breitrandig mit schmalen linken Bogenrand, entwertet durch Fingerhutstempel „BERNRIED 6/..“; kleiner Tintenfleck, sonst einwandfrei, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 94)</i>	150
9463	18	12 Kreuzer lila, voll- bis breitrandig mit zentrisch und klar aufgesetztem DKr. „BAMBERG 22 MAI 1869“, sehr schönes Stück, signiert Pfenninger <i>(Photo = 94)</i>	80
9464	18	12 Kreuzer lila im waagerechten Paar, voll- bis breitrandig mit zentrischem L2 „MÜNCHEN 29 APR. 1869“; zwischen den Marken senkrechter Bug, sonst einwandfrei, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 94)</i>	200
9465	18+22Xa △	12 Kreuzer lila, voll- bis breitrandig in Mischfrankatur mit 2 Einzelwerten Wappen gezähnt 1 Kreuzer grün, abwechselnd geklebt, mit sauberem EKr. „NÜRNBERG BHNHF. 29 JUL. 71“ auf Briefstück, signiert Schmitt BPP <i>(Photo = 94)</i>	300
9466	18	✉ 12 Kreuzer lila, unten gut voll- sonst breit- bis überrandig, oben mit Teil der Nachbarmark, mit sauber auf- und nebengesetztem Halbkreisstempel „KISSINGEN 14 7“ auf kleinem blauen Briefkuvert nach Frankreich; etwas rauh geöffnet, sonst sehr schöne Erhaltung, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 104)</i>	250



Blick auf Kloster Banz und Lichtenfels



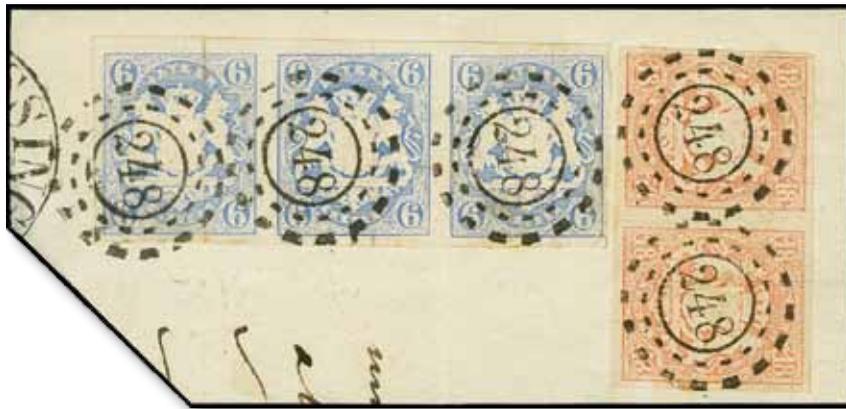
9467	18	✉ 12 Kreuzer lila, voll- bis breitrandig und farbfrisch mit glasklar auf- und nebengesetztem kleinen EKr. „LICHTENFELS 20/8“ (1869) auf blauem Briefkuvert mit dekorativem Absenderstempel nach Straßburg mit vorderseitigem Transitstempel; eine besonders schöne Einzelfrankatur dieser Marke in tadelloser Erhaltung, signiert Pfenninger und Fotoattest Schmitt BPP (1981)	400
9468	18	✉ 12 Kreuzer lila, gut voll- bis meist breitrandig mit klarem oMR „325“ und sauber nebengesetztem L2 „MÜNCHEN 17 JUN 1868“ auf komplettem Faltbrief nach Rom im Kirchenstaat mit Leitvermerk „via Tirol“; frankiert und bezahlt bis zur Kirchenstaatsgrenze, das dortige Inlandsporto mit „25“ Centesimi vorderseitig notiert und vom Empfänger eingezogen; ein schöner Brief aus bekannter Korrespondenz, signiert Pfenninger <i>(Photo = 104)</i>	300
9469	19	18 Kreuzer ziegelrot, voll- bis breitrandig, entwertet durch blauen Halbkreisstempel von Brückenau, Pracht, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 94)</i>	100



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9470	19	△	18 Kreuzer ziegelrot, voll- bis meist breitrandig und farbfrisch mit zentrisch und klar aufgesetztem L1 „Chargé“ und unten kleinem Teil eines Halbkreisstempels auf orangefarbenem Briefstück; der L1 ist auf dieser Marke eine große Seltenheit; ein außerordentlich schönes Stück in tadelloser Erhaltung, signiert Brettl BPP	800
9471	19	⊞	18 Kreuzer ziegelrot im 4er-Block, allseits breitrandig und farbfrisch mit Federkreuzentwertung, Pracht, signiert Pfenninger <i>(Photo = 94)</i>	200



9472	19	△	18 Kreuzer ziegelrot im waagerechten 4er-Streifen, voll- bis breitrandig und farbfrisch mit zweimal klar aufgesetztem EKr. „KISSINGEN 13/12“ auf Briefstück; die rechte Marken zwei minimale Eckknitter und 2. Marke von links kleine Aufklebefalte, sonst tadellos; ein sehr seltener und attraktiver Streifen, signiert Thier und Fotoattest Brettl BPP (1999)	1000
------	----	---	--	------



9473	19, 16	△	18 Kreuzer im waagerechten Paar und 6 Kreuzer blau im waagerechten 3er-Streifen, beide Einheiten sehr schön farbfrisch und voll- bis meist breitrandig, jeder Wert mit glasklar aufgesetztem oMR „248“ KISSINGEN auf Briefstück; durch die rechte 18 Kreuzer-Marke leichte Knitterspur, sonst tadellos; ein außerordentlich schönes und seltenes Briefstück, Fotoattest Brettl BPP	1500
9474	19, 18	△	18 Kreuzer ziegelrot und 12 Kreuzer lila, beide voll- bis meist breitrandig mit DKr. „NÜRNBERG BHF. 5 APR. 18...“ auf Briefstück; eine schöne und seltene Kombination in einwandfreier Erhaltung, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 94)</i>	200
9475	19+21a	△	18 Kreuzer ziegelrot und 7 Kreuzer ultramarin, beide voll- bis breitrandig als tête-bêche geklebt mit klarem L2 „MÜNCHEN 22 AUG 1869“ auf Briefstück, tadellos, signiert Pfenninger und Schmitt BPP <i>(Photo = 94)</i>	100
9476	19+25Ya	△	18 Kreuzer zinnoberrot, allseits breitrandig in Mischfrankatur mit gezählter Ausgabe 7 Kreuzer mattultramarin mit leicht aufgesetztem DKr. von Kissingen auf Paketkartenausschnitt, Kabinett, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 94)</i>	200



Place Dauphine in Paris



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9477	19	✉	18 Kreuzer ziegelrot, voll- bis überrandig mit kleinem Teil der unteren Nebenmarke, mit sauber aufgesetztem oMR „356“ und sauber nebengesetztem DKr. „NÜRNBERG 24 NOV. 1868“ auf kleinem gesiegelten Chargé-Briefkuvert nach Paris, portogerecht frankiert mit 12 Kreuzern Porto plus 6 Kreuzern französischem Chargé-Anteil; die bayerische Chargé-Gebühr von 7 Kreuzern wurde bar bezahlt und über Postschein verrechnet; eine in dieser Form attraktive und außerordentlich seltene Einzelfrankatur ins Ausland, Fotoattest Sem BPP	1500
9478	20		6 Kreuzer braun, allseits breitrandig, mit fast zentrischem roten „BAHNHOF MÜNCHEN (Chargé) 18 Mrz“, Pracht, u.a. signiert Georg Bühler <i>(Photo = 110)</i>	100
9479	20		6 Kreuzer braun im waagerechten Paar mit zentrischem Ra2 „MÜNCHEN 11 APR 1870“, Pracht, signiert Pfenninger <i>(Photo = 110)</i>	120
9480	20, 14a	△	6 Kreuzer braun und 1 Kreuzer gelbgrün, beide voll- bis meist breitrandig mit jeweils klar aufgesetztem blauen Halbkreisstempel „ALTDORF 11/5“ auf Briefstück, Pracht, signiert Brettl BPP <i>(Photo = 110)</i>	80
9481	20, 15	△	6 Kreuzer braun und 3 Kreuzer rosa, jeweils mit zentrisch aufgesetztem Aushilfs-L1 „DACHAU.M (KT)“, 3 Kreuzer auf Briefstück, 6 Kreuzer signiert Brettl BPP und Brun <i>(Photo = 110)</i>	150
9482	20, 21a, b		6 Kreuzer braun, 7 Kreuzer ultramarin und 7 Kreuzer dunkelultramarin, alle breit- teils überrandig, die 7 Kreuzer-Werte mit Teilen von ein bzw. zwei Nachbarmarken, alle mit klarem DKr. von Bamberg, Kabinett, 21b signiert Brettl BPP <i>(Photo = 110)</i>	80
9483	20	✉	6 Kreuzer braun, 2 Einzelwerte, voll- bis meist breitrandig mit sauberem oMR „22“ und nebengesetztem L2 „ASCHAFFENBURG 25 NOV. 1868“ auf Briefhülle nach Frankreich, Pracht, signiert Schmitt BPP <i>(Photo = 112)</i>	200
9484	20, 14a	✉	6 Kreuzer braun und 1 Kreuzer gelbgrün, beide allseits breitrandig und farbfrisch, die 6 Kreuzer mit Halbkreisstempel „PARSBERG 25/4“, die 1 Kreuzer mit Federkreuz auf Chargé-Briefhülle nach Amberg; sehr schöner Brief, signiert Pfenninger <i>(Photo = 104)</i>	120
9485	20, 14a	✉	6 Kreuzer braun, allseits breitrandig mit gut voll- bis breitrandiger 1 Kreuzer gelbgrün, mit auf- und nebengesetztem Halbkreisstempel „PASSAU 31/10“ auf Briefhülle nach Burghausen, sehr schöner Brief in einwandfreier Erhaltung <i>(Photo = 112)</i>	180



9478 / € 100



9479 / € 120



9480 / € 80



ex 9481 / € 150



ex 9482 / € 80



9486 / € 80



9488 / € 80



9496 / € 200



9497 / € 180



9498 / € 180



9434 / € 80



9508 / € 120



9495 / € 100



9512 / € 100



9487 / € 100



9435 / € 150



9511 / € 100



ex 9510 / € 150



9515 / € 100



9517 / € 120

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9486	21a		7 Kreuzer ultramarin, gut voll- bis breitrandig mit zentrischer Entwertung durch Aushilfs-L3 „Hollfeld d. . 1869“, Kurzbefund Brettl BPP <span style="float: right;">(Photo =  110)</span>	80
9487	21a	△	7 Kreuzer ultramarin, voll- bis meist breitrandig mit voll und sauber aufgesetztem Aushilfsstempel „Eichstädt 17/ 11“ auf Briefstück, tadellos, signiert Schmitt BPP <span style="float: right;">(Photo =  110)</span>	100
9488	21a	△	7 Kreuzer ultramarin, rechts gut voll- sonst sehr breitrandig mit gerade und klar aufgesetztem blauen kleinen EKr. „STADTAMHOF 3/8“ auf Briefstück, Kabinett, signiert Brettl BPP mit Fotobefund (1998) <span style="float: right;">(Photo =  110)</span>	80
9489	21a	✉	7 Kreuzer ultramarin, voll- bis meist breitrandig mit sauberem Halbkreisstempel „K. BAYER. BAHNPOST NÜRNBERG-HOF 20/5“ auf Briefhülle mit handschriftlichem Vermerk „Anhängend Muster ohne Werth“ nach Weißenburg; ein schöner Bahnpostbrief, signiert Schmitt BPP <span style="float: right;">(Photo =  112)</span>	150



Ansicht von Podolsk



9490	21a	✉	7 Kreuzer ultramarin im waagerechten Paar (langer Vortrennschnitt zwischen den Marken), der rechte Wert rechts leicht angeschnitten, sonst voll- bis überrandig mit Teil der zwei unteren Nachbarmarken, mit oMR „28“ auf Chargé-Briefkuvert von „AUGSBURG 11 DEC. 1868“ nach Podolsk in Rußland und mit diversen Vermerken und Transitstempeln zurück nach Augsburg mit Ankunftsstempel vom 3. März 1869; ein sehr attraktiver und seltener Auslandsbrief, Fotoattest Brettl BPP	
------	-----	---	---	--



9485 / € 180



9483 / € 200



9489 / € 150



9492 / € 150



9493 / € 300



9499 / € 100



9500 / € 100



9501 / € 150



Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
9491	21a, 14, 15	7 Kreuzer ultramarin mit 1 Kreuzer grün im waagerechten Paar und 3 Kreuzer rosa, alle im Zwergschnitt mit DKr. „NÜRNBERG 21 JUN 1869“, zusätzlich nebengesetzt, auf komplettem Faltbrief nach Paris; durch eine 1 Kreuzer verläuft ein senkrechter Briefbug, sonst gute Erhaltung, schöne Farbfrankatur	150
9492	21a, 15	7 Kreuzer ultramarin und 3 Kreuzer rosa, beide voll- bis meist breitrandig mit sauber auf- und nebengesetztem L2 „MÜNCHEN 15 JAN 1870“ auf komplettem Faltbrief mit Leitvermerk „via Tirol“ nach Rom; für das Inlandspporto des Kirchenstaates mit „25“ Centesimi taxiert, die vom Empfänger eingezogen wurden; unauffällig fleckig, ein attraktiver Brief (Photo =  112)	150
9493	21a+23X	7 Kreuzer ultramarin, allseits breitrandig in Mischfrankatur mit gezählter Ausgabe 3 Kreuzer rosa, mit jeweils sauber aufgesetztem EKr. „HOF 18/1 71“, zusätzlich nebengesetzt auf Briefhülle nach Neapel; eine attraktive und seltene Darstellung des 10 Kreuzer-Portos, signiert Brettl BPP (Photo =  112)	300



9494	21a+23Y	7 Kreuzer ultramarin in Mischfrankatur mit gezählter Ausgabe 3 Kreuzer rosa, mit sauber auf- und nebengesetztem Halbkreisstempel „NESSELWANG 7/1“ (1873) auf gesiegeltem Chargé-Briefkuvert in das italienische Piemont mit handschriftlichem Vermerk „Via Verona, franco gegen Schein“; ein seltener und attraktiver Chargé-Auslandsbrief, signiert Schmitt BPP mit Fotoattest (2011)	300
------	---------	--	-----



9506 / € 300



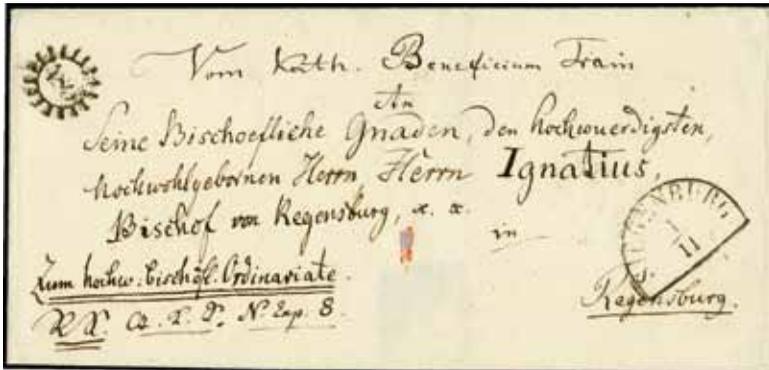
9507 / € 150

**Vorweis**  
für den Postboten *Anton Spitzmann*  
zu *Ammerfeld* am *17. März 1862*

Name der Ortschaften	Orts- bestimmung		Besättigung der Anwesenheit	Sonstige Bemerkungen
	Wohn- ort	Stadte		
Ammerfeld	1		(P)	Mißbrauch des Postboten bei Ammerfeld am 17. März 1862 wurde festgestellt und auf die Anwesenheit des Postboten in Ammerfeld am 17. März 1862 festgestellt wurde. Der Postbote wurde in Ammerfeld am 17. März 1862 festgestellt und auf die Anwesenheit des Postboten in Ammerfeld am 17. März 1862 festgestellt wurde.
Ammerfeld	1		(P)	
Ammerfeld	1		(P)	
Ammerfeld	1		(P)	
Ammerfeld	1		(P)	
Ammerfeld	1		(P)	
Ammerfeld	1		(P)	
Ammerfeld	1		(P)	

*Anton Spitzmann*  
*Postbote*

9503 / € 100



9505 / € 100



9502 / € 80



9513 / € 300



9516 / € 150



Los-Nr	Mi.-Nr.		<b>GANZSACHEN</b>	Ausruf
9506	Ua	✉	<b>1869, Ganzsachenumschlag 3 Kreuzer rosa mit seltener Entwertung durch oMR „730“ mit nebengesetztem Halbkreisstempel „ZANDT 24/2“ und neunzeiliger Adresse nach Schloß Reutz; Nummernstempelentwertungen sind auf Ganzsachenumschlägen nur während der ersten Wochen möglich; schönes Stück, Fotoattest Brettl BPP</b> <small>(Photo =  114)</small>	300
9507	Ua	✉	<b>Ganzsachenumschlag 3 Kreuzer rosa mit oMR „598“ und nebengesetztem EKr. „WÜRZBURG Stadt 14 FEB.“ nach Mühlhausen bei Bamberg, sehr seltene Entwertung</b> <small>(Photo =  114)</small>	150
 <b>BAYERISCHE STEMPEL AUF AUSLANDSMARKEN</b>				
9508	18		<b>BADEN:</b> 1862, 3 Kreuzer rosa mit gMR „172“ GÜNZACH und Teilabschlag eines Uhradstempels, linke obere Ecke hell und kleiner Eckbug, sonst einwandfrei, selten, Fotobefund Brettl BPP <small>(Photo =  110)</small>	120



Innenstadt von Mannheim



9509	U11A	✉	<b>1863, Ganzsachenumschlag 9 Kreuzer braun mit auf dem Wertstempel abgeschlagenem oMR „145“ von Fürth als nachträgliche Entwertung, Umschlag mit nebengesetztem Aufgabestempel „MANNHEIM 6 DEZ.“; leichte waagerechte Bugspur, sonst einwandfrei, interessantes Stück, Fotoattest Sem BPP</b>	200
9510	16, 26		<b>PREUSSEN:</b> 1861/67, 1 Kreuzer rosa mit alleiniger Entwertung durch oMR „605“ ZWEIBRÜCKEN, Mängel, sowie 9 Kreuzer braun mit zentrischem bayerischen Bahnpoststempel „... FRANKFURT“, gering fehlerhaft, 1 Sgr. signiert Brettl BPP <small>(Photo =  110)</small>	150
9511	20		<b>THURN UND TAXIS:</b> 1859, 1 Kreuzer grün, voll- bis breitrandig mit Bahnpost-Halbkreis „K. BAYER. BAHNPOST NEUNKIRCHWO.. 15/2“ und Teil eines schwachen DKr., Pracht <small>(Photo =  110)</small>	100
9512	18ya	△	<b>WÜRTTEMBERG:</b> 1861, 6 Kreuzer grün mit Doppelentwertung durch Kr. von Stuttgart und zentrischem oMR „267“, signiert Schmitt BPP <small>(Photo =  110)</small>	100
9513	18ya	✉	<b>1861, 6 Kreuzer grün mit Doppelentwertung durch oMR „662“ FISCHACH und leichtem DKr. „ULM 13 SEP. ..“ auf komplettem Faltbrief von Ulm nach Fischbach. Zunächst nach Fischbach bei Rosenheim geschickt, von dort weiter nach Fischach und schließlich nach Fischbach bei Friedrichshafen; Marke unbedeutender Randspalt und kurzer Zahn, sonst einwandfrei; ein in dieser Form seltener und sehr interessanter Brief; Fotoattest Stegmüller BPP <small>(Photo =  114)</small></b>	300



Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
9514	30a	<b>1865, 1 Kreuzer gelbgrün mit alleiniger Entwertung durch zentrischen gMR „101“, teils Scherentrennung und waagerechte Bugspur, selten, signiert Schmitt BPP</b>	100
9515	32a	<b>6 Kreuzer blau mit alleiniger Entwertung durch bayerischen Bahnpost-Halbkreisstempel, rückseitig kleine helle Stellen, selten, signiert Kruschel</b> <span style="float: right;"><i>(Photo =  110)</i></span>	100
9516	U17	 <b>1865, Umschlag 3 Kreuzer rosa mit nebengesetztem bayerischen L2 „BAHNHOF AUGSBURG 27 JUN. 1870“ nach München mit Ankunfts- und Briefträgerstempel; handschriftlich „Marke ungültig“ und mit „7“ Kreuzern taxiert; Umschlag senkrecht leicht gefaltet und etwas fleckig, interessantes Stück</b> <span style="float: right;"><i>(Photo =  114)</i></span>	150
9517	7, 8U	 <b>NORDDEUTSCHER POSTBEZIRK: 1868, 1 Kreuzer grün und ungezähnte 2 Kreuzer orange, letztere voll- bis überrandig mit Teil der unteren Nachbarmarke, mit übergehend aufgesetztem Halbkreis „K. BAYER. BAHNPOST NÜRN. FRANKFURT 19 9“ auf kleinem Briefstück, Pracht, signiert Pfenninger</b> <span style="float: right;"><i>(Photo =  110)</i></span>	120



9518	4	<b>FRANKREICH: 1849, Ceres 25 C. blau, voll- bis breitrandig mit alleiniger Entwertung durch zentrischem gMR „254“ OTTERBERG, kleine Hinterlegung, sonst einwandfrei, sehr selten, Fotobefund Sem BPP (2011)</b>	200
------	---	--	-----



9519	12	<b>GRIECHENLAND: 1861, Großer Hermeskopf 10 L. orange, links leicht berührt, sonst voll- bis überrandig mit fast zentrischem oMR „325“ MÜNCHEN sowie kleinem Teil eines griechischen Punktstempels, unauffälliger Einriß links, signiert Brettl BPP</b>	80
------	----	---	----



9520



9521

9520	30	<b>ÖSTERREICH: 1864, 2 Kreuzer gelb mit alleiniger Entwertung durch oMR „B.P.“ der Bahnpost, rückseitig kleine helle Stelle, selten</b>	200
9521	37	<b>1867, 5 Kreuzer rot mit alleiniger Entwertung durch EKr. „K. B. BAHNPOST 31 DEZ.“, kleiner Randspalt, signiert Brettl BPP</b>	100

# Allgemeine Versteigerungsbedingungen

1. Die Versteigerung erfolgt ausschließlich in fremdem Namen und für fremde Rechnung.  
Der Versteigerer ist berechtigt, die Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im eigenen Namen geltend zu machen.
2. Den Zuschlag erhält der Höchstbietende. Der Versteigerer hat in begründeten Fällen das Recht, den Zuschlag zu verweigern, Lose zurückzuziehen, umzugruppieren oder aufzuteilen. Bei gleich hohen Geboten entscheidet das Los. Ein Bieter bleibt an das abgegebene Gebot gebunden, wenn ein nachfolgendes Übergebot ungültig ist oder vom Versteigerer sofort zurückgewiesen wird. Der Versteigerer kann den Zuschlag zurücknehmen und das Los erneut anbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Der Versteigerer kann unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Einlieferers zuschlagen. Der Bieter bleibt dann an sein Gebot 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags gebunden. Bei einem Zuschlag unter Vorbehalt kann die Position ohne Rückfrage an einen anderen Limitbieter abgegeben werden.  
Mit dem Zuschlag kommt zwischen dem Einlieferer und dem Ersteigerer ein Kaufvertrag zustande.
3. Schriftliche Aufträge werden in jedem Fall gewissenhaft und interessewährend, jedoch ohne Gewähr, ausgeführt. Die gebotenen Höchstpreise werden nur soweit ausgeschöpft, als es nötig ist, sonstige Gebote zu überbieten. Bei Geboten mit „bestens“ kann der Versteigerer bis zum Dreifachen, bei Höchstgebotsaufträgen (z.B. „höchst“, „auf alle Fälle“, „bis Ultimo“, „kaufen“) bis zum Zehnfachen des Ausrufpreises bieten. Das Mindestgebot für Auktionslose ohne Schätzpreis bzw. Schätzpreis „Gebot“ beträgt EUR 10,-. Online-Direkt-Gebote über das Internet bedürfen der vorherigen Anmeldung beim Versteigerer und dessen Zustimmung. Für die Bearbeitung übernimmt der Versteigerer jedoch keine Gewähr; er haftet insbesondere nicht für das Zustandekommen der technischen Verbindung. Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf solche Gebote keine Anwendung (§ 312 d Abs. 4 Nr. 5 BGB).
4. Der Versteigerer erhält vom Käufer eine Provision von 21 % des Zuschlagspreises sowie EUR 1,50 je gekauften Los. Die Kosten für Porto, Verpackung, Versicherung und ggf. Import werden den Käufern in Rechnung gestellt. Die auf Provision und sämtliche sonstigen Leistungen (=Spesen) anfallende Mehrwertsteuer (derzeit 19 %) wird gesondert in Rechnung gestellt. Dies gilt auch für die Mehrwertsteuer auf Lose (derzeit 19 %) die mit einem Kreis (o) gekennzeichnet sind. Lieferungen in Drittländer sind gegen Vorlage des Ausfuhrnachweises von der USt. auf die Provision, auf Spesen, Losgebühr und eventuell Lospreis befreit. Lieferungen an Abnehmer aus anderen EU-Ländern mit UID-Nr. erfolgen unter Anwendung des Reverse Charge-Verfahrens, d.h. die Provision, die Spesen und die Losgebühr unterliegen nicht der Deutschen Umsatzsteuer; der Käufer ist in diesen Fällen verpflichtet, die USt. in seiner USt.-Erklärung in seinem Heimatland anzugeben.
5. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Saalbieter haben die Kaufrechnung sofort auszugleichen, bei schriftlichen Bietern wird die Auktionsrechnung mit Zustellung fällig. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen einer besonderen Nachprüfung und eventueller Berichtigung; Irrtum vorbehalten. Wer für Dritte bietet, muß seine Vertreterstellung vor Beginn der Versteigerung offenlegen; andernfalls kommt der Kaufvertrag mit dem Bieter zustande. Bis zur vollständigen Zahlung - bei Zahlung durch Scheck oder Wechsel bis zur Einlösung - bleiben die Lose Eigentum des Einlieferers. Ein Anspruch auf Herausgabe der ersteigerten Lose besteht erst nach vollständiger Kaufpreiszahlung. Kosten des Geldverkehrs gehen zu Lasten des Käufers.
6. Ist der Käufer mit seiner Zahlung in Verzug, werden Zinsen in Höhe von 1 % pro angefangenem Monat berechnet. Der Zinssatz kann höher oder niedriger angesetzt werden, wenn der Versteigerer eine Belastung mit einem höheren Zinssatz oder der Käufer eine geringere Belastung nachweist; der Zinssatz beträgt aber mindestens 5 % über dem

- Basiszinssatz pro Jahr. Kommt der Käufer seiner Zahlungsverpflichtung nicht nach oder nimmt er die ersteigerten Lose nicht ab, so ist der Versteigerer berechtigt, vom Ersteigerer einen pauschalen Schadensersatz von 25 % der Zuschlagssumme als Ausgleich für entgangene Einlieferer- und Käuferprovision sowie entstandene Aufwendungen zu verlangen, sofern der Käufer nicht nachweist, daß ein Schaden überhaupt nicht oder nicht in der Höhe der Pauschale entstanden ist. Die Geltendmachung eines nachgewiesenen höheren Schadens durch den Versteigerer bleibt unberührt.
7. Die Versendung ersteigter Lose erfolgt auf Rechnung des Käufers. Wenn der Käufer ein Unternehmer ist, geht die Gefahr auf den Käufer über; sobald die Ware versandfertig der Post oder einem anderen Versandunternehmen übergeben worden ist. Der Versteigerer bietet für die Versendung eine Transportversicherung an, deren Kosten der Käufer zu tragen hat.
  8. Die zur Versteigerung kommenden Sachen können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Die Katalogbeschreibungen sind keine Garantien für die Beschaffenheit der Sachen. Der Versteigerer übernimmt keine Haftung für Mängel. Er verpflichtet sich jedoch, Mängelrügen, die ihm rechtzeitig angezeigt werden, unverzüglich an den Einlieferer weiterzuleiten. Im Falle einer Rückabwicklung des Kaufvertrages erstattet der Versteigerer dem Erwerber das Aufgeld; ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen.  
Reklamationen bezüglich offener Mängel müssen innerhalb von 10 Tagen nach Übergabe oder Zustellung der Lose bei dem Versteigerer eingegangen sein. Der Versteigerer kann zum Nachweis der Mängel vom Käufer auf dessen Kosten die Einholung von Prüfatesten durch zwei voneinander unabhängige Spezialprüfer verlangen.  
Bei Sammlungen, Sammellosen oder sonstigen Großlosen sind Reklamationen jeglicher Art, insbesondere im Hinblick auf Qualität und Quantität ausgeschlossen. Sofern die Beschreibung nichts anderes ausweist, sind angegebene Katalogwerte unverbindlich.  
Lose, die bereits mit Fehlern beschrieben sind, können wegen weiterer kleiner Mängel nicht reklamiert werden. Fehler, die sich aus den Abbildungen ergeben (Schnitt, Zählung, Stempel, Zentrierung usw.) können nicht zum Gegenstand einer Reklamation gemacht werden.  
Jede Reklamation ist ausgeschlossen, wenn Lose oder Marken verändert worden sind. Als Veränderung gelten insbesondere auch Entfernen von Falzen, Falz- oder Papierresten, Wässern, Behandlung mit Chemikalien und Anbringen von Zeichen jeder Art.  
Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt der Prüfung, wird diese vom Versteigerer veranlaßt, wenn vom Bieter nicht anders bestimmt; die Kosten trägt der Käufer. Durch die Abgabe eines Gebotes auf bereits geprüfte Marken oder auf Marken mit Attest werden die Prüfzeichen bzw. Atteste, die dem Käufer zur Einsicht bzw. Kenntnisnahme zur Verfügung stehen, von diesem als maßgebend anerkannt, es sei denn, der Bieter hat sein Gebot unter Vorbehalt der Bestätigung durch einen von ihm bestimmten und von dem Versteigerer akzeptierten Sachverständigen abgegeben.  
Marken, die eindeutig als Fälschung ermittelt werden, können von den Prüfern als solche gekennzeichnet werden. Der Auktionator ist berechtigt, den Käufer mit allen Reklamationen an den Einlieferer zu verweisen.
  9. Die vorgenannten Versteigerungsbedingungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf; die Bestimmungen über Fernabsatzverträge finden darauf keine Anwendung.
  10. Erfüllungsort und Gerichtsstand für den kaufmännischen Verkehr ist Wiesbaden. Es gilt ausschließlich deutsches Recht.
  11. Mündliche Abreden sind nicht getroffen. Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.
  12. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt.

## General Conditions for Auction

1. The auction is held exclusively on behalf of and for the account of third parties.  
The auctioneer is authorized to pursue in his own name all rights and claims arising from the vendor's instructions or the knocking down of lots.
2. Lots are knocked down to the highest bidder. The auctioneer has the right in justified cases to refuse to knock down a lot, and to withdraw, combine and divide lots. Equal bids are determined by drawing lots. A bidder is bound by his bid if it is followed by a higher bid which is invalid or which is immediately refused by the auctioneer. In case that a higher bid, which was placed in time, erroneously was overlooked or in any other cases of doubt, the auctioneer may cancel the knocking down and reoffer the lot. The auctioneer may knock down a lot subject to the seller's subsequent approval. The bidder is then bound by his bid for a period of four weeks from the date of making the bid. In case of a lot being knocked down subject to approval it can, however, be sold to another limit bidder without further inquiry. On the fall of the hammer a contract is established between the seller and the buyer. The auctioneer is legally bound, if so requested, to divulge the seller's name to the buyer and the buyer's name to the seller.
3. Written orders to bid will be executed conscientiously and safeguarding the client's interests, but without recourse. The maximum prices as offered will be exhausted only to the extent as necessary to overbid other offers. In case of a bid „at best“ the auctioneer may bid up to three times the start price, in case of bids „at any price“ or „buy“ up to ten times. The minimum bid for lots without estimate or for lots marked with „Gebot“ is EUR 10,-. On-line bidding via the Internet requires the consent of the auctioneer prior to the auction. For processing of the online bids the auctioneer takes no responsibility, especially not in regards to the state and/or quality of the internet connection. The distance contracts laws ( Fernabsatzverträge) regarding withdrawals and returns do not apply (§ 312 para 4, No. 5 BGB).
4. The auctioneer receives a commission from the buyer of 21 % of the hammer price plus EUR 1,50 for each purchased lot. The buyer will be charged with the cost of postage, packing, insurance and the cost of import if necessary.  
Value added tax (currently 19 %) on the auctioneer's commission and expenses together with value added tax on the hammer price (currently 19 %) if applicable will be invoiced separately. Supplies to Non-EU-Member States are exempted from VAT on commission, expenses and hammer price with presentation of relevant export documents. Supplies to EU customers outside Germany holding an EU VAT-ID-Number under the "Reverse Charge-System", i.e. for commissions and expenses the German VAT does not apply; the buyer is obliged to include the respective VAT in his/her VAT declaration in his/her home country.
5. Bidders are obliged to take over lots knocked down to them. Invoices to room bidders are payable immediately, all other invoices are payable upon receipt. Invoices issued during or immediately after the auction are subject to review and possible amendments; errors reserved. Persons bidding for third parties should make this known to the auctioneer before the auction; otherwise they may be deemed to be the buyer.  
Lots remain the property of the seller until payment has been made in full which includes clearance of any cheques and payment of any bills of exchange.  
The buyer has no right to request delivery of any lots until payment has been made in full.
6. If payment is delayed interest will be charged at 1 % per month or part month. This interest rate may be adjusted if the auctioneer can prove that a higher rate or the buyer can prove that a lower rate is justified; the interest rate is at least 5 % higher than the basis interest rate per year. If the buyer fails to pay promptly or does not take up the lots, the auctioneer is entitled to demand flat-rate damages of 25 % of the hammer price in compensation for forgone commission and for expenses incurred unless the buyer can prove that there is no damage or that the amount claimed is excessive. The auctioneer reserves the right to claim higher damages subsequently.
7. The dispatch of knocked-down lots on buyer's request will be effected at his expense. If the buyer is a company, the risk will be transferred to the buyer as soon as the goods have been handed over for dispatch to the post office or another dispatch service. The auctioneer offers a transport insurance, the costs of which have to be born by the buyer.
8. All lots may be viewed and checked before the auction. Descriptions in the catalogue do not mean guarantees for quality and authenticity. The auctioneer is not liable for any defects of the items. He commits himself, however, to transmit without delay complaints about defects to the consignor. In case of reversed transaction the auctioneer will reimburse his commission to the buyer; any further claims to him are excluded. Claims relating to obvious defects must be received by the auctioneer within ten days of handing over or delivery. The auctioneer is entitled to require the buyer to obtain at his expense reports from two independent experts that substantiate the claims. No claims of any sort, in particular relating to quality and quantity may be made in respect of collections, accumulations and other large lots. Unless stated otherwise, quoted catalogue values are not binding.  
Lots already stated to contain faults cannot be returned by reason of further small faults. Defects which can be seen from illustrations (margins, perforations, cancellations, centering etc.) cannot be subject of complaints.  
No complaint will be considered if lots or stamps have been altered. Alterations include removal of hinges, hinge remainders or paper adhesions, immersion in water; treating with chemicals and the addition (or removal) of marks of any sort.  
If a lot is purchased subject to an expert opinion, the cost of which will be borne by the buyer; this expertising will be arranged by the auctioneer unless otherwise determined by the buyer.  
With bidding for stamps which have already been expertised or for stamps with certificates the bidder accepts the expert marks and certificates which are available for his guidance and inspection as decisive unless the bid is made subject to certification by any expert nominated by the bidder and approved by the auctioneer before the auction. Stamps which are clearly established as forgeries may be marked as such by experts.  
The auctioneer is entitled to request the buyer to refer all complaints directly to the seller.
9. These auction terms also apply to subsequent sales after auction; the special provisions for distance sales do not apply.
10. Place of fulfillment for either party shall be Wiesbaden; any disputes arising shall be referred to the court having jurisdiction in Wiesbaden under German law.
11. No oral variations to these conditions are valid; all alterations or additions must be in writing.
12. Should one of the above conditions be unworkable in whole or in part, the validity of the other conditions will remain unaffected.

Current as of September 2017

**(This translation of the „Allgemeine Versteigerungsbedingungen“ is provided for information only; the German text is to be taken as authoritative).**

## Informationen zur Umsatzsteuer · Tax (VAT) Information

Umsatzsteuer in Höhe von 19% auf unsere Provision und Nebenkosten (nicht auf den Zuschlagspreis) werden allen inländischen und EU-Käufern ohne UID in Rechnung gestellt.

Lieferungen in Drittländer sind gegen Vorlage des Ausfuhrnachweises von der USt. auf die Provision, auf Spesen und Losgebühr befreit.

Lieferungen an Abnehmer aus anderen EU-Ländern mit UID-Nr. erfolgen unter Anwendung des Reverse Charge-Verfahrens, d.h. die Provision, die Spesen und die Losgebühr unterliegen nicht der Deutschen USt.; der Käufer ist in diesen Fällen verpflichtet, die USt. in seiner USt.-Erklärung in seinem Heimatland anzugeben. Bei mit einem Kreis (°) an der Losnummer gekennzeichneten Losen fallen zusätzlich zu der Umsatzsteuer auf die Provision 19% Umsatzsteuer auf den Zuschlagspreis an. Diese 19% USt. werden Händlern in der EU (außerhalb Deutschlands) mit einer UID-Nr. nicht berechnet.

Auch bei Käufern außerhalb der Europäischen Union entfällt die Berechnung dieser USt., sofern der Export der Ware nachgewiesen wird. Im Inland ansässigen Händlern mit UID-Nr. wird diese USt. zwar berechnet. Diese kann jedoch im Rahmen der Umsatzsteuererklärung als Vorsteuer geltend gemacht werden.

Bei mit einem Punkt (•) an der Losnummer versehenen Losen fallen 7% Importspesen (nicht abzugsfähig) an, wenn die Käufer in der Europäischen Union ansässig sind. *Käufern außerhalb der Europäischen Union werden diese Importspesen nicht berechnet, sofern der Export der Ware nachgewiesen wird.*

19% Value Added Tax (VAT) on commissions and expenses (not on the hammer price) will be invoiced to all domestic buyers and all buyers from EU countries without EU VAT-ID number.

Supplies to non-EU-Member States are exempted from VAT on commission and expenses with presentation of relevant export documents.

Supplies to EU customers outside Germany holding an EU VAT-ID underly the „Reverse Charge-System“, i.e. for commissions and expenses the German VAT does not apply; the buyer is obliged to include the respective VAT in his/her VAT declaration in his/her home country.

For lots marked with a circle (°) next to the lot number an additional 19% VAT on the hammer price will be charged. This charge does not apply to dealers outside Germany and within the European Union with a turnover tax identification number.

Nor does this tax apply to buyers outside the European Union. In these cases we must prove the export of the material.

For lots marked with a dot (•) next to the lot number 7% import charges (not tax, non deductible) will be charged to all buyers within the European Union. **Buyers outside the European Union will not be billed these import charges, provided export of the lots is proven.**

**WICHTIGE INFORMATION FÜR HÄNDLER:**  
Lose ohne Kreis (°) können ohne Weiteres in die Differenzbesteuerung eingebracht und weiter verkauft werden. Dies gilt auch für die Lose mit einem Punkt (•).

Die MwSt auf die Provision darf für Händler mit Vorsteuerabzug in der Regel als Vorsteuer geltend gemacht werden. Für weitere Informationen konsultieren Sie Ihren Steuerberater.

**IMPORTANT INFORMATION FOR DEALERS:**  
All lots without a circle (°) can be integrated into the marginal system. This also relates to the lots with a dot (•).

The VAT on the commission and expenses can possibly be subject to refund by the German tax authorities. For further information please consult your tax advisor.

## Bankverbindungen · Banking Arrangements

BHF Bank Frankfurt	IBAN DE92 5002 0200 0009 0152 31	BIC (SWIFT) BHFBDDEFF500
Commerzbank AG Wiesbaden	IBAN DE75 5108 0060 0115 9586 00	BIC (SWIFT) DRESDEFF510
Deutsche Bank AG Wiesbaden	IBAN DE17 5107 0021 0026 8318 00	BIC (SWIFT) DEUTDEFF510
Postbank Frankfurt	IBAN DE 57 5001 0060 0092 1636 08	BIC (SWIFT) PBNKDEFF100

Bei Überweisungen aus dem Ausland bitten wir, die jeweils angegebene IBAN-Nummer und den SWIFT-Code zusammen zu verwenden. Bei EURO-Überweisungen mit SEPA-Überweisungen entfallen die Bankspesen.

When remitting from abroad please use the indicated IBAN number together with the SWIFT code. Thus, for transfers in EURO from any EU country by SEPA-transfer will be no bank charges.

## Copyright · Copyright

Die Speicherung und/oder Wiedergabe von einzelnen Texten und Bildern aus diesem Katalog ist für Lehre und Forschung sowie für die Presse/Fachpresse zum Zwecke der Berichterstattung bei Quellenangabe freigegeben. Für kommerzielle und/oder werbliche Verwertungen ist zuvor eine schriftliche Genehmigung einzuholen.

The content and illustrations published in this catalogue are governed by the copyright laws of Germany. Any duplication, processing, distribution or any form of utilisation beyond the scope of copyright law shall require the prior written consent of Heinrich Köhler Auctions.

## Hinweise · Notes

Bei Belegen, Literatur u.a. mit NS-Emblemen oder -Symbolen verpflichtet sich der Bieter, diese lediglich für historisch-wissenschaftliche Sammelzwecke zu erwerben. Sie sind in keiner Weise propagandistisch, insbesondere im Sinne des § 86 StGB, zu benutzen.

Die von uns verwendeten Folien sind PVC frei und dienen dem Schutz der Marken. Wir empfehlen dennoch, diese nicht dauerhaft zur Aufbewahrung von Marken zu verwenden.

The used mount sheets are PVC free and protect the stamps and covers for damage. Nevertheless we suggest you should not use them to store your stamps.

Alle Einzellote – Vorder- und Rückseiten, auch die im Katalog nicht abgebildeten – sowie viele Ausschnitte aus Sammlungen sind online abrufbar unter [www.heinrich-koehler.de](http://www.heinrich-koehler.de).

All single lots – front and back and also those not pictured in the catalogue – as well as collection extracts are reproduced online on [www.heinrich-koehler.de](http://www.heinrich-koehler.de).

## Informationen zur Auktion

Allgemeine Versteigerungsbedingungen	sind im Katalog abgedruckt. Wir bitten Sie, diese aufmerksam zu lesen.
Ansichtssendungen	können gegen Portoberechnung und mit Angabe von Referenzen bis zum 11. September 2017 (Inland) bzw. 4. September 2017 (Ausland) verschickt werden. Die Rücksendung am selben Tag des Erhalts durch den Empfänger muß gewährleistet sein.
Fotokopien / Scans	können Sie von Einzellosen (falls die Abbildungen im Katalog oder online qualitativ nicht ausreichend sind) anfordern. Pro Kopie/Scan bitten wir € 0,50 plus Versandpauschale €1,- in gültigen Briefmarken oder in bar zu übersenden. Sie können den Betrag aber auch auf eines unserer Konten unter dem Stichwort ‚Fotokopien/Scans‘ überweisen. Scans und Fotokopien von Sammlungen sind nur von Losen mit Ausruf über € 1.000,- gegen eine Gebühr von € 0,50 pro Kopie bzw. Scan möglich. Diese Gebühr ist im Voraus zu entrichten.
Atteste	der meisten Einzellose -wo vorhanden- sind unter <a href="http://www.heinrich-koehler.de">www.heinrich-koehler.de</a> einzusehen
Bieternummern	erhalten Sie in unserem Sekretariat.
Bieten	können Sie sowohl schriftlich als auch persönlich vor Ort, per Telefon oder live online. Wählen Sie mehr als nur eine Beteiligungsmöglichkeit, sollten Sie uns dies im eigenen Interesse im Vorfeld der Auktion mitteilen.
Gebote	sollten Sie frühzeitig abschicken! Die Gewähr für die vollständige Erfassung der eingehenden Gebote ist gegeben, wenn uns diese spätestens ein Werktag vor dem jeweiligen Versteigerungstag vorliegen. Höchste Diskretion ist bei Köhler selbstverständlich.
Übernahme der Auktionslose	Die von Ihnen ersteigerten Lose können Sie an den Auktionstagen nach Begleichung der Rechnung an unserer Kasse entgegennehmen.
Zahlungen	in fremden Währungen können nach vorheriger Vereinbarung mit uns akzeptiert werden. Alle damit zusammenhängende Kosten werden vom Käufer getragen. Der jeweilige Umrechnungskurs zum EURO ist in diesen Fällen der durch unsere Bank angesetzte Kurs am Tage der Gutschrift auf unserem Konto.
Der Versand	nicht direkt abgeholter Lose beginnt am ersten Werktag nach der Auktion und erfolgt in der Reihenfolge der Zahlungseingänge. Durch den Feiertag am 3. Oktober kann es zu Verzögerungen kommen.
Die Abholung	ersteigert Lose ist nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Dies gilt auch für die Tage direkt im Anschluss an die Auktion, an denen das Büro geschlossen ist.
Ergebnisse, Ergebnislisten	können während der Auktionstage abends im internet <a href="http://www.heinrich-koehler.de/de/365-ergebnisse">www.heinrich-koehler.de/de/365-ergebnisse</a> eingesehen werden.
Nachverkäufe	von unverkauften Losen sind zum Schätzwert – oder in Einzelfällen mit kleinen Abschlägen – bis 2 Wochen nach der Auktion möglich. Bei Interesse unmittelbar nach Zuschlag der entsprechenden Lose bzw. Abschluß der entsprechenden Session die in Frage kommenden Lose abfragen.
Büro geschlossen	von Montag, 2. Oktober 2017 bis Mittwoch, 4. Oktober 2017.
Einlieferer-Abrechnungen	beginnen etwa 4 Wochen nach der Auktion und dauern ca. 2 Wochen.

## General Information for our auctions

The General Auction Conditions	are printed in this catalogue. Please read carefully.
Viewing by mail	Upon request we can send, by 4 September 2017 at the latest, any lots that you may wish to view in privacy outside Germany. Please give us adequate references. Postage and insurance will be billed at cost. The lots should be returned on the same day you receive them.
Photocopies and Scans	We can send photocopies and scans of single lots if the quality of the reproductions in our catalogue or online is not sufficient. Please send us in German postage stamps, cash or by money transfer (mention photocopies/scans) € 0.50 per copy plus € 2.50 for postage (individual tariffs for overseas countries). Scans and photocopies of collections possible only for lots with a starting price of € 1,000.- and more. For this service we charge a fee of € 0.50 per scan resp. page, which is payable in advance.
Certificates	for most single lots are available at <a href="http://www.heinrich-koehler.de">www.heinrich-koehler.de</a>
Bidding numbers	are available at our front desk.
Bidding	Of course you may bid both in writing and on the floor, by phone or live online. In your own interest, you should let us know before the auction if you wish to bid in more than one way.
Bids	should be sent well in advance. We guarantee to carry out your bids as long as they arrive here at least 1 working day before the lots are auctioned. We guarantee to safeguard your interests and observe the strictest confidentiality.
Collecting	lots during the auction is always possible upon receipt of payment.
Payments	in foreign currencies can be accepted by prior arrangement. The buyer bears all additional expenses. In these cases the EURO exchange rate is the rate our bank uses when crediting our account.
Shipment	of lots not collected during the auction commences on the first working day following the auction and is carried out as per the sequence of incoming payments. The bank holiday on 3 October may lead to slight delays.
Collection	You can collect your purchased lots by prior arrangement after the auction. This is also possible during those days following the auction when our office is officially closed.
Results and lists of prices realised	can be obtained on <a href="http://www.heinrich-koehler.de/de/365-ergebnisse">www.heinrich-koehler.de/de/365-ergebnisse</a> .
The post-auction sale	of unsold lots at the estimated price – in some cases slightly less – will be possible immediately after the sale of the lot or the end of the specific session of that lot and until 14 days after the auction.
Office closed	Our office will be closed from Monday, 2 October 2017 until Wednesday, 4 October 2017.
Consigners' accounting	will start 30 days after the auction and will take approximately two weeks.

## Anfahrt · How to find us

### ANFAHRT PER BAHN UND BUS

Bei Reisen mit dem Zug ist Ihr Zielbahnhof „Wiesbaden-Hauptbahnhof“. Verlassen Sie den Bahnhof über den Hauptaussgang. Nach Überqueren der Straße finden Sie zu Ihrer Rechten die Bushaltestelle.

Die Buslinien, die direkt zu uns führen, sind die Linien 8 (Richtung „Eigenheim“) und 1 (Richtung „Nerotal“). Verlassen Sie den Bus an der Haltestelle „Kurhaus/Theater“. Nach dem Überqueren der Straße stehen Sie direkt vor unserem Bürogebäude.

Weitere Informationen und Fahrpläne finden Sie unter [www.eswe-verkehr.de](http://www.eswe-verkehr.de).

### ANKUNFT PER FLUGZEUG

Der zu uns am nächsten gelegene Flughafen ist der internationale Flughafen Frankfurt/Main. Von den Terminals können Sie uns bequem per Taxi (30 km, etwa 50 €) erreichen.

Alternativ können Sie am Flughafen Frankfurt/Main über den Fernbahnhof (ICE) oder S-Bahnhof (S8 oder S9) Richtung Wiesbaden-Hauptbahnhof reisen.

### TRAIN AND BUS

Leave the train at “Wiesbaden-Hauptbahnhof” and exit the building via the main exit. After crossing the street, you will find bus stops of several bus lines to your right.

Take either bus line number 8 direction “Eigenheim” or bus line number 1 direction “Nerotal”. Leave the bus at the bus stop “Kurhaus/Theater” and after crossing the street you will be just in front of our office.

For further information please visit [www.eswe-verkehr.de](http://www.eswe-verkehr.de).

### PLANE

Frankfurt/Main Airport is the nearest international Airport to us. A taxi from Frankfurt am Main Airport will cost you approx. € 50.

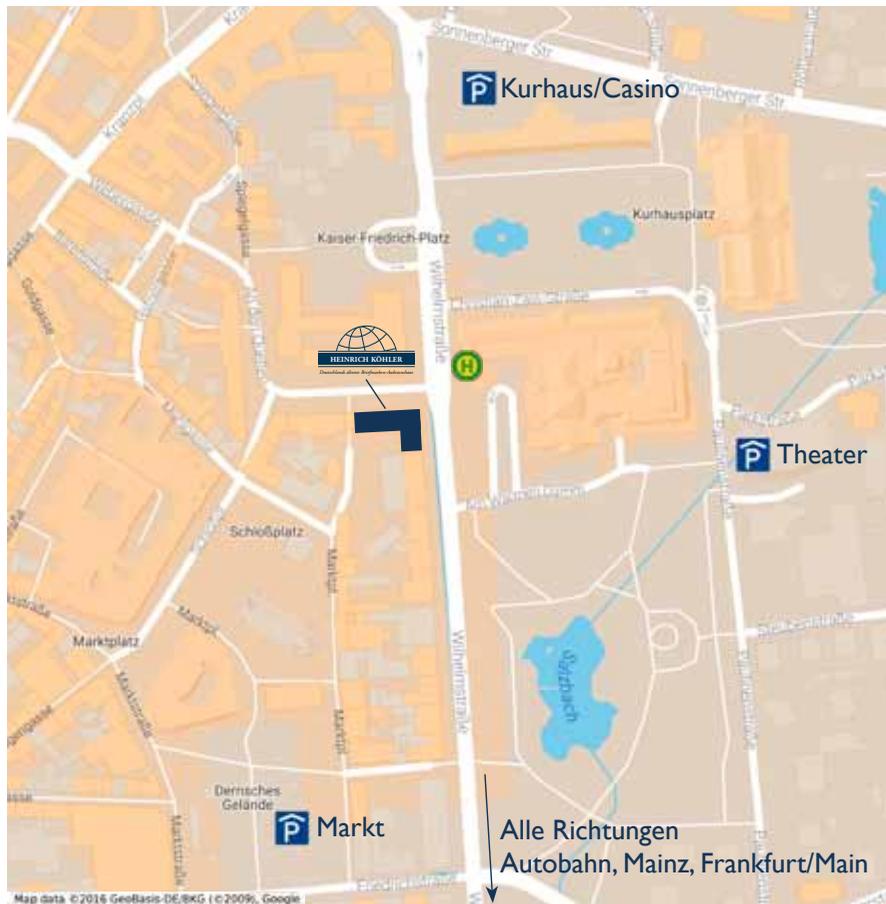
Alternatively you can take the train at Frankfurt Airport railway station. You can either choose an ICE, these depart several times a day to Wiesbaden, or you can take a regional train (S-Bahn lines S8 or S9).

## Parken · Parking

Bei Anreise mit dem Auto empfehlen wir zum Parken folgende Parkhäuser:

When travelling by car we suggest the following car parks:

- „Kurhaus/Casino“, Wilhelmstraße 49, 65183 Wiesbaden
- „Theater“, Thelemannstraße, 65813 Wiesbaden
- „Markt“, Schillerplatz 2, 65183 Wiesbaden



## Unterkunft · Accommodation

Sollten Sie von weiter her kommend persönlich an unserer Versteigerung teilnehmen wollen, sind wir bei der Auswahl einer Unterbringungsmöglichkeit gerne behilflich. Wiesbaden und Umgebung verfügt über Hotels in allen Preisklassen. Bitte beachten Sie dennoch, dass Wiesbaden als Kurstadt sehr gerne besucht wird und Ihre Reservierung rechtzeitig benötigt werden muss!

Detaillierte Angaben zu Hotels und zur Anreise nach Wiesbaden finden Sie online unter [www.heinrich-koehler.de/de/hotels](http://www.heinrich-koehler.de/de/hotels)

If you wish to attend our auction personally, we will be glad to assist you in choosing a suitable accommodation. In and around Wiesbaden there are hotels of all price categories and we have reservation arrangements with a number of them. For assistance feel free to contact our front desk well enough in advance. Please note generally that Wiesbaden is a spa town and has many visitors. Please make your room reservations well in advance!

Detailed travel directions to Wiesbaden and information regarding hotels please see information online on [www.heinrich-koehler.de/en/hotels](http://www.heinrich-koehler.de/en/hotels)

## Kontakt · Contact

Erfolgreiche Auktionen seit über 100 Jahren

Seit dem Gründungsjahr 1913 hat das Auktionshaus Heinrich Köhler in weit mehr als 350 Auktionen bewiesen, zu den führenden Adressen in der Welt der Philatelie zu gehören. Heute finden jedes Jahr im Frühjahr und Herbst zwei internationale Großauktionen bei Heinrich Köhler in Wiesbaden statt. Ob schöne Stücke für den kleinen Geldbeutel oder größte Raritäten für den vermögenden Kunden mit höchsten Ansprüchen: bei Heinrich Köhler Auktionen findet jeder Sammler bei Kauf oder Verkauf den richtigen Ansprechpartner.

Sprechen Sie uns an! Telefon: +49 (0)611 39381 · E-Mail: [info@heinrich-koehler.de](mailto:info@heinrich-koehler.de)

Successful auctions for more than 100 years

Heinrich Köhler Auctions has proven in many more than 350 auctions since its foundation in 1913 that it is among the leading addresses in the world of philately. We hold two international auctions per year, one in spring and one in autumn. Whether it is beautiful items on a small budget or great rarities for the wealthy demanding customer, Heinrich Köhler is the right place for buying or selling your stamps, covers or collections.

Please contact us! Phone: +49 611 39381 · E-Mail: [info@heinrich-koehler.de](mailto:info@heinrich-koehler.de)

Dieter Michelson · Geschäftsführer · Managing Director

Michael Hilbertz · Chefphilatelist · Senior Philatelist

Tobias Huylmans · Philatelist · Philatelist

## Veranstaltungen · Events

Besuchen Sie uns auf folgenden Veranstaltungen:

Meet us at the following events:



Autumn Stampex 2017 in London/Großbritannien, stand #36  
13. - 16. September 2017



Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen 2017 in Sindelfingen/Deutschland  
26. - 28. Oktober 2017



Monacophil 2017 in Monte Carlo/Monaco  
30. November - 2. Dezember 2017



Philatelic Summit 2018 im Sani Resort/Griechenland  
5. - 7. April 2018

# www.heinrich-koeehler.de



## Nutzen Sie unseren Onlinekatalog !

### Ihre Vorteile

- Finden Sie mit der Suchfunktion einfach und schnell Lose ihres Sammelgebietes
- Alle Einzellose sind abgebildet
- Zehntausende Bilder der angebotenen Sammlungen online
- Die Zoomfunktion erlaubt das betrachten kleinster Details
- Abbildung aller Atteste und Befunde
- Ein umfangreiches Archiv inklusive Ergebnisse steht zur Verfügung
- Alle Katalogseiten können Sie als PDF herunterladen

## Benefit from our online catalogue !

### Your advantages:

- Find your lots of interest immediately with the search function
- All single lots are illustrated
- View tens of thousands of images of the collections offered
- Read all certificates online
- Zoom in for smallest details
- Comprehensive archive with results
- All catalogue pages can be downloaded as PDF

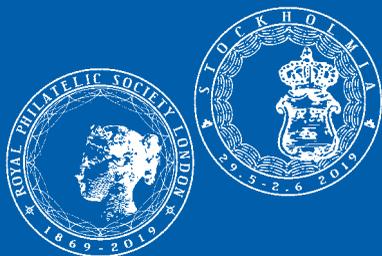
# Are You Getting Prepared yet for STOCKHOLMIA 2019?

## Exhibiting or Visiting?



**STOCKHOLMIA 2019**  
29 MAY - 2 JUNE

THE INTERNATIONAL CELEBRATION  
OF THE 150TH ANNIVERSARY OF THE  
ROYAL PHILATELIC SOCIETY LONDON



**STOCKHOLMIA 2019 will be an international philatelic exhibition, with 2,000 frames in the Competitive Classes or Non-Competitive Display Class**

**Bulletin 1 is presented and is available online**

**Your visit is prepared together with a comprehensive Destination Package**

**Book your TRAVEL and VISIT online**

**50+ Trade Stand Holders from the whole world**

**[WWW.STOCKHOLMIA2019.SE](http://WWW.STOCKHOLMIA2019.SE)**



**H. R. HARMER**  
EST. 1940  
FINE STAMP AUCTIONS



**JOHN BULL**  
AUCTIONS SINCE 1971  
布約翰拍賣

ORGANIZED BY THE  
GLOBAL PHILATELIC NETWORK



## PRESENTATION & ESTHETICS

PHILATELIC SEMINAR FOR  
COLLECTORS · EXHIBITORS  
JUDGES · EXPERTS



5 - 7 APRIL 2018  
**GREECE**  
SANI RESORT

# PHILATELIC SUMMIT 2018

More Information on [www.heinrich-koebler.de](http://www.heinrich-koebler.de)

# The Global Philatelic Network

*Sell your stamps where your stamps sell best!*



## EDITION D'OR®

Successful selling begins long before consigning...



*Ask for details !*



**HEINRICH KÖHLER  
AUKTIONSHAUS GMBH & CO. KG**

Wilhelmstr. 48  
65183 Wiesbaden  
Germany  
phone 0049 611 39381  
fax 0049 611 39384  
info@heinrich-koehler.de  
www.heinrich-koehler.de



**CORINPHILA  
AUKTIONEN AG**

Wiesenstr. 8  
8032 Zurich  
Switzerland  
phone 0041 44 3899191  
fax 0041 44 3899195  
info@corinphila.ch  
www.corinphila.ch



**CORINPHILA  
VEILINGEN B.V.**

Mortelmolen 3  
1185 XV Amstelveen / Amsterdam  
Netherlands  
phone 0031 20 6249740  
fax 0031 20 6249749  
info@corinphila.nl  
www.corinphila.nl



**H.R.  
HARMER**

2680 Walnut Ave. Suite AB  
Tustin, CA 92780  
U.S.A.  
phone 001 714 389 9178  
fax 001 714 389 9189  
info@hrharmer.com  
www.hrharmer.com



**JOHN BULL  
STAMP AUCTIONS LTD.**

7/F, Kwong Fat Hong Building  
1 Rumsey Street  
Sheung Wan, Hong Kong  
phone 00852 2890 5767  
fax 00852 2576 5110  
info@jbull.com  
www.jbull.com

# The Global Philatelic Network

*Sell your stamps where your stamps sell best!*



## Auctions

COMPANY & COUNTRY	AUCTION DATES	CONSIGNMENT DEADLINE
 <b>Corinphila Netherlands</b> <i>Fine Stamp Auctions since 1974</i>	9 September 2017 & 14-16 September 2017	Ended
 <b>Heinrich Köhler, Germany</b> <i>Germany's Oldest Stamp Auction House Founded in 1913</i>	25-30 September 2017	Ended
 <b>H.R. Harmer, USA</b> <i>Founded in 1940</i>	26-28 October 2017	Ended
 <b>Corinphila Switzerland</b> <i>Founded in 1919 - Oldest Stamp Auction House in Switzerland</i>	22-25 November 2017	15 September 2017
 <b>John Bull, Hong Kong</b> <i>Hong Kong's Oldest Philatelic Auction House Founded in 1975</i>	9-11 December 2017	30 September 2017



**HEINRICH KÖHLER**  
**AUKTIONSHAUS GMBH & CO. KG**  
 Wilhelmstr. 48  
 65183 Wiesbaden  
 Germany  
 phone 0049 611 39381  
 fax 0049 611 39384  
 info@heinrich-koehler.de  
 www.heinrich-koehler.de



**CORINPHILA**  
**AUKTIONEN AG**  
 Wiesenstr. 8  
 8032 Zurich  
 Switzerland  
 phone 0041 44 3899191  
 fax 0041 44 3899195  
 info@corinphila.ch  
 www.corinphila.ch



**CORINPHILA**  
**VEILINGEN B.V.**  
 Mortelmolen 3  
 1185 XV Amstelveen / Amsterdam  
 Netherlands  
 phone 0031 20 6249740  
 fax 0031 20 6249749  
 info@corinphila.nl  
 www.corinphila.nl



**H.R.**  
**HARMER**  
 2680 Walnut Ave. Suite AB  
 Tustin, CA 92780  
 U.S.A.  
 phone 001 714 389 9178  
 fax 001 714 389 9189  
 info@hrharmer.com  
 www.hrharmer.com



**JOHN BULL**  
**STAMP AUCTIONS LTD.**  
 7/F, Kwong Fat Hong Building  
 1 Rumsey Street  
 Sheung Wan, Hong Kong  
 phone 00852 2890 5767  
 fax 00852 2576 5110  
 info@jbull.com  
 www.jbull.com

